

NEU AM 10. JULI 2010

Ein Hahn geht jeden Abend in den Hühnerstall um neun von seinen zehn Hennen zu küssen. Der zehnten Henne rupft er jedes Mal eine Feder aus. Nach einer Woche stinkt es der Henne und sie stellt den Hahn zur Rede: "Jeden Tag kommst du zu uns in den Hühnerstall und küßt die anderen Hennen, mir aber rupfst du jedes Mal eine Feder raus. Warum machst du das?" Da schaut ihr der Hahn tief in die Augen und meint: "Disch....disch will isch nackisch sehn...Baby!"

Ein Mann schaltet beim Fernseher immer zwischen zwei Programmen hin und her. Auf dem einen Kanal läuft ein Pornofilm und auf dem anderen ein Golfspiel. Seine Frau bemerkt das und meint: "Schau Dir doch den Porno an, Golf spielen kannst Du doch."

ARCHIV

Gehen eine Ameise und ein Elefant Seite an Seite durch die Wüste. Nach einiger Zeit sagt der Elefant: "So, Ameise, laß uns mal die Seiten wechseln, jetzt bist du mal dran mit Schattenspenden."

Eine Lehrerin beschließt, die Intelligenz ihrer Schüler zu testen. Sie fragt Hänschen: "Wenn auf einem Zaun zwei Vögel sitzen und ich schieße zweimal mit einer Pistole auf sie, wie viele Vögel sind dann tot?" Hänschen: "Einer." Die Lehrerin ist enttäuscht und fragt Hänschen noch einmal dasselbe. Hänschen antwortet wieder: "Einer." Die Lehrerin ist völlig verwirrt und sagt: "Erkläre mir bitte, warum nur ein Vogel tot sein sollte." Hänschen: "Ganz einfach, weil der zweite Vogel nach dem ersten Schuß davon fliegt." Sagt die Lehrerin: "Fantastisch, ich mag die Art, wie du denkst." Meint Hänschen: "Ich habe aber auch eine Frage an Sie, Frau Lehrerin: drei Frauen sitzen in der Eisdiele, eine leckt ihr Eis, die zweite beißt in ihr Eis und die dritte saugt an ihrem Eis. Welche Frau ist verheiratet?" Die Lehrerin errötet und meint dann ganz leise: "Ich glaube, es ist die, die am Eis saugt." Meint Hänschen: "Nein, es ist die mit dem Ehering. Aber ich mag die Art, wie Sie denken!"

Ein Biologe, ein Ingenieur und ein Informatiker streiten, wer wohl den ältesten Beruf hat. Der Biologe: "Die Erde war wüst und leer, und da hat Gott das Leben geschaffen - also war der erste Beruf ein Biologe." - "Nein", antwortet der Ingenieur, "denn am Anfang war das Chaos, und daraus wurde erst die Erde erschaffen. Also war ein Ingenieur der erste Beruf!" Grinst der Informatiker: "Und woher glaubst ihr, kam das Chaos?"

Und dann war da noch die ältere Dame, die von einem Polizisten wegen zu schnellen Fahrens angehalten wurde, und sich entschuldigte: "Junger Mann, ich muß mich immer beeilen, weil ich sonst vergessen habe, wo ich eigentlich hin will!"

Ein Tourist kommt in ein Urwalddorf. Ein Eingeborener fragt ihn nach dem Impfpaß und untersucht ihn gründlich. "Ich wußte gar nicht, daß es hier eine so tolle medizinische Betreuung gibt," meint der Tourist. "Wieso?" fragt der Eingeborene, "Sie sind hier bei der Lebensmittelkontrolle."

Ein Ehepaar kommt zur Geburt ihres ersten Kindes ins Krankenhaus. Bei ihrer Ankunft teilt ihnen der Arzt mit, daß er eine neue Maschine erfunden hatte, die einen Teil der Wehenschmerzen drahtlos auf den Vater übertragen könne. Er fragt das Paar, ob sie es ausprobieren wollen. Beide stimmen zu. Der Arzt setzt die Skala der Schmerzübertragung auf 10% für Anfänger. Er erklärt, daß selbst diese 10% mehr Schmerzen erzeugen, als der Vater je erfahren hätte. Als aber die Wehen einsetzen, fühlt sich der Ehemann ausgezeichnet und bittet den Arzt noch eine Skala höher zu gehen. Daraufhin setzt der Arzt die Skala auf 20%. Dem Ehemann geht es weiterhin sehr gut. Daraufhin beschließen sie, auf 50% zu gehen. Der Ehemann fühlt sich gut. Da es seiner Frau beträchtlich zu helfen scheint und er gar nichts spürt, ermutigt er den Arzt, alle Schmerzen auf ihn zu übertragen. Die Frau bringt völlig schmerzfrei ein gesundes Baby auf die Welt. Sie und ihr Mann sind begeistert. Als sie jedoch nach Hause kommen, liegt der Postbote tot auf der Veranda.

Ein Mann kommt total betrunken um vier Uhr morgens nach Hause. Seine Frau steht wütend im Flur mit einem Besen in der Hand. Fragt der Mann: "Bist Du am Putzen oder willst Du wegfliegen?"

Fragt der Urlauber aus der Stadt einen Schäfer: "Wieviele Schafe haben Sie denn in Ihrer Herde?" - "1.273," antwortet der Schäfer. "Toll," meint der Urlauber, "haben Sie einen Trick beim Zählen?" - "Ja, klar. Ich zähle erst die Beine und teile dann durch vier."

"Ich würde Ihnen ja gerne draußen helfen," sagt der Gefängnispfarrer bei der Entlassung seines langjährigen Schützlings. "Nett, Herr Pfarrer, aber stellen Sie sich das nicht so leicht vor, Einbruch und Diebstahl wollen gelernt

sein."

Die Nachbarin besucht die junge Mutter von Drillingen. "Stell' Dir vor, der Doktor hat gesagt, daß Drillinge nur alle 20.000 Mal vorkommen!" - "Aha," sagt die Nachbarin, "da wundert es mich aber, daß Du überhaupt noch Zeit für die Hausarbeit hattest."

"Vorsicht," sagt die Forellenmutter zum Forellenkind, "wenn Du einen dicken Wurm vor Dir siehst, ist bestimmt ein Haken dabei."

Treffen sich zwei Schnecken. Eine der beiden ist total verschrammt im Gesicht. "Wie ist das denn passiert?" fragt die andere. "Nun, ich mit Vollgas durch den Wald, da schoß doch plötzlich vor mir ein Pilz aus dem Boden und ich konnte nicht mehr bremsen."

Ein kleiner Mann sitzt traurig an der Theke vor einem Bier. Da kommt ein größerer Mann, klopft ihm auf die Schulter und trinkt ihm das Bier weg. Da fängt der Kleine an zu weinen. Sagt der Größere: "Nun hab' Dich doch nicht so, wegen einem Bier brauchst Du doch nicht gleich zu heulen!" Da schluchzt der Kleine: "Na, dann paß mal auf: heute früh hat mich meine Frau verlassen und das Konto und das Haus leergeräumt. Danach habe ich meinen Job verloren. Ich wollte mich aufhängen... Strick gerissen. Ich wollte mich erschießen... Ladehemmung. Und nun habe ich mir von meinem letzten Geld dieses Bier bestellt, habe Gift reingeschüttet... und Du säufst es mir weg!"

Sagt das kleine Mädchen zum Zoohändler: "Ich möchte gerne ein Kaninchen." - "Schön," sagt der Zoohändler, "möchtest Du lieber das braune mit den süßen Knopfaugen oder lieber das kuschelige weiße?" - "Och, ich denke meiner Schlange ist das egal."

Schwimmt ein Hai durch die Nordsee. Dicht über dem Wasser fliegt ein Kuckuck. Da streckt der Hai den Kopf aus dem Wasser und ruft: "Kuckuck!" Antwortet der Kuckuck: "Hai!"

Während eines Besuches in einer exklusiven privaten Irrenanstalt fragt ein Besucher den Direktor, nach welchen Kriterien entschieden wird, ob jemand eingeliefert werden muß oder nicht. Der Direktor: "Nun, wir füllen eine Badewanne, geben dem Kandidaten einen Teelöffel, eine Tasse und einen Eimer und bitten ihn, die Badewanne auszuleeren." Der Besucher: "Ah, ich verstehe, und ein normaler Mensch würde den Eimer nehmen, damit es schneller geht, ja?" Der Direktor: "Nein, ein normaler Mensch würde den Stöpsel ziehen... wünschen Sie ein Zimmer mit oder ohne Balkon?"

Herr Müller ruft in der Disco an: "Schicken Sie doch bitte meinen Sohn nach Hause. Er muß mir bei seinen Hausaufgaben helfen!"

Tony und Yvonne, beide 85 Jahre alt und seit 60 Jahren verheiratet, waren beide kerngesund, weil Yvonne streng auf gesunde Ernährung achtete und jeden Tag mit Tony eine Stunde joggen ging. Eines Tages wollte es das Schicksal, daß sie beide bei einem Flugzeugabsturz ums Leben und in den Himmel kamen. Petrus zeigte ihnen ein wunderschön eingerichtetes Apartment, in dem sie nun bis in alle Ewigkeit wohnen würden. "Willkommen im Himmel!" sprach er. "Und was kostet das?" fragte Tony. "Nichts", antwortete Petrus, "Ihr seid ja im Himmel." Als Tony aus dem Fenster blickte, sah er einen wunderschönen Golfplatz. "Wieviel kostet denn die Mitgliedschaft in diesem Club?" fragte er Petrus. "Nichts", antwortete der, "Ihr seid ja im Himmel." Daraufhin führte Petrus sie in ein schönes Restaurant mit einem Riesenbuffet, voll mit den leckersten Speisen. "Wo stehen denn die fettarmen Sachen und der koffeinfreie Kaffee?" fragte Tony. "Also erstens ist das alles hier umsonst", erklärte Petrus, "und zweitens darfst Du hier essen was und soviel Du willst ohne dick oder krank zu werden. Ihr seid schließlich im Himmel!" - "Wie? Kein joggen? Kein zu hoher Blutdruck? Kein zu hoher Cholesterinspiegel?" staunte Tony. "Nein, nichts von alledem," sagte Petrus. Da drehte sich Tony zu Yvonne um und knurrte sie an: "Du und Dein Scheiß-Gesundheitsfraß! Wir hätten schon vor 20 Jahren hier sein können!"

Der Bus kommt und das hübsche Mädchen will einsteigen. Als sie es versucht, merkt sie, daß sie wegen des engen Rocks ihr Bein nicht hoch genug für die erste Stufe bekommt. Es ist ihr zwar peinlich, aber mit einem kurzen Lächeln zum Busfahrer greift sie hinter sich und öffnet den Reißverschluss ein wenig, um etwas mehr Bewegungsfreiheit zu haben. Leider reicht das aber noch nicht aus, um das Bein hoch genug für die erste Stufe zu heben. Sie greift wieder nach hinten, öffnet den Reißverschluss noch ein Stückchen weiter und muß feststellen, daß sie immer noch nicht bis zur ersten Stufe gelangt. Da faßt sie ein in der Warteschlange hinter ihr stehender junger Mann an der Hüfte und hebt sie lächelnd auf die erste Stufe. Sie dreht sich empört um: "Wie können Sie es wagen, mich anzufassen! Ich weiß ja nicht mal, wer Sie sind!" Darauf er: "Normalerweise würde ich Ihnen zustimmen. Aber nachdem Sie jetzt zweimal meinen Hosenladen geöffnet haben, dachte ich, wir wären Freunde!"

Eine Frau sitzt beim Arzt und sagt: "Immer wenn ich Alkohol trinke, knutsche ich den nächstbesten Mann ab!"
Dreht sich der Arzt um und ruft: "Schwester, den Cognac bitte!"

Ein Afrikaner, ganz frisch als Asylant anerkannt, geht fröhlich durch seine neue Heimatstadt. Er spricht die erste Person an, die er auf der Straße trifft und sagt: "Danke, lieber Deutscher, dafür daß Sie mich in Ihrem Land aufnehmen und mir Unterstützung, Unterkunft und Krankenversicherung bieten." Der Angesprochene antwortet: "Sie irren sich, ich bin kein Deutscher, ich bin Albaner." Der Mann geht weiter und spricht eine weitere Person auf der Straße an: "Danke dafür, lieber Deutscher, daß Sie mich so freundlich aufgenommen haben." Der Angesprochene sagt: "Tut mir leid, ich bin kein Deutscher, ich bin Rumäne." Der Mann geht weiter und spricht den nächsten Mann, der ihm entgegen kommt, schüttelt dessen Hand und sagt: "Danke für Ihr schönes Deutschland." Der Angesprochene hebt seine Hände und sagt: "Nein, ich Ägypter, nix Deutscher!" Da sieht der Afrikaner eine nette ältere Dame und fragt vorsichtig: "Entschuldigung, sind Sie Deutsche?" Sie sagt: "Nein, ich bin Türkin." Da wundert er sich: "Ja, sagen Sie mal, wo sind denn all die Deutschen?" Die Dame schaut auf ihre Uhr und sagt: "Jetzt um diese Zeit? Wahrscheinlich arbeiten!"

Ein älteres Ehepaar ist bei Freunden zum Abendessen eingeladen. Die Gastgeber wundern sich, daß die Frau ihren Mann immer noch mit Kosenamen, wie 'Liebling', 'Schätzchen', 'mein Süßer' usw. anredet, schließlich sind sie seit fast sechs Jahrzehnten verheiratet. Als der Ehemann zur Toilette geht, sagt die Gastgeberin: "Das ist ja nett, daß Sie ihren Mann nach all den Jahren immer noch mit Kosenamen anreden." Da antwortet die alte Dame: "Ja, was soll ich machen? Um ehrlich zu sein, ich habe schon vor Jahren seinen Namen vergessen und jetzt traue ich mich nicht mehr, das dämliche alte Idiotenarschloch zu fragen."

Drei Lehrer sitzen beim Kartenspielen, ein Gymnasiallehrer, ein Hauptschullehrer und ein Sonderschullehrer. Plötzlich ist das Bier alle. Da sagt der Gymnasiallehrer: "Ich fahr mal kurz zur Tankstelle, ein paar Dosen Bier holen, wird schon keine Polizei unterwegs sein." Und er fährt los. Nach zwei Stunden kommt er mit hängendem Kopf zur Runde zurück und sagt: "Oh je, Polizeikontrolle. Fast 2 Promille. Der Führerschein ist weg. Bier haben wir auch keins. Was machen wir nun?" Darauf sagt der Hauptschullehrer: "Laßt mich das machen, die werden bestimmt nicht noch mal kontrollieren." Er steigt in sein Auto und fährt los. Eine Stunde später kommt auch er mit hängendem Kopf und ohne Bier zurück: "Mist, Polizeikontrolle, zu viel Alkohol. Der Führerschein ist weg, und wir haben immer noch kein Bier. Und jetzt?" Darauf steigt der Sonderschullehrer ins Auto und ist nach zehn Minuten wieder zurück. Er hat vier Sixpacks Bier dabei und legt sogar die Führerscheine der anderen beiden auf den Tisch. Die sind völlig baff und fragen: "Wie hast Du denn das gemacht? Keine Kontrolle?" - "Doch natürlich bin ich kontrolliert worden", antwortet der Sonderschullehrer, "aber ich kenn doch die Jungs, alles meine Schüler von früher!"

Kommt eine Frau mit geschwollener Wange und einem blauen Auge zum Arzt: "Ach, Herr Doktor, jedesmal wenn mein Mann abends aus seiner Stammkneipe kommt, schlägt er mich. Was soll ich nur machen?" - "Nun, jetzt verarzte ich sie erstmal und gebe Ihnen den guten Rat: kurz bevor Ihr Mann das nächste Mal aus der Kneipe nach Hause kommt, kochen Sie sich eine Kanne Kamillentee und nehmen einen Schluck voll in den Mund. Aber nicht runterschlucken bis er im Bett liegt und eingeschlafen ist!" Die Frau kommt zwei Tage später wieder zum Arzt: "Wunderbar, Herr Doktor, es hat funktioniert! Mein Mann hat mich nicht geschlagen! Woher wußten Sie, daß das helfen würde?" - "Ja", sagt der Arzt, "das ist in solchen Fällen immer dasselbe Problem: einfach mal die Schnauze halten."

Ein Polizist hält einen Holländer an, der mit seinem Auto und Wohnwagen rückwärts eine enge, kurvige Alpenpaßstraße hinauffährt: "Warum fahren Sie denn rückwärts?" - "Ich will meinen Bruder besuchen, der wohnt da oben in dem kleinen Dorf, dort gibt es keine Wendemöglichkeit, und wenn ich rückwärts hochfahre, habe ich es leichter, wenn ich nachher wieder zurück muß." Stunden später sieht der Polizist den Mann rückwärts die Paßstraße runterfahren. Er hält ihn an und fragt: "Warum fahren Sie denn jetzt auch rückwärts wieder runter?" - "Ganz einfach", antwortet der Mann, "da war doch genug Platz zum Wenden."

Ein Mann sitzt auf dem Sofa und schaut Fernsehen, als er seine Frau aus der Küche fragen hört: "Was möchtest Du zum Abendessen, mein Liebling, Hühnchen, Rindfleisch oder Lamm?" - "Ich nehme das Hühnchen", antwortet er, woraufhin sie sagt: "Blödmann, Du kriegst 'ne Tütensuppe, ich habe mit dem Hund gesprochen!"

Ismael, der Sohn eines arabischen Scheichs studiert in Wien. Nach einem Monat schreibt er nach Hause: "Wien ist wunderschön, die Menschen sehr angenehm und es gefällt mir hier ausgesprochen gut. Nur ab und zu schäme ich mich, wenn ich zur Uni mit meinem vergoldeten Mercedes fahre und einer meiner Professoren gerade aus der Straßenbahn aussteigt." Nach ein paar Tagen folgt ein Scheck über 3 Millionen Dollar und eine kurze Nachricht von den Eltern: "Mach' uns keine Schande, kauf' Dir auch eine Straßenbahn!"

Ein Vertreter sitzt abends in einer Bar mit Variété. Ein 80-jähriger Opa kommt auf die Bühne und legt eine Walnuß vor sich auf den Tisch. Unter Trommelwirbel holt er seinen Penis raus und zerschlägt damit die Nuß in hundert Teile. Der Vertreter ist stark beeindruckt. Einige Jahre später ist er wieder in dieser Bar zu Gast und freut sich riesig, als er sieht, daß der jetzt 85-jährige Opa immer noch im Programm auftritt. Diesmal legte er sogar eine Kokosnuß auf den Tisch. Trommelwirbel, Penis raus, zuschlagen, Kokosnuß zerspringt in hundert Stücke. Der Vertreter ist völlig hingerissen und geht begeistert zu dem Alten. "Die Walnuß vor fünf Jahren war ja schon Spitze, aber warum nehmen sie denn in Ihrem Alter jetzt sogar eine Kokosnuß?" Darauf meint der Alte: "Jo mei, die Augen werden halt schlechter..."

Ein Mann kommt zum Friseur und fragt den Inhaber: "Wie lange dauert's, bis ich drankomme?" Der Friseur schaut auf die wartenden Kunden und sagt: "Zirka 2 Stunden." Der Mann geht wieder. Ein paar Tage später betritt der Mann wieder das Geschäft und fragt: "Wie lange dauert's, bis ich drankomme?" Der Friseur schaut sich wieder um und sagt: "In etwa 3 Stunden." Der Mann geht wieder. Eine Woche später betritt der Mann wieder das Geschäft und fragt: "Wann komme ich dran zum Haarschneiden?" Wieder schaut der Friseur auf die wartenden Kunden und sagt: "In 2 1/2 Stunden." Wieder verläßt der Mann den Laden. Daraufhin wendet sich der Friseur an seinen Lehrling: "Geh' doch mal dem Mann hinterher und schau, wo er hingeh!" Etwas später kommt der Lehrling zurück und kann sich vor Lachen kaum noch halten. Der Friseur fragt ihn: "Also, wohin geht er, nachdem er den Laden verläßt?" Der Lehrling lacht: "Er geht zu Ihrer Frau nach Hause!"

Eine ältere Frau steht vor Gericht, weil sie im Supermarkt eine Dose Pfirsiche gestohlen hat. Der Richter fragt sie: "Wieviele Pfirsiche waren denn in der Dose?" - "Sechs." - "Dann verurteile ich Sie zu sechs Tagen Gefängnis, für jeden Pfirsich einen Tag." Da meldet sich der Ehemann von der Zuschauerbank: "Moment, Herr Richter, sie hat auch noch eine große Dose Erbsen geklaut!"

Ein Vater hört nachts um eins ein Geräusch in der Küche. Als er nachsieht findet er seinen 16 Jahre alten Sohn. "Sag mal, hast du sie noch alle? Um diese Uhrzeit in deinem Alter heimkommen!" - "Ach Papa, schimpf doch nicht. Ich hatte heute meinen ersten Geschlechtsverkehr." Gerührt nimmt der Vater 2 Flaschen Bier und sagt: "Komm setz dich, Junge, und wir reden." Sagt der Sohn: "Ui, sitzen kann ich aber noch nicht!"

Der Lehrer in der Schule spricht über die Verschwendungssucht der Amerikaner. Als Beispiel führt er an, daß laut Statistik die Amerikaner pro Kopf 50 Rollen Klopapier im Jahr verbrauchen. Ein Schüler schaut etwas ungläubig und zeigt auf. Er fragt: "Bitte, Herr Lehrer, warum sprechen Sie eigentlich von pro Kopf?"

Ein Mann und eine Frau gehen campen, bauen ihr Zelt auf und schlafen ein. Einige Stunden später weckt die Frau ihren Mann und sagt: "Schau hinauf, in den Himmel und sage mir, was du siehst!" Der Mann antwortet: "Ich sehe Millionen von Sternen." Da fragt die Frau weiter: "Und was denkst du dabei?" Der Mann überlegt eine Minute und sagt dann: "Astronomisch gesehen sagt es mir, daß da Millionen von Galaxien und Billionen von potentiellen Planeten sind. Astrologisch sagt es mir, daß der Saturn im Löwen steht. Aus dem Stand der Gestirne schließe ich, daß es ungefähr 3 Uhr 15 ist. Theologisch betrachtet könnte ich sagen, daß es einen Schöpfer des Universums gibt und wir Menschen klein und unbedeutend sind. Meteorologisch scheint es so, als bekämen wir morgen einen wunderschönen Tag. Und, was sagt es dir?" Die Frau schweigt zwei Sekunden und sagt dann: "Praktisch gesehen sagt es mir, daß jemand unser Zelt geklaut hat."

Eine Frau ist zusammen mit ihrem Liebhaber zugange, als sie hört, wie sich die Tür öffnet und ihr Ehemann nach Hause kommt. "Schnell, stell dich in die Ecke!" In aller Eile besprüht sie ihren Liebhaber mit Baby-Öl und bläst Puder über ihn. "Beweg dich nicht, bis ich es dir sage", flüstert sie ihm zu. "Tu einfach so, als wärest du eine Statue." - "Oh, Schatzi", ruft ihr Ehemann, als er das Zimmer betritt, "was ist das denn?" - "Das ist nur eine Statue", antwortet sie wie aus der Pistole geschossen. "Die Schmidts haben sich auch eine für das Schlafzimmer gekauft. Ich fand die Idee so toll, daß ich auch eine für uns kaufte." Darauf gehen beide zu Bett. Gegen zwei Uhr morgens steht der Ehemann auf, geht in die Küche, belegt ein Sandwich und holt ein Glas Milch. "Hier", sagt er zu der Statue, "Iß was. Ich habe drei Tage lang wie ein Idiot bei den Schmidts im Schlafzimmer gestanden und kein Schwein hat mir was angeboten"

Der Lehrer erklärt, daß er heute die menschliche Fortpflanzung unterrichten wird. Darauf fragt Fritzchen: "Herr Lehrer, können die, die schon mal gebumst haben, auf den Schulhof gehen und spielen?"

Zwei Jungen haben in Sexualkunde eine 5 bekommen und wollen sich an der Lehrerin rächen. Sagt der eine: "Also, wir lauern ihr nach der Schule auf, ich halte sie fest, hebe ihr den Rock hoch und dann trittst du ihr ordentlich in den Sack!"

Drei Männer streiten sich, wer denn das beste Gedächtnis habe. Der erste: "Ich kann mich genau an den ersten Tag in der Grundschule erinnern." Darauf der Zweite: "Ich weiß noch genau, wie ich in den Kindergarten gekommen bin." Und schließlich der Dritte: "Das ist gar nichts. Ich kann mich noch daran erinnern, wie ich mit meinem Vater zur Abiturfeier gegangen bin und mit meiner Mutter heimkam."

Zwei schwule Männer haben geheiratet. Sie wollen auch ein Baby haben. Sie mixen ihr Sperma und lassen das ganze von einer Leihmutter austragen. Nach erfolgter Geburt gehen sie ins Krankenhaus zur Wöchnerinnenstation um Ihren Nachwuchs erstmals zu sehen. Dort finden sie etwa 20 schreiende Babys vor, nur eines liegt selig lächelnd in seinem Bettchen. Die Stationsschwester kommt, und Welch ein Glücksfall, es stellt sich heraus, genau dieses ist das Baby der beiden. Sie sind überglücklich, daß ihr Kind im Gegensatz zu den anderen so sanft und friedlich ist. "Freuen Sie sich nicht zu früh", meint die Schwester, "sie sollten ihn mal erleben, wenn wir ihm den Schnuller aus dem Hintern ziehen."

Irgendwo hat jemand auf eine Wand gekritzelt: "Gibt es intelligentes Leben auf diesem Planeten?" Kurz danach stand darunter: "Ja, aber wir sind nur zum Tanken hier."

Ein Berliner und ein Schwabe sitzen im Flieger nach Afrika nebeneinander. "So, fliegad Se au no Afrika?" fragt der Schwabe. "Wie bitte? Sie müssen ein bißchen lauter sprechen, ich bin leider ein wenig schwerhörig!" - "Ob Se au no Afrika fliegad?" ruft der Schwabe. Der Berliner nickt. Nach einer halben Stunde meldet sich der Kapitän: "Wir haben jetzt eine Flughöhe von 10.700 Metern erreicht." Der Berliner: "Wat hat er jesacht?" Der Schwabe: "Mir fliegad saumäßig hoch." Wieder eine halbe Stunde später meldet sich der Kapitän erneut: "Wir haben jetzt eine Außentemperatur von -59°." Der Berliner: "Wat hat er jesacht?" Der Schwabe: "Draußa ischs saumäßig kald." Stunden später, beim Landeanflug meldet der Kapitän: "Nun noch ein paar Informationen zur Bevölkerung, 50% haben AIDS und 50% haben Bronchitis." Der Berliner: "Wat hat er jesacht?" Der Schwabe: "Die wo huschtet kosch bumsa!"

Kommt ein Mann in eine Kneipe, bestellt sich ein Bier und acht Buletten und legt einen 50-Euro-Schein auf die Theke: "Stimmt so." Während der Mann sein Bier trinkt, hüpfst ihm eine Katze aus der Tasche auf die Theke, frißt die acht Buletten und verschwindet wieder in der Tasche. Als das Glas leer ist, bestellt der Mann das Gleiche noch einmal und zahlt wieder mit einem 50-Euro-Schein. Als sein Bier und die acht Buletten auf dem Tresen stehen, kommt die Katze, frißt die acht Buletten und verschwindet wieder in der Tasche. So geht das fünf-, sechs Mal. Da wird der Wirt neugierig und er fragt den Mann, wieso er das denn mache. "Ganz einfach", sagt der. "Vor fünf Wochen habe ich einer alten Frau über eine stark befahrene Straße geholfen. Als wir auf der anderen Straßenseite angekommen waren, sagte die Alte: 'Ich bin in Wirklichkeit eine gute Fee, und dafür, daß du mir so uneigennützig geholfen hast, hast du drei Wünsche frei.' Ja, und da habe ich mir gewünscht, erstens immer jede Menge Geld in der Tasche zu haben. Wie Sie sehen, Herr Wirt, das hat geklappt." - "Aha, und weiter?" - "Zweitens, einen Dauerständer!" Damit zeigt der Gast auf die eindrucksvolle Riesenbeule in seiner Hose. Der Wirt ist beeindruckt: "Und der dritte Wunsch?" - "Immer 'ne nimmersatte Muschi in der Nähe!"

Kommt ein Autointeressent bei einem Mercedes-Händler in die Verkaufshalle. Hinter dem Empfangstresen erhebt sich eine freundliche junge Dame und fragt: "Was kann ich für Sie tun?" - "Ich möchte ein Auto kaufen und hätte darum gerne nähere Informationen zur E-Klasse." - "Ja", meint die junge Dame, "unsere Verkäufer sind leider zur Zeit alle oben in der ersten Etage im Schulungsraum. Soll ich Ihnen einen runterholen?" - "Na, das nenn' ich mal Service, eben bei BMW hat man mir nur 'ne Tasse Kaffee angeboten!"

Kommt ein Schwuler zum Proktologen: "Herr Doktor, bitte prüfen Sie mal... ich glaube ich hab' da hinten was." Der Arzt steckt den Finger in den Hintern des Patienten, fühlt und fühlt, kann aber nichts finden. "Tut mir leid, da ist nichts." - "Doch, da muß was sein, ich spür' das doch, bitte prüfen Sie nochmal ganz genau." Der Arzt macht sich wieder an die Arbeit und steckt schließlich bis zum Ellbogen drin, als er plötzlich wirklich etwas fühlt. Er greift es, zieht es heraus und meint erstaunt: "Tatsächlich! Schauen Sie mal, was Sie da drin hatten, ein Mon Chéri!" - "Ja, der ist für Sie, Herr Doktor, den haben Sie sich redlich verdient!"

Manche Mitarbeiter sind in den Augen ihres Chefs so unfertig, daß er jeden Tag glaubt, er müsse sie fertigmachen.

Eine junge Nonne schlägt weinend die Tür zum Behandlungszimmer eines Arztes hinter sich zu und rennt mit hochrotem Kopf aus der Praxis. "Was war denn mit der Schwester los?" fragt der nächste Patient den Doktor. "Ich habe ihr gesagt, daß sie schwanger ist." - "Donnerwetter! Ist sie das wirklich?" - "Natürlich nicht," sagt der Arzt, "aber wissen Sie vielleicht eine bessere Methode, eine Nonne vom Schluckauf zu heilen?"

Ein Handwerker kommt zu einer Frau ins Haus, um den Boiler zu reparieren. Sie beginnen sofort zu flirten und landen bald wild küssend auf dem Sofa. Kurz darauf klingelt das Telefon, und die Frau geht ran. Nach ein paar Sekunden legt sie auf und sagt: "Das war mein Ehemann. Er ist auf dem Nachhauseweg. Aber er muß heute Abend noch einmal los. Dann können wir ja da weitermachen." Darauf der Handwerker: "Sie meinen, ich soll in meiner Freizeit wiederkommen?"

Kommt ein Mann mit Waffe in die Bank, kassiert alles Bargeld und sagt zum danebenstehenden Mann: "Haben Sie gesehen, daß ich die Bank ausgeraubt habe?" - "Ja natürlich, das habe ich gesehen." Daraufhin erschießt der Bankräuber den Mann und sagt zum nächsten: "Haben Sie gesehen, daß ich die Bank ausgeraubt habe?" - "Nein, ich nicht, aber meine Frau."

Ein Freund gibt dem anderen immer Tipps, was so gerade 'in' ist: "Im Moment ist anal einfach Klasse." Auf diesen Rat hin geht der andere in den Puff und sagt, er würde es gern mal anal machen. Die Puffmutter: "Dann gehen Sie mal nach oben zu Vanessa, die ist super." Er also nach oben, und fragt Vanessa, ob sie es denn auch so richtig gut anal mache. Vanessa mit rauchig tiefer Stimme: "Siehst Du den Ferrari da unten? Den habe ich mir mit anal verdient." Eine Woche später unterhalten sich die beiden Freunde wieder: "Im Moment ist Blasen angesagt." Auf diesen Rat hin geht der andere wieder in den Puff und sagt, er würde sich gern einen blasen lassen. Die Puffmutter schickt ihn wieder rauf zu Vanessa und die sagt: "Siehst Du die Yacht da unten im Hafen? Die habe ich mir mit blasen verdient." Wieder eine Woche später erklärt der Freund: "Im Moment ist ganz normales Bumsen 'in'." Auf diesen Rat hin geht der andere wieder in den Puff, er kennt sich ja jetzt aus, also direkt rauf zu Vanessa: "Ich möchte es heute mal ganz normal mit Dir machen." Vanessa: "Siehst Du da unten die Häuserzeile?" Er: "Ja klar." Sie: "Tja schade, die würde heute mir gehören, wenn ich 'ne Frau wäre."

Lehrerin zur Klasse: "Bildet einen Satz wo 'Stalingrad' vorkommt." Meldet sich Fritzchen: "Mein Vater fuhr mit seinem neuen Mercedes nach Warschau, da kam ein Pole und stahl ihn grad."

Bei Frau Bertram klingelt es an der Tür. Als sie öffnet, steht ein fremder Mann draußen und fragt: "Haben Sie ein Geschlechtsorgan?" Empört schlägt sie die Tür wieder zu. Am nächsten Tag steht derselbe Mann wieder vor der Tür und fragt erneut: "Haben Sie ein Geschlechtsorgan?" Frau Bertram bekommt es mit der Angst zu tun und erzählt die Geschichte am Abend ihrem Mann. Der ist außer sich, schimpft über die Unmoral der Menschen und beschließt, den Sittenstrolch zu überführen. Als es wieder klingelt, bezieht er kampfbereit hinter der Tür Stellung. Frau Bertram öffnet und wieder fragt der Fremde: "Haben Sie ein Geschlechtsorgan?" Sie nimmt ihren ganzen Mut zusammen und antwortet: "Natürlich habe ich eines. Warum fragen Sie mich das?" Da sagt der Fremde: "Dann bitten Sie doch Ihren Mann, Ihres zu benutzen und nicht das von meiner Frau!"

Auf der Bank. Die alte Dame hebt ihre gesamten Ersparnisse ab. Nach einer Stunde kommt sie wieder und zahlt das Geld wieder ein. "Warum das ganze?" fragt der Kassierer. "Man wird doch wohl mal nachzählen dürfen."

Reitet einer gemächlich auf einem Kamel durch die Wüste. Es ist unerträglich heiß. Plötzlich wird er von einem anderen auf dem Fahrrad überholt, der wie wahnsinnig in die Pedale tritt. An der nächsten Oase treffen sie sich. Meint der erste: "Bist Du verrückt, bei dieser Hitze so zu strampeln?" - "Nein, wieso - durch den Fahrtwind werde ich doch toll gekühlt!" Dem ersten leuchtet das ein, er schwingt sich auf sein Kamel und tritt dem in die Rippen, so daß es losrennt. Ein paar Kilometer weiter bricht es tot zusammen. Kurz darauf kommt der mit seinem Fahrrad wieder und hält an, betrachtet sich das tote Tier und meint: "Klarer Fall - erfroren."

Im Bericht über eine Veranstaltung heißt es: "Mit dem Eintritt des Herrn Bürgermeisters nahm die Rindviehausstellung ihren Anfang."

Nach einem üppigen Pilzmahl mit seinen Freunden setzt sich der Pilzkenner satt und zufrieden in den Sessel und blättert im Pilzhandbuch. Plötzlich wird er blaß und läßt das Buch auf den Boden sinken. Daraufhin fragt ihn einer seiner Freunde, was los sei. Er antwortet: "Jetzt kann uns nur noch ein Druckfehler retten."

Bei seinem Firmenrundgang wird der Besucher zu einer Maschine geführt, die Sauger für Babyflaschen herstellt. Diese gibt monoton "schi-pop-schi-pop" von sich. Der Besucher fragt, welche Ursache diese Geräusche hätten. "Nun, das 'schi' ist wenn der Sauger in Form gebracht wird, und das 'pop' erzeugt die Nadel, die das Loch sticht", erklärt der Angestellte. Ein wenig später kommen sie zu einer Maschine die Kondome herstellt: "Schi-schi-schi-pop-schi-schi-schi-pop." - "Nun, das 'schi' verstehe ich ja, aber was hat nun hier das 'pop' zu bedeuten?", fragt der Besucher. "Das 'pop' ist die Nadel, die in jedes vierte Kondom ein Loch sticht", schmunzelt der Angestellte. "Aber das kann doch nicht gut für den Kondomabsatz sein?" - "Nein, das nicht, aber es ist genial für's Ba-

bysaugergeschäft!"

Das neue Motto des Schützenvereins: Lernen Sie schießen und treffen sie neue Freunde!

Ein Seemann muß ungerne für längere Zeit auf See. Seine Frau erwartet das erste Kind. "Wenn das Baby da ist, schicke ich Dir ein Telegramm aufs Schiff." - "Nein, bloß nicht! Dann muß ich ja der ganzen Crew einen ausgeben, das wird zu teuer." Also vereinbaren sie einen Geheimcode. Die Frau soll nur telegrafieren 'Eis da'! Fünf Monate später kommt ein Telegramm aufs Schiff: "Zwei Eis - eins mit Stiel - eins ohne!"

Ein Mann sitzt im Wohnzimmer und schaut fern. Plötzlich kriecht eine Schnecke auf dem Boden vor seinem Fuß entlang. Der Mann steht auf, schnappt die Schnecke und wirft sie aus dem Fenster. Ein halbes Jahr später klingelt es an seiner Tür, steht die Schnecke da und meint: "Und? Was sollte das denn jetzt?"

Völlig außer Atem erreicht der Mann den Bootssteg, schleudert seinen Koffer auf die fünf Meter vom Kai entfernte Fähre und springt hinterher. Mit letzter Kraft zieht er sich über die Reling und schnauft: "Geschafft!" - "Das schon", sagt einer der Schiffer. "Aber Sie hätten ruhig warten können, bis wir angelegt haben."

Kommen zwei Männer aus dem Spielkasino. Einer ist völlig nackt, der andere trägt noch Hemd und Socken. Meint der Nackte: "Toll, daß du immer weißt, wann du aufhören mußt."

Gehen zwei Männer durch den Wald. Sagt der eine: "Schau mal da, ein Pilz!" Sagt der Pilz: "Na und?" Gehen wieder zwei Typen durch den Wald. Sagt der eine: "Schau mal da, ein Pilz!" Sagt der andere: "Na und?" Sagt der Pilz: "Und was soll ich jetzt sagen?" Gehen schon wieder zwei Typen durch den Wald. Sagt der eine: "Schau mal, ein Baum!" Sagt der Baum: "Na und? Da vorne steht ein Pilz!"

Ein Sportler springt mit seinem Fallschirm ab. Er zieht hinten an der Leine, der Fallschirm öffnet sich nicht. Er zieht vorne an der Reserveleine, der Reserveschirm geht auch nicht auf. Er fällt weiter frei nach unten, da kommt ihm ein Mann von unten entgegengeflogen. Diesem ruft er zu: "Heeee, reparieren Sie Fallschirme?" - "Neeeiin, Gaaasflaaaascheeeen..."

Zwei Typen sitzen auf dem Dach eines Hochhauses. Plötzlich steht der eine auf und springt hinunter. Unten angekommen prallt er ein paar Mal wie ein Ball zurück: boiiiiing, boiiiiing, boiing boing, boing boing boing boing... nichts passiert. Er kehrt wieder auf das Dach zurück. Da fragt der andere: "Wie hast du das denn gemacht?" - "Ganz einfach, während des Falls mußt du dich ganz fest darauf konzentrieren, daß du ein Ball bist. Dann passiert dir nichts." Das will der andere natürlich probieren. Er springt: "Ich bin ein Ball, ich bin ein Ball!" Und kurz vor dem Aufprall: "Und wenn ich jetzt eine Tomate wäre?" Platsch!

Und dann war da noch der Lastensegler, der von Hongkong mit einer Ladung Jo-Jo's abfuhr. Er sank 205 mal.

Stevie Wonder bekommt von einem Freund eine Käseibe geschenkt. Behutsam tastet der Sänger das Küchengerät ab: "Mann, das ist das Beste, was ich je gelesen habe."

Ein Gast betritt eine Pension, ein kleiner Hund springt bellend an ihm hoch. Der Gast fragt den alten Portier: "Beißt ihr Hund?" - "Na, der beißt net." Der Gast bückt sich zum kleinen Hund, um ihn zu tätscheln. Sofort verbeißt sich der Hund in die Hand des Gastes. "Aber Sie haben doch gesagt, ihr Hund beißt nicht." - "Des is net mei Hund."

Wenn ich sterbe, dann will ich friedlich gehen, so wie einst mein Großvater im Schläfe - und nicht laut kreischend, wie die Mitfahrer in seinem Wagen.

In der Grundschule fragt die Lehrerin die Kinder, was denn ihre Väter von Beruf sind und was die den ganzen Tag so machen. Klaus: "Mein Vater ist Bäcker und backt den ganzen Tag Brot." Peter: "Mein Vater ist Maurer und baut den ganzen Tag Häuser." Fritzchen: "Mein Vater ist Volkswirt und spielt in einer Bar Klavier." Die Lehrerin ist verwirrt und fragt sicherheitshalber nach: "Was macht der?" Die Antwort ist dieselbe: "Mein Vater ist Volkswirt und spielt in einer Bar Klavier." Am Ende der Stunde steht der Vater von Fritzchen vor der Schule um ihn abzuholen. Die Lehrerin spricht ihn auf die Geschichte an und fragt ihn, was er denn nun wirklich beruflich mache. "Na ja", sagt der Vater, "ich bin schon Volkswirt, aber wie, bitte schön, soll ich einem achtjährigen Kind erklären, was ich den ganzen Tag mache?"

Ein Amerikaner kommt in eine Bank und erkundigt sich nach den Zinsen für ein Darlehen von 25 Dollar auf sechs Monate. "1 Dollar 50", sagt ihm der Leiter der Kreditabteilung. "Ausgezeichnet", sagt der Ami. "Ich nehme

das Darlehen, aber ich lasse ihnen als Sicherheit meinen neuen Wagen da, bis ich die 25 Dollar zurückgezahlt habe." Der Bankmann meint zwar, bei einem so kleinen Kredit sei keinerlei Sicherheit erforderlich, aber der Ami besteht darauf. Am nächsten Tag erzählt er einem Freund von seiner Transaktion. "Die müssen dich für verrückt halten", sagt der. "Wo hat es das je gegeben, daß man für lumpige 25 Dollar sechs Monate lang einen nagelneuen Wagen bei der Bank stehen läßt?" - "Sollen die mich ruhig für verrückt halten. Ich reise morgen für sechs Monate nach Europa. Wo sonst kann ich meinen Wagen ein halbes Jahr lang für 1 Dollar 50 unterstellen?"

Mitternacht in einer kleinen Bar. Der Wirt steht mit ein paar Gästen an der Theke. Da geht die Tür auf, ein Mann kommt rein und bestellt eine Flasche Champagner. Als er diese bekommen hat, läßt er den Korken knallen und ruft laut: "Prost Neujahr!" - "Was soll denn der Quatsch?" weist ihn der Wirt zurecht, "wir haben Ostern!" - "Ostern?" stammelt der Mann, "oh je, oh, je, das gibt Ärger. So lange war ich noch nie feiern!"

Im Kloster wird gebaut. In der Küche bleibt jede Menge Suppe übrig. Die Oberin schickt die Küchenschwester mit der Suppe zur Baustelle, um sie an die Arbeiter zu verteilen. Überlegt die Schwester: "Bevor ich den Arbeitern die Suppe gebe, möchte ich doch wissen, wie es um ihren Glauben steht." Als erstes trifft sie den Polier. Sie fragt ihn: "Kennen Sie Pontius Pilatus?" Der Polier schreit nach oben: "He, kennt einer den Pontius Pilatus?" - "Warum?" tönt es zurück. "Seine Alte ist da und bringt ihm das Essen!"

Anruf beim Bahnwärter: "Achtung, da liegt ein Gleis auf dem Damm!" - "Na, das wollen wir doch auch hoffen!" Zehn Minuten später, erneuter Anruf: "Jetzt haben sie den almen alten Mann totgefahren!"

Eine ältere Dame fährt mit dem Fahrrad nachts von einem Kuchenwettbewerb kommend nach Hause. Stolz trägt sie ihr Meisterwerk, das eben noch prämiert wurde, in der Hand. Als sie dann am Friedhof vorbeifährt platzt plötzlich ihr Vorderreifen. Schimpfend steigt sie ab, stellt ihr Fahrrad ab und legt den Kuchen auf die Friedhofsmauer. Nach der Reparatur des Reifens will sie wieder losfahren. Durch eine kurze Unachtsamkeit stößt sie dabei den Kuchen von der Mauer in den Friedhof hinein. Da sie sich auf den Kuchen ungemein gefreut hatte und stolz auf den ersten Preis war, beginnt sie laut zu jammern:

"Mein Gott, jetzt liegt er da drin und ich krieg ihn nicht mehr. Mein Gott, mein Gott. So ein Pech!"

Eine andere Damen schlendert vorüber und hört das Gejammerge. "Jetzt regen Sie sich nicht so auf, da drüben liegen viele." - "Aber doch keiner mit 6 Eiern."

Ein Cowboy wird von einem Indianerstamm gefangen genommen und vom Häuptling zum Tode am Marterpfahl verurteilt. Da bittet er den Häuptling um einen letzten Wunsch. Er wird gewährt. Der Cowboy geht zu seinem Pferd und flüstert ihm was ins Ohr. Das Pferd wiehert einmal und galoppiert davon. Eine Stunde später kommt es wieder. Mit zwei Armen von einer Schaufensterpuppe in den Satteltaschen. Da bittet der Cowboy um einen weiteren Wunsch. Auch der wird gewährt. Er flüstert dem Pferd wieder was ins Ohr, es wiehert und prescht erneut davon. Eine weitere Stunde später kommt es mit einer einbeinigen Bettlerin auf dem Rücken wieder. Sichtlich verzweifelt bittet der Cowboy um einen letzten Wunsch vor seinem Tod. Der langsam genervte Häuptling gewährt auch diesen. Da geht der Cowboy zum Pferd lehnt sich darüber und flüstert: "Die Armee sollst du mir bringen, du mieser Klepper. Ich sagte die ArmEEEE!!!"

Zwei Offenbacher fahren mit einem Frankfurter in den Urlaub. Der Frankfurter versackt bei einer längeren Sauf tour und läßt am nächsten Morgen im Hotel auf sich warten. Die Offenbacher verständigen die Polizei und nach besonderen Merkmalen des Verschwundenen gefragt, antworten die Beiden, er habe zwei Arschlöcher. Die Beamten wundern sich und fragen nach. Die Offenbacher antworten: "Na ja, weil die Leute immer rufen 'Kuck mal, da kommt der Frankfurter mit den zwei Arschlöchern!'"

Kennt Ihr die Story von dem Selbstmörder auf der Klippe? Er legt sich einen Strick um den Hals, trinkt 'ne Flasche Gift, springt von der Klippe und schießt dabei in Richtung seines Kopfes. So weit, so gut. Sein Pech: Er hat mit dem Revolver das Seil durchgeschossen, fällt ins Wasser, kotzt vor Schreck und Kälte das Gift wieder aus und hofft, wenigstens zu ertrinken, wird aber von einem Kutter bewußtlos aus dem Wasser gezogen. Sein Glück: Er ist dann schließlich an Unterkühlung gestorben.

Indianerhäuptling roter Bulle hat Verstopfung. Er geht zum Mediziner, aber keines seiner Kräuter will wirken. Also schickt er einen Krieger in das nächste Dorf, er solle beim weißen Doktor Medizin holen. Besagter Krieger kommt in der Stadt beim Doc an. Da sein Englisch sehr mager ist, meint er nur kurz: "Big chief - no shit." Der Doktor kennt sich natürlich sofort aus. Er meint: "Weiß schon; na ja, ein Fläschchen Rizinus sollte da helfen." Der Indianer reitet zurück in die Prarie. Mittel wirkt nicht. Nach zwei Tagen kommt er wieder: "Big chief - no shit." Der Doktor: "Hmmm. Schwerer Fall; na ja. Da gebe ich Dir mal eine Gallone Rizinus mit. Das muß wirken!" Der Indianer reitet wieder zurück zum Stamm. Nach weiteren zwei Tagen ist er wieder beim Doktor: "Big chief - no shit." -

"Uff. Paß auf: ich gebe Dir mal eine Spezialmischung mit - aber seid vorsichtig mit dem Zeug - es ist wirklich stark!" Nach einer Woche trifft der Doc besagten Indianer zufällig mal in der Stadt. Als er sich nach dem Häuptling erkundigt, meint der Indianer: "Big shit - no chief."

Drei Piloten, ein Amerikaner, ein Deutscher und ein Russe, sitzen in der Kneipe und unterhalten sich über die Größe von Flugzeugen. Der Russe sagt: "Also wir haben ein Flugzeug, mit dem können wir drei Fußballmannschaften und 1000 Mann Publikum transportieren." Da prahlt der Ami: "Well, very good, wir haben ein Flugzeug, mit dem können wir fünf Fußballmannschaften und 2000 Mann Publikum transportieren!" Und dann meint lächelnd zu den deutschen Piloten: "Sie in Deutschland haben nicht so große Flugzeuge?" Da sagt dieser: "Doch, doch, aber ich weiß die genaue Größe nicht. Ich erzähle Ihnen einfach mal von meinem letzten Flug: Also ich flog da über den Atlantik und höre plötzlich ein Geräusch. Ich sage also zu meinem Bordingenieur Anton: 'Anton, schnapp Dir mal den Porsche und schau hinten nach, was das sein könnte.' Anton kommt nach vier Stunden zurück, grinst wie ein Scheunentor und sagt: 'Du hast ein wahnsinnig gutes Gehör! Da hat doch tatsächlich so ein Idiot das Klofenster of-fengelassen und da ist eine Boeing reingekommen, fliegt dauernd um die Lampe rum und findet nicht wieder raus!'"

Ein 98 Jahre alter Mann, machte seine jährliche ärztliche Untersuchung. Der Arzt fragt ihn wie er sich fühle und er antwortete: "Ich habe mich nie besser gefühlt. Meine Freundin ist 18 Jahre alt, schwanger und wartet auf mein Kind. Nicht schlecht, gell, Herr Doktor?" Der Arzt dachte nach und antwortete: "Ich kenne einen Jäger der nie eine Jagdmöglichkeit verpaßt hat. Als er eines Tages wieder einmal auf der Pirsch war, stand plötzlich ein Bär vor ihm. Er nahm seinen Regenschirm vom Rucksack, zielte auf den Bären und ...PENG!... fiel der Bär um und war tot." - "Ha, ha, ha, das ist nicht möglich", lachte der Alte, "da muß ein anderer Jäger geschossen haben!" - "Genau!" antwortete der Arzt.

Am ersten Tag seines Eintritts ins Kloster wird der junge Novize vom Abt herumgeführt. "Ora et labora", doziert der Abt, "Suchst du aber einmal eine Entspannung, so gehe zu diesem Schrank." Und mit diesen Worten öffnet er ein kleines Türchen an einem prächtigen alten Schrank. Hinter dem Türchen wird man eines blanken Hinterns ansichtig. "Diesen kannst du zur Entspannung nutzen", erklärt der Abt, "und zwar von montags bis samstags." - "Oh, das ist toll", sagt der Novize, "aber was ist mit Sonntags?" Da erwidert der Abt mit leisem Lächeln: "Am Sonntag, Söhnchen, am Sonntag machst du den Schrankdienst."

Ein Mann kommt zur österreichischen Pensionskasse und möchte seine Rente beantragen. Der Beamte liest den Namen 'Öntürk Cahit' und stellt fest: "Sie san jo a Türk!" Worauf der Türke entgegnet: "Nein, nein. Mein Vater ist schon vor Jahren nach Österreich eingewandert und ich bin hier geboren." Der Beamte: "Des ist uninteressant, oder glauben Sie, wenn a Ratz in der Spanischen Hofreitschule Junge bekommt, daß die dann Lipizzaner sind?"

Beim Arzt. Eine junge Nonne schlägt weinend die Tür zum Behandlungszimmer hinter sich zu und rennt mit hochrotem Kopf aus der Praxis. "Was war denn mit der Schwester los?" fragt der nächste Patient den Doktor. "Ich habe ihr gesagt, daß sie schwanger ist." - "Donnerwetter! Ist sie das wirklich?" - "Natürlich nicht," sagt der Arzt, "aber wissen Sie vielleicht eine bessere Methode, eine Nonne vom Schluckauf zu heilen?"

Kommt ein Mann in den Puff getobt und brüllt rum: "Verdammt noch mal, das ist ja wohl das Letzte! War gestern hier und jetzt habe ich Filzläuse!" Während er noch tobt, tritt oben auf der Empore die Nutte, bei der er war, ans Geländer und sagt mit total ruhiger Stimme: "Was willst du eigentlich? Für 10 Euro kannst du nun mal keine Seidenraupen erwarten!"

Ein Handwerker kommt zu einer Frau ins Haus, um den Boiler zu reparieren. Sie beginnen sofort zu flirten und landen bald wild küssend auf dem Sofa. Kurz darauf klingelt das Telefon, und die Frau geht ran. Nach ein paar Sekunden legt sie auf und sagt: "Das war mein Ehemann. Er ist auf dem Nachhauseweg. Aber er muß heute Abend noch einmal los. Dann können wir ja da weitermachen." Darauf der Handwerker: "Sie meinen, ich soll in meiner Freizeit wiederkommen?"

Ein Freund gibt dem anderen immer Tipps, was so gerade 'in' ist: "Im Moment ist anal einfach Klasse." Auf diesen Rat hin geht der andere in den Puff und sagt, er würde es gern mal anal machen. Die Puffmutter: "Dann gehen Sie mal nach oben zu Vanessa, die ist super." Er also nach oben, und fragt Vanessa, ob sie es denn auch so richtig gut anal mache. Vanessa mit rauchig tiefer Stimme: "Siehst Du den Ferrari da unten? Den habe ich mir mit anal verdient." Eine Woche später unterhalten sich die beiden Freunde wieder: "Im Moment ist Blasen angesagt." Auf diesen Rat hin geht der andere wieder in den Puff und sagt, er würde sich gern einen Blasen lassen. Die Puffmutter schickt ihn wieder rauf zu Vanessa und die sagt: "Siehst Du die Yacht da unten im Hafen? Die habe ich mir mit Blasen verdient." Wieder eine Woche später erklärt der Freund: "Im Moment ist ganz normales Ficken 'in'." Auf diesen Rat hin geht der andere wieder in den Puff, er kennt sich ja jetzt aus, also direkt rauf zu Vanessa: "Ich möchte es

heute mal ganz normal mit Dir machen." Vanessa: "Siehst Du da unten die Häuserzeile?" Er: "Ja klar." Sie: "Tja schade, die würde heute mir gehören, wenn ich 'ne Muschi hätte."

Kommt ein Mann mit Waffe in die Bank, kassiert alles Bargeld und sagt zum danebenstehenden Mann: "Haben Sie gesehen, daß ich die Bank ausgeraubt habe?" - "Ja natürlich, das habe ich gesehen." Daraufhin erschießt der Bankräuber den Mann und sagt zum nächsten: "Haben Sie gesehen, daß ich die Bank ausgeraubt habe?" - "Nein, ich nicht, aber meine Frau."

Sagt der Gast zum Kellner: "Also, ich nehme das mit Käse überbackene Rinderhackmedaillon im Teigmantel, dazu frittierte Kartoffelstiftchen in einer würzigen Tunke aus Tomatenessenz." Ruft der Kellner in die Küche: "Einmal Cheeseburger mit Pommes und Ketchup."

Urlaub auf dem Bauernhof. Sagt der Sommergast zum Bauern: "Wissen Sie, was ich gerade beobachtet habe? Ihr Knecht hat der Bäuerin eben unter den Rock gefaßt. Dann ist er auf den Trecker gestiegen und weggefahren. Nach einer Weile kam er wieder zurück, hat wieder der Bäuerin unter den Rock gefaßt und ist dann ins Haus gegangen." - "Ach," sagt der Bauer, "das ist schon in Ordnung. Wissen Sie, meine Frau hat ein Holzbein und da dran ist der Haken für den Treckerschlüssel, da weiß man immer, wo er ist."

Ein Mann geht mit einer neuen Bekanntschaft nach Hause. Noch bevor er die Tür öffnen kann, sagt sie: "Warte kurz. Daran, wie ein Mann seine Tür aufschließt, erkenne ich, wie er im Bett ist." Er zeigt sich verwundert und bittet um Beispiele. "Also, wenn er den Schlüssel hart ins Schloß rammt, dann ist er ein egoistischer Liebhaber. Das ist nichts für mich. Wenn er zu lange braucht und das Loch nicht findet, bedeutet das, er ist unerfahren", erklärt sie. Dann fragt sie ihn: "Sag mal, wie schließt du denn nun deine Tür auf?" Darauf er: "Bevor ich überhaupt etwas mache, lecke ich erst mal am Schloß."

Ein Polizeiwagen steht abends routinemäßig vor einer Kneipe. Plötzlich öffnet sich die Tür der Kneipe, einige Männer kommen heraus, steigen in ihre Autos und fahren davon. Unter ihnen jedoch ein offensichtlich sturzbetrunkener Gast, der auf den Parkplatz torkelt. Der Polizeibeamte beobachtet, wie der Mann von Auto zu Auto schwankt und jedes Mal versucht, den Wagen aufzuschließen. Nach fünf Versuchen hat er endlich sein Auto gefunden, öffnet die Fahrertür und legt sich erstmal flach auf Fahrer- und Beifahrersitz. Dann rappelt er sich auf und startet er den Motor. Er fährt ganz langsam einen halben Meter vorwärts und dann wieder einen halben Meter rückwärts. Endlich rollt er langsam auf die Straße. Der Polizist, der das Schauspiel geduldig beobachtet hat, fährt dem Mann hinterher, schaltet das Blaulicht ein, stoppt den Betrunkenen und läßt ihn einen Alkoholtest machen. Zur großen Überraschung des Polizisten ist der Test negativ, worauf er den Mann bittet, auf die Polizeiwache mitzukommen, da etwas mit dem Alkoholtestgerät nicht stimmen könne. "Ich bezweifle, daß das etwas nützt," sagt der scheinbar Betrunkene, "denn heute war ich dran mit Lockvogel spielen, damit meine Freunde unbehelligt wegfahren konnten."

Ein Glatzköpfiger geht spazieren und trifft einen Buckligen. Sagt der Glatzkopf: "He, Alter, was hast Du denn da in Deinem Rucksack?" - "Einen Kamm, Du Idiot!" Der Glatzköpfige geht weiter, da kommt ihm ein Stotterer entgegen. Fragt der Stotterer: "Sch-schicke Fri-frisur, wwwwas ha-hattn die geko-ko-kostet?" - "25 Euro, genauso viel wie Du für'n Ortsgespräch brauchst."

Ein Mann auf Geschäftsreise kommt abends in eine Bar und ist total verwundert: "Was ist denn hier los? Nummerierte Barhocker, das habe ich ja noch nie gesehen." Sein Tresennachbar vertraulich: "Der Barkeeper zieht jede halbe Stunde eine Nummer, und der Gewinner darf im ersten Stock an einer wilden Sexparty teilnehmen." - "Das ist ja toll, da bin ich sofort dabei," antwortet der Geschäftsmann, "Aber sagen Sie mal, warum schauen Sie denn so schlecht gelaunt?" Sein Nachbar antwortet: "Ich bin jetzt seit vier Stunden hier, aber glauben Sie, meine Nummer wurde bis jetzt gezogen? Nur meine Freundin war schon fünfmal oben!"

Eine ältere Dame hat den Klempner bestellt, weil in der Küche der Wasserhahn tropft. Während sie nur mal eben kurz zum Einkaufen ist und sie ihren alten Papagei alleine in der Wohnung zurückgelassen hat, kommt der Klempner und klingelt an der Türe. Papagei (krächzend von innen): "Wer ist da?" Klempner: "Der Klempner!" Papagei: "Wer ist da?" Klempner: "Der Klempner!" Papagei: "Wer ist da?" Klempner (leicht genervt): "Der Klempner!!!" Papagei: "Wer ist da?" Klempner (schwer genervt): "Der Klempner!!!!" Papagei: "Wer ist da?" Klempner (brüllt aus Leibeskräften): "Der Klemp-ner!!!!!!" und er erleidet vor Zorn einen Herzschlag. Da kommt die ältere Dame vom Einkaufen. Sie sieht den toten Klempner vor der Türe und ruft entsetzt: "Wer ist das denn?" Papagei (krächzend von innen): "Der Klempner!"

Kommt eine junge Frau zum beichten. Flüstert der Pfarrer: "Nun mein Kind, du hast also gesündigt?" - "Ja, aber ich weiß nicht wie ich es sagen soll." - "Nun sag's schon, vor Gott brauchst du dich nicht zu schämen!" - "Also gut,

Herr Pfarrer, ich habe gepoppt." - "Aber mein Kind, das sagt man doch nicht so, das heißt: ich habe die Kerze der Liebe empfangen!" - "Aha, also deshalb ist mir hinterher das Wachs an den Schenkeln runtergelaufen!"

Ein Mann wankt früh morgens durch die Wohnungstür, megabetrunken und Lippenstift am Kragen. Seine Frau brüllt ihn an: "Ich nehme an, es gibt einen guten Grund, weshalb Du hier in diesem Aufzug um sechs Uhr morgens rein kommst!" Darauf er: "Richtig, Frühstück."

Kommt ein junger Mann zum Apotheker und hält die rechte Hand hoch. Fragt der Apotheker: "Handcreme?" - "Nein," sagt der Mann, "fünf Viagra, heute Abend kommt ein Bus mit 20 Engländerinnen." Am anderen Morgen kommt der junge Mann wieder und hält beide Hände hoch. "Zehn Viagra?" fragt der Apotheker. "Nein," sagt der Mann, "Handcreme. Der Bus ist nicht gekommen."

Kommt ein Offenbacher in ein Waffengeschäft und fragt den Verkäufer hinter dem Tresen: "Saachese, habbe se Gewehre?" Der Verkäufer antwortet: "Nein!" Fragt der Offenbacher zum zweiten Mal: "Na abber Revolver, habbe se doch?" Daraufhin der Verkäufer: "Nein!" Der Offenbacher versucht's noch ein drittes Mal: "Na abber, Munition tun se doch verkaafe?" Und erneut antwortet der Verkäufer: "Nein!" Darauf verläßt der Offenbacher das Waffengeschäft und überlegt sich draußen, daß der Mann vielleicht Vorurteile gegenüber Offenbacher haben könnte. Er beschließt, ihn darauf anzusprechen. Wieder im Geschäft fragt er den Verkäufer: "Horsch e mol, host'e vlleischt was gesche Offebacher?" Darauf antwortet der Verkäufer: "Aber natürlich! Gewehre, Revolver und jede Menge Munition!"

"Papa, wie bin ich eigentlich auf die Welt gekommen?" - "Na gut mein Sohn, irgendwann hätten wir dieses Gespräch ja doch führen müssen: also, der Papa hat die Mama in einem Chatroom kennengelernt. Nach ausgiebigem Chatten und vielen Syncpoints haben der Papa und die Mama sich in einem Cybercafe getroffen - und auf der Toilette haben wir einen Connect hergestellt, wo die Mama dann ein paar Downloads von Papas Memory Stick gemacht hat. Als der Papa dann fertig mit dem Upload war, merkten wir plötzlich, daß wir keine Firewall installiert hatten. Leider war es schon zu spät um Cancel zu klicken und neun Monate später kam ein Output aus der Mama - und das warst dann Du."

Ein Mann in einem Heißluftballon hat sich verirrt. Er geht tiefer und sieht eine Frau am Boden. Er sinkt noch weiter ab und ruft: "Entschuldigung, können Sie mir helfen? Ich habe einem Freund versprochen, ihn vor einer Stunde zu treffen und ich weiß nicht wo ich bin." Die Frau antwortet sofort: "Sie sind in einem Heißluftballon in ungefähr 10 m Höhe über Grund. Sie befinden sich irgendwo zwischen 40 und 41 Grad nördlicher Breite und zwischen 59 und 60 Grad westlicher Länge." - "Sie müssen Ingenieurin sein." - "Bin ich, woher wußten Sie das?" - "Nun, alles, was Sie mir sagten, ist technisch korrekt, aber ich habe keine Ahnung, was ich mit Ihren Informationen anfangen soll, und Fakt ist, daß ich immer noch nicht weiß, wo ich bin. Offen gesagt waren Sie keine große Hilfe. Sie haben höchstens meine Reise noch weiter verzögert." - "Sie müssen im Management tätig sein." - "Ja stimmt, aber woher wissen Sie das?" - "Nun, Sie wissen weder wo Sie sind, noch wohin Sie fahren. Sie sind aufgrund einer großen Menge heißer Luft in Ihre jetzige Position gekommen. Sie haben ein Versprechen gemacht, von dem Sie keine Ahnung haben, wie Sie es einhalten können und erwarten von den Leuten unter Ihnen, daß sie Ihre Probleme lösen. Tatsache ist, daß Sie in exakt der gleichen Lage sind, wie vor unserem Treffen, aber jetzt bin irgendwie ich schuld!"

Ein Deutscher und ein Türke leben in einer Neubausiedlung Tür an Tür. Des Deutschen liebstes Hobby ist sein Auto. So geht er nach getaner Arbeit im Hause nach draußen und wäscht mit viel Liebe sein Auto. Da denkt sich der Türke: "Was der Deutsche kann, kann ich auch!" und wäscht auch sein Auto. Nach dem Waschen ledert der Deutsche, wie es sich gehört, sein Auto mit einem großen Ledertuch ab, ebenso sein türkischer Nachbar. Das nun trockene Auto wird vom Deutschen mit Inbrunst eingewachst und poliert. Auch hier steht ihm sein türkischer Nachbar in nichts nach. Als nun sein liebstes Spielzeug frisch gewaschen, gewachst und poliert vor der Hautür steht, geht der Deutsche ins Haus und holt ein Glas Wasser und verteilt es über die Motorhaube, um zu sehen, wie die Tropfen von der Haube ablaufen. Sein Nachbar geht ebenfalls ins Haus, kommt aber mit einer Motorsäge zurück und sägt den Auspuff seines Wagens ab. Der Deutsche fragt erschrocken: "Bist du wahnsinnig, Ismail? Warum sägst du denn deinen Auspuff ab?" - "Wenn du dein Auto taufst, dann werd ich meins doch wohl beschneiden dürfen, oder?"

Ein Deutscher, ein Holländer und ein Farbiger sitzen vor dem Kreißaal, als plötzlich die Krankenschwester vor die Tür kommt und sagt: "Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie, Sie sind alle drei Vater eines gesunden Jungen geworden, aber leider sind mir die Babys durcheinander geraten, so daß wir nicht mehr wissen, welches von wem ist." Sofort rennt der Deutsche los, schnappt sich das farbige Kind und kommt wieder raus. Darauf der Farbige: "Meinen Sie nicht, daß Sie einen Fehler gemacht haben?" Der Deutsche antwortet: "Kann schon sein, aber Hauptsache ich krieg nicht den Holländer!"

Eine holländische Frau und ein deutscher Mann wurden in einen Autounfall verwickelt. Es war ein ziemlich schlimmer Unfall. Beide Autos waren total demoliert. Jedoch wurde, wie durch ein Wunder, keiner der beiden verletzt. Nachdem beide aus ihren Autos gekrabbelt waren, sagte der Deutsche: "So ein Zufall, mein ganzes Auto ist Schrott, aber sehen sie nur, die Weinflasche auf dem Rücksitz ist unbeschadet! Wir sollten auf unser Glück anstoßen." Er öffnete die Flasche und gab sie der Holländerin. Sie nickte zustimmend und leerte die halbe Flasche in einem Zug und gab sie dem Deutschen zurück. Er nahm sie und steckte den Korken in die Flasche zurück. Die Holländerin fragte ihn: "Willst Du nicht auch was trinken?" Der Deutsche schüttelte den Kopf und meinte: "Nein, ich warte lieber erst mal, bis die Polizei hier war."

Ein deutscher und ein holländischer Jäger schießen beide gleichzeitig auf einen Vogel. Dieser landet genau auf der deutsch/holländischen Grenze. Beide erheben Anspruch auf den Vogel. Da macht der Deutsche einen Vorschlag: "Wir treten uns jetzt solange gegenseitig in die Eier, bis einer aufgibt. Ich fange an." Der Holländer ist einverstanden, der deutsche Jäger nimmt fünf Schritte Anlauf und tritt voll zu. Der Holländer krümmt sich fünf Minuten lang vor Schmerzen am Boden und sagt dann: "Ok, jetzt bin ich dran." Darauf der Deutsche: "Ach nee, ich hab's mir überlegt, behalt' du den Vogel."

Ein Holländer fährt an einem heißen Sommertag auf dem Rhein bei Köln Kanu. Da ihm langsam heiß wird, schöpft er eine Handvoll Wasser zum Trinken. Das sieht ein Kölner, der auf einer Brücke steht, und ruft: "He, dat Wasser kannst du nit trinken, dat is jiftisch!" Der Kanufahrer hört nicht recht, paddelt weiter und schöpft noch eine Handvoll. Der Kölner ruft wieder: "He, du, dat is Jift, trink dat nit!" Der Kanufahrer ist aufmerksam geworden, paddelt näher und ruft: "Kan nit verstaan!" Darauf der Kölner: "Mit beide Häng schöppe, da hass mehr von!"

Mutter und Vater nehmen ihren 6-jährigen Sohn mit zum Nacktbadestrand. Als der Junge so am Strand umherläuft, bemerkt er, daß viele Frauen größere Brüste haben als seine Mutter. Also geht er zurück und fragt seine Mutter danach. Sie sagt ihrem Sohn: "Je größer die Brüste, desto dümmmer ist die Frau." Der Junge ist zufrieden mit der Antwort und geht zurück ans Wasser um zu spielen. Als er wieder zurückkommt, sagt er seiner Mutter, daß viele Männer ein größeres Ding haben als sein Vater. Sie sagt ihrem Sohn: "Je größer die Dinger sind, desto blöder sind die Männer." Zufrieden geht der Junge wieder zum Wasser zurück. Kurz danach kommt er wieder zurück und berichtet seiner Mutter: "Du Mama, Papa spricht grade mit der dümmsten Frau am Strand und je länger er spricht, desto blöder wird er dabei..."

Ein Mann wacht morgens mit einem furchtbaren Kater auf. Er zwingt sich, die Augen zu öffnen und blickt zuerst auf eine Packung Aspirin und ein Glas Wasser auf dem Nachttischchen. Er setzt sich auf und schaut sich um. Auf einem Stuhl ist seine gesamte Kleidung schön zusammengefasst. Er sieht, daß im Schlafzimmer alles sauber und ordentlich aufgeräumt ist. Und so sieht es in der ganzen Wohnung aus. Er nimmt die Aspirin und bemerkt einen Zettel auf dem Wohnzimmertisch: "Liebling, das Frühstück steht in der Küche, ich bin schon früh raus, um einkaufen zu gehen. Heute mittag gibt's was Leckeres. Ich liebe Dich!" Also geht er in die Küche und tatsächlich - da steht sein Frühstück, und die Morgenzeitung liegt auf dem Tisch. Außerdem sitzt da sein Sohn und ißt. Er fragt ihn: "Kleiner, was ist gestern eigentlich passiert?" Sein Sohn antwortet: "Tja, Paps, Du bist um drei Uhr früh heimgekommen, total besoffen und eigentlich schon halb bewußtlos. Du hast ein paar Möbel demoliert, in den Flur gekotzt und rumkrakeelt." Verwirrt fragt der Mann weiter: "Und warum ist dann alles hier so aufgeräumt, meine Klamotten sauber zusammengelegt und das Frühstück auf dem Tisch?" - "Ach das!" antwortet ihm sein Sohn, "Mama hat Dich ins Schlafzimmer geschleift und aufs Bett gewuchtet, aber als sie versuchte, Dir die Hose auszuziehen, hast Du gesagt: 'Hände weg, Fräulein, ich bin glücklich verheiratet!'"

Ein Porschefahrer fährt mit ca. 250 km/h auf der Autobahn trotz Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 km/h. Er wird von einem Streifenwagen verfolgt. Nach einer halben Stunde wilder Verfolgungsjagd stoppt er endlich. Der Polizeiobermeister sagt: "OK, wenn sie mir eine Ausrede liefern, die ich noch nie gehört habe, kommen sie diesmal so davon." Daraufhin der Porschefahrer: "Also, meine Frau ist letzte Woche mit einem Polizisten durchgebrannt und als ich Ihren Streifenwagen im Rückspiegel sah, dachte ich, Sie wollten sie mir wiederbringen"

Die Frau im Gerichtssaal sprang auf und sagte: "Euer Gnaden, ich brachte das Kind zur Welt mit all den Schmerzen, als ich in den Wehen lag, deshalb sollt ich das Sorgerecht für das Kind bekommen!" Der Richter drehte sich zum Mann und fragte: "Was haben Sie dazu zu sagen?" Der Mann blieb eine Weile nachdenklich sitzen, dann erhob er sich langsam. "Euer Gnaden, wenn ich eine Münze in einen Getränkeautomaten hineinwerfe und eine Coke kommt heraus, wem gehört dann die Coke, dem Getränkeautomaten oder mir?"

Ein junges Paar in der Hochzeitsnacht. Der Mann, ein muskulöser Protz, schmeißt seine Hose auf das Bett und sagt: "Los, zieh das hier an!" Sie tut es und sagt: " Sie paßt nicht, sie ist viel zu groß!" - "Genau," sagt er. "denn ich

bin der Mann in der Familie. Das darfst du niemals vergessen!" Daraufhin wirft sie ihm ihr Höschen hin: "Versuch doch dies einmal!" Er tut es. Das Höschen geht bis an seine Knie und nicht weiter. "Verdammt," sagt er, "ich komm nicht rein!" - "Genau," sagt sie, "und so wird es auch bleiben, bis Du deine Einstellung änderst!"

In einer Firma werden 5 Kannibalen als Programmierer angestellt. Bei der Begrüßung sagt der Personalchef zu ihnen: "Ihr könnt jetzt hier arbeiten und verdient gutes Geld. Zum Essen könnt Ihr in unsere Kantine gehen. Aber laßt bloß die anderen Mitarbeiter in Ruhe." Die Kannibalen geloben feierlich, keine Kollegen zu belästigen. Nach vier Wochen kommt der Chef wieder zu ihnen und sagt: "Ihr arbeitet sehr gut, aber uns fehlt eine Putzfrau, wißt Ihr zufällig, was aus der geworden ist?" Die Kannibalen antworten alle nein, und schwören, mit der Sache nichts zu tun zu haben. Als der Chef wieder weg ist, fragt der Ober-Kannibale: "Wer von Euch Idioten hat die Putzfrau gefressen?" Meldet sich hinten der letzte ganz kleinlaut: "Ich war es." Sagt der Ober-Kannibale: "Du dämlicher Blödmann, wir ernähren uns seit vier Wochen von Gruppenleitern, Abteilungsleitern, Bereichsleitern, Projekt-Managern und Controllern, damit keiner etwas merkt, und du Depp mußt ausgerechnet die Putzfrau fressen!"

Erzählt das Ohrenschmalz: "Bei mir kommt öfters ein Wattestäbchen vorbei und will mich rausholen, dann verstecke ich mich sofort hinter einem Knorpelchen und es erwischt mich nicht." Darauf sagt der Karies: "Zu mir kommt zweimal täglich ein Bürstchen und will mich rausholen, dann krieche ich ganz schnell zwischen die Backenzähne und es erwischt mich nicht mehr." Sagt das Scheidenpilzchen: "Bei mir kommt gelegentlich so'n Glatzkopf vorbei. Der weiß nie ob er rein oder raus will und bevor er wieder verschwindet kotzt er mir jedes Mal die Bude voll!" Da platzt es aus dem Karies raus: "Jau, den Penner kenn' ich auch!"

Eine kleine graue Zelle kommt zufällig in das Gehirn eines Mannes. Alles ist dunkel, leer und ohne Leben. "Huhuu!" ruft die Zelle. Keine Antwort. Sie ruft ein zweites mal "Huhuu!" Wieder bleibt alles ruhig. Da erscheint plötzlich eine andere graue Zelle und sagt: "Was machst du denn hier so einsam. Komm doch mit, wir sind alle unten."

Die Frauen sagen immer, daß man mit einem Mann nicht reden kann. Vielleicht liegt es daran, daß Frauen sich nicht klar genug ausdrücken. Ein Beispiel: Wenn eine Frau sagt: "Hör mal zu! Das hier ist ein einziges Durcheinander! Du und ich, wir machen jetzt sauber. Dein ganzes Zeug liegt auf dem Fußboden und wenn wir nicht bald waschen, läufst du demnächst ohne Klamotten herum. Du hilfst mir jetzt, und zwar sofort!" Dann versteht ein Mann: "Blablابلابla - hör mal zu - blablابلابla - du und ich - blablابلابla - auf dem Fußboden - blablابلابla - ohne Klamotten - blablابلابla - und zwar sofort."

Zwei Jäger auf Entenjagd. Der eine schießt und trifft. Die Ente fällt zu Boden. Daraufhin sagt er zu seinem Kumpe: "Guter Schuß, oder?" Meint der andere: "Eigentlich hättest Du gar nicht zu schießen brauchen, den Sturz hätte die sowieso nicht überlebt."

Eine Grundschullehrerin geht zu ihrem Rektor und beschwert sich: "Mit dem kleinen Rudi aus der ersten Klasse ist es kaum auszuhalten! Der weiß alles besser! Er sagt, er sei mindestens so schlau wie seine Schwester, und die ist schon in der dritten Klasse! Jetzt will er auch in die dritte Klasse gehen!" Der Rektor: "Beruhigen Sie sich. Wenn er wirklich so schlau ist, können wir ihn ja einfach mal testen." Gesagt, getan, und am nächsten Tag steht der kleine Rudi zusammen mit seiner Lehrerin vor dem Rektor. "Rudi," sagt der Direktor, "es gibt zwei Möglichkeiten. Wir stellen dir jetzt ein paar Fragen. Wenn du die richtig beantwortest, kannst du ab heute in die dritte Klasse gehen. Wenn du aber falsch antwortest, gehst du zurück in die erste Klasse und benimmst dich!" Rudi nickt eifrig. Rektor: "Wieviel ist 6 mal 6?" Rudi: "36." Rektor: "Wie heißt die Hauptstadt von Deutschland?" Rudi: "Berlin." Und so weiter, der Rektor stellt seine Fragen und Rudi kann alles richtig beantworten. Rektor zur Lehrerin: "Ich glaube, Rudi ist wirklich weit genug für die dritte Klasse." Lehrerin: "Moment noch. Darf ich ihm auch ein paar Fragen stellen?" Rektor: "Bitte schön." Lehrerin: "Rudi, wovon habe ich zwei, eine Kuh aber vier?" Rudi, nach kurzem Überlegen: "Beine." Lehrerin: "Was hast du in deiner Hose, ich aber nicht?" Der Rektor wundert sich etwas über diese Frage, aber da antwortet Rudi schon: "Taschen." Lehrerin: "Was macht ein Mann im Stehen, eine Frau im Sitzen und ein Hund auf drei Beinen?" Dem Rektor steht der Mund offen, doch Rudi nickt und sagt: "Die Hand geben." Lehrerin: "Was ist hart und rosa, wenn es reingeht, aber weich und klebrig, wenn es rauskommt?" Der Rektor bekommt einen Hustenanfall, aber Rudi antwortet gelassen: "Kaugummi." Lehrerin: "Gut, Rudi, eine Frage noch. Sag mir ein Wort, das mit F anfängt, mit N aufhört und etwas mit Hitze und Aufregung zu tun hat!" Dem Rektor stehen die Tränen in den Augen. Doch Rudi sagt freudig: "Feuerwehrmann!" Rektor: "Schon gut, schon gut. Von mir aus kann Rudi auch in die vierte Klasse gehen oder gleich aufs Gymnasium. Ich selber hätte die letzten fünf Fragen jedenfalls falsch beantwortet."

Zwei Obdachlose (Mann und Frau) treffen sich in Frankfurt auf der Zeil, schauen sich beide tief in die Augen und stellen fest, es ist Liebe auf den ersten Blick. Nachdem sie einige Tage Hand in Hand mit ihren Plastiktüten unter-

wegs waren, sagte er: "Eisentlich könnte mer doch zusamme unner die Brick ziehe, mir sind doch so verliebt." Sie nickt und zieht zu ihm unter die Mainbrücke. Nach einigen weiteren Tagen sagt er zu ihr: "Jetzt simmer doch schon so lang zusamme, wolle mer net amal bumse?" Sagt sie: "Naa, bumse laß ich mich net aber ich kann dir aaner blose!" - "Aja gut, dann mach mol, aber ich saach der gleich, ich han mich seit 3 Woche nimmer gewäsche." - "Des macht nix," sagt sie und verwöhnt ihn nach allen Regeln der Kunst mit der Zunge und dem Mund. Nachdem er richtig glücklich ist, bietet er ihr an: "Soll ich dich aach amal mit de Zung beglücke wenn du nit gebumst wern willst?" - "Joo, aber ich saach dir gleich, ich bin aach seit 3 Monat nimmer gewäsche." - "Des is mir egal, laß uns anfangen." Nachdem er eine Weile voll beschäftigt ist, hat sie starke Blähungen und sagt zu ihm: "Des dud mer abba leid, der Forz war ganz dringend!" - Sagt er: "Macht nix, so a bisje frisch Luft dud zwischedorch aach ganz gut."

Frau Meiers Geschirrspüler war kaputt. Deshalb rief sie den Servicemann, der sich für nächsten Tag vormittag ankündigte. Da sie zu dieser Zeit aber einen wichtigen Termin hatte, den sie nicht verschieben konnte, sagte sie ihm: "Ich lasse den Schlüssel unter der Türmatte. Reparieren Sie den Geschirrspüler und lassen Sie die Rechnung auf dem Küchentisch. Übrigens brauchen Sie keine Angst vor meinem Hund Pluto zu haben, der tut Ihnen nichts, aber auf keinen Fall, unter keinen Umständen dürfen Sie mit dem Papagei sprechen!" Als der Servicemann am nächsten Tag ankam, war alles wie angekündigt, und tatsächlich war der Hund der größte und furchterregendste, den er je gesehen hatte, doch er war ganz friedlich und beobachtete ihn ganz ruhig bei seiner Arbeit. Der Papagei hingegen bewarf ihn mit Erdnüssen, schimpfte und bedachte ihn ununterbrochen mit den übelsten Ausdrücken. Schließlich konnte sich der Techniker nicht mehr zurückhalten und er schrie: "Halts Maul, Du blöder, häßlicher Vogel!" Worauf der Papagei antwortete: "Pluto, faß!"

An atheist was taking a walk through the woods. "What majestic trees! What powerful rivers! What beautiful animals!" he said to himself. As he was walking alongside the river he heard a rustling in the bushes behind him. He turned to look. He saw a 7 foot grizzly charge towards him. He ran as fast as he could up the path. He looked over his shoulder and saw that the bear was closing in on him. He looked over his shoulder again, and the bear was even closer. He tripped and fell on the ground. He rolled over to pick himself up but saw the bear right on top of him, reaching for him with his left paw and raising his right paw to strike him. At that instant the Atheist cried out: "Oh my God!" Time stopped. The bear froze. The forest was silent. As a bright light shone upon the man, a voice came out of the sky: "You deny my existence for all these years, teach others I don't exist, and even credit creation to a cosmic accident. Do you really expect me to help you out of this predicament? Am I to count you as a believer?" The atheist looked directly into the light and said: "It would be hypocritical of me to suddenly ask You to treat me as a Christian now, but perhaps could you make the BEAR a Christian?" - "Very well," said the voice. The light went out. The sounds of the forest resumed. And then the bear dropped his right paw, brought both paws together, bowed his head and spoke: "Lord, bless this food, which I am about to receive from thy bounty through Christ our Lord. Amen."

Der Papst kommt nach langer Amtszeit an die Himmelspforte und begehrt Einlaß. Petrus fragt ganz kurz: "Name?" Der Papst daraufhin: "Ich bin doch der Papst!" - "Papst, Papst... kenn ich nicht!" sagt Petrus. "Na sicher kennst Du mich, ich bin der Papst, Gottes Stellvertreter auf Erden, Oberhaupt der katholischen Kirche." - "Katholische Kirche? Klingt lustig, kenn ich auch nicht, aber Gottes Stellvertreter, das läßt sich klären." Petrus dreht sich um und ruft: "Hey, Gott, hier ist ein Typ der nennt sich Papst und meint er wäre Dein Stellvertreter auf Erden, weißt Du da was von?" - "Nöö!" antwortet Gott, "aber ich frag mal den Junior. Jesus... JESUS!" - "Ja Paps, was gibt's?" - "Da ist ein Typ der behauptet mein Stellvertreter zu sein, kannst Du Dir das erklären?" - "Nein," sagt Jesus, "aber den guck ich mir mal an!" Jesus geht zur Himmelspforte und unterhält sich mit dem Papst. Nach 5 Minuten kommt er laut lachend wieder: "Das glaubt Ihr nicht, erinnert Ihr euch an den Fischereiverein, den ich vor 2000 Jahren gegründet habe? Den gibt's tatsächlich immer noch!"

Ein Mexikaner, ein Araber und ein Amerikaner sitzen in einer Bar vor ihren Drinks. Der Mexikaner trinkt seinen Tequila, stellt das Glas auf die Theke zurück, zieht seinen Revolver, schießt es in tausend Stücke und sagt: "Wir haben so viele Gläser in Mexiko, daß wir nie zweimal aus demselben trinken." Der Araber, sichtlich beeindruckt, trinkt seine Ziegenmilch, wirft das leere Glas in die Luft, zieht seine Pistole und schießt es ebenfalls kaputt. Dazu meint er triumphierend: "Wir haben in Arabien soviel Sand, um Glas daraus zu machen, daß wir auch nie zweimal dasselbe benutzen." Daraufhin trinkt der Ami sein Miller Lite aus, wirft das Glas in die Luft, zieht seinen Colt, erschießt den Mexikaner und den Araber und murmelt: "Wir haben so viele verdammte Mexikaner und Araber in Amerika, daß wir grundsätzlich nie zweimal mit denselben zusammen saufen."

Ein Mann wollte heiraten und hatte drei Frauen zur Auswahl, zwischen denen er sich nicht entscheiden konnte. Er gab jeder von den Dreien 1000 Euro, um zu sehen, was sie damit machen. Die erste Frau ging in einen Schönheitssalon, ließ sich eine neue Frisur machen und ein teures Make-up. Danach kaufte sie sich mehrere neue Kleider und machte sich toll zurecht. Sie sagte dem Mann, daß sie das alles für ihn getan hätte, weil sie ihn so sehr liebte. Der

Mann war beeindruckt. Die zweite Frau ging in die Stadt, kaufte dem Mann einen Satz Golfschläger, einige neue Computerspiele und ein paar Seidenkrawatten. Als sie dem Mann die Sachen gab, sagte sie, daß sie das alles für ihn gekauft hätte, weil sie ihn so sehr liebte. Der Mann war beeindruckt. Die dritte Frau kaufte Aktien und verdiente 10000 Euro damit. Sie gab dem Mann seine 1000 Euro zurück, eröffnete ein gemeinsames Konto und zahlte den Rest dort ein. Daraufhin sagte sie dem Mann, das Geld sei für ihre gemeinsame Zukunft, weil sie ihn so sehr liebte. Der Mann war beeindruckt. Frage: Welche Frau hat der Mann wohl schließlich geheiratet? Antwort: Ganz klar, die mit den dicksten Titten.

In München explodierte kürzlich ein Kessel mit Weißwürsten. Die Explosion war so stark, daß eine Weißwurst einem Engelchen, das auf einer Wolke saß, direkt in die Hand flog. Das Engelchen wußte nicht, was das war, und ging zu Jesus: "Jesus, Du warst doch auf der Erde. Weißt Du, was das hier ist?" - "Ehrlich gesagt, nein, aber ich frag' mal meine Mutter, die war ja noch länger da unten als ich." Gesagt, getan. Maria nahm die Weißwurst in die Hand, grübelte eine Weile und meinte dann: "Nee, genau weiß ich auch nicht, was das ist, aber es fühlt sich an wie Josef."

Im Flugzeug. Ein Mann muß dringend pinkeln, aber die Herrentoilette ist besetzt. Deshalb fragt er die Stewardess, ob er ausnahmsweise die Damentoilette benutzen dürfe. "Klar, aber bitte drücken Sie auf keinen Fall auf die Knöpfe, die da sind!" Wie der Mann so sitzt, sieht er vor sich vier Knöpfe mit den Aufschriften: W, T, P und ATE. Natürlich kann er der Versuchung nicht widerstehen und drückt auf den W-Knopf. Daraufhin wird sein Po mit lauwarmen Wasser gewaschen. "Wunderbar," denkt der Mann, "W heißt also Waschen." Als er neugierig auf den T-Knopf drückt, strömt warme Luft um seinen Unterleib und trocknet alles wieder ab. "Herrlich," denkt der Mann, "T wie Trocknen, ganz klar." Nun drückt er auf den P-Knopf und wird untenrum noch sanft mit duftendem Puder verwöhnt. Und weil ihm das alles so gutgetan hat, probiert er schließlich auch noch den Knopf mit den Buchstaben ATE. Da durchfährt ihn ein stechender Schmerz, er wird ohnmächtig und erwacht in einer Klinik. "Wo bin ich?" fragt er den Arzt, der an seinem Bett steht, "Und was ist mit mir geschehen?" - "Sie haben wohl im Flugzeug auf den ATE-Knopf gedrückt," meint der Arzt zu ihm. "Ja, hab' ich." - "Das hätten Sie lieber gelassen." - "Warum? Was heißt denn ATE?" - "Automatischer Tampon Entferner."

Ein Türke, ein Inder und ein Holländer sind auf einer längeren Reise unterwegs und suchen eine Gelegenheit zum Übernachten. Sie fragen bei einer Gaststätte, ob Zimmer zu vermieten sind. Da aber nur noch ein Zimmer mit zwei Betten verfügbar ist, meint der Gastwirt, einer könne ja draußen im Stall übernachten. Der Türke sagt: "Ok, kein Problem, dann verbringe ich die Nacht im Stall." Der Holländer und der Inder wollen gerade zu Bett gehen, als es an der Tür klopft. Es ist der Türke: "Tut mir leid, aber im Stall ist ein Schwein und meine Religion verbietet mir, mit einem Schwein zusammen zu übernachten." Der Inder meint: "Das verstehe ich, dann werd ich eben im Stall schlafen." Keine fünf Minuten später klopft es wieder an der Tür. Der Inder steht da: "Im Stall ist auch eine Kuh. Meine Religion verbietet es mir, in der Nähe einer Kuh zu schlafen." Also geht der Holländer in den Stall. Ein paar Minuten später klopft es schon wieder an der Tür. Stehen das Schwein und die Kuh davor.....

Ein Häftling kann nach 15 Jahren aus dem Gefängnis ausbrechen. Als erstes bricht er in ein Haus ein, um nach anderen Klamotten, was zu Essen und vielleicht nach einer Waffe zu suchen. Dort findet er ein junges Pärchen im Bett. Er befiehlt dem Mann aus dem Bett zu steigen und bindet ihn an einen Stuhl. Dann fesselt er die junge Frau ans Bett, küßt ihren Hals und verschwindet ins Bad. Der Ehemann beugt sich vor und flüstert seiner Frau zu: "Der Typ ist wahrscheinlich aus dem Gefängnis ausgebrochen, wie man an seinen Kleidern sieht. Er hat sicherlich seit Jahren keine echte Frau mehr gehabt. Ich hab gesehen wie er deinen Hals geküßt hat, er möchte bestimmt Sex haben. Was immer auch passiert, wehr dich nicht und laß es zu. Tu alles, was er von dir verlangt und befriedige ihn. Ich weiß es ist sehr eklig, aber er sieht sehr gefährlich aus und nur so können wir da heil herauskommen. Sei stark Schatz, ich liebe dich über alles!" Antwortet die Frau: "Er hat gar nicht meinen Hals geküßt! Er hat mir ins Ohr geflüstert, daß er schwul ist und dich sehr süß findet. Er hat mich nach Vaseline gefragt und ich hab ihm gesagt, daß wir welche im Bad haben. Sei stark Schatz, ich liebe dich auch!"

Ein Taxifahrer soll Papst Benedikt XVI. vom Flughafen abholen. Nachdem er sämtliches Gepäck des Papstes verstaubt hat (und das ist nie wenig), merkt er, daß Ratzki noch nicht im Auto sitzt und spricht ihn darauf an: "Entschuldigen Sie, Eure Heiligkeit, würde es Ihnen etwas ausmachen, sich ins Auto zu setzen, damit wir losfahren können?" Der Papst antwortet: "Um ehrlich zu sein, mein guter Mann, im Vatikan darf ich nie ein Auto fahren. Möchten Sie mich nicht fahren lassen?" - "Na gut," sagt der Fahrer und steigt hinten ein. Der Papst setzt sich hinter's Lenkrad und braust mit quietschenden Reifen davon. Als das Taxi mit 150 km/h durch die Stadt fährt, bereut der Fahrer seine Entscheidung schon und fleht: "Bitte, Euer Heiligkeit, fahren Sie doch etwas langsamer." Kurz darauf hört er hinter sich Sirenen heulen. Der Papst hält an, ein Polizist nähert sich dem Wagen und der Taxifahrer befürchtet schon, seine Lizenz zu verlieren. Der Polizist wirft einen kurzen Blick ins Taxi, geht zurück zu seinem Motorrad, nimmt sein Funkgerät und verlangt, seinen Chef zu sprechen. Als sein Chef am Funkgerät ist, erzählt der Polizist

ihm, daß er gerade in der Stadt ein Taxi mit 150 km/h aufgehalten habe. Der Chef: "Na dann, verpassen Sie ihm doch einen Strafzettel." Polizist: "Ich glaube nicht, daß wir das tun sollten. Der Mann ist ziemlich wichtig." Sein Chef antwortet darauf, daß es ihm völlig egal sei, wie wichtig die Person ist. Wenn jemand mit 150 durch die Stadt fahre, gehöre er bestraft. "Nein, ich meine WIRKLICH wichtig", antwortet der Polizist. "Wer sitzt denn in dem Auto? Der Bürgermeister?" fragt der Chef. "Nein, viel wichtiger." - "Der Bundespräsident?" - "Nein, noch viel wichtiger." - "Na gut, wer ist es denn?" - "Ich glaube, ... es ist... der liebe Gott persönlich!" - "Wie kommen Sie denn darauf, daß es der liebe Gott ist?" fragt der Chef. Der Polizist: "Wer sonst hätte den Papst als Chauffeur!"

Ein Offenbacher und ein Frankfurter treffen sich. Offenbacher: "Was biste von Beruf?" Frankfurter: "Logiker." Offenbacher: "Was issn des? Hab isch noch nie geheert!" Frankfurter: "Isch erklär ders annem Beispiel. Also, haste en Aquarium?" Offenbacher: "Ja." Frankfurter: "Dann haste do aach Fisch drin?" Offenbacher: "Klar." Frankfurter: "Un wenn de tierlieb bist, biste aach sischer kinnerlieb." Offenbacher: "Woher weißte des dann alles?" Frankfurter: "Un wenn de kinnerlieb bist, haste aach sischer welsche." Offenbacher: "Stimmt!" Frankfurter: "Un wenn de selber Kinner hast, haste aach e Fraa." Offenbacher: "Ei nadierlich." Frankfurter: "Wenn de e Fraa hast, biste net schwul." Offenbacher: "Super, wie du des alles so waast." Frankfurter: "Siehste, un des is e Logiker." Der Offenbacher geht. Am nächsten Tag spricht er mit einem alten Kumpel. Offenbacher: "Du, isch hab e neue Beruf, isch bin Logiker." Kumpel: "Hä? Spinnst du? Was is dann des?" Offenbacher: "Bass uff, isch erklär's dir annem Beispiel. Haste en Aquarium?" Kumpel: "Nö." Offenbacher: "Du schwul Sau, du!"

Eine Frau fliegt von Venezuela in die Schweiz und neben ihr im Flugzeug sitzt ein Pfarrer. "Vater", sagt sie, "darf ich Sie um einen Gefallen bitten?" - "Gerne, wenn ich kann, meine Tochter." - "Also wissen Sie, ich habe mir einen sehr teuren und ganz besonders guten Rasierapparat für Damen gekauft, der ist aber noch ganz neu und jetzt fürchte ich, daß ich beim Zoll schon zu viel anzugeben habe. Könnten Sie ihn vielleicht unter ihrer Soutane verstecken?" - "Das kann ich schon, meine Tochter, das Problem ist nur: ich kann nicht lügen." Na ja, denkt sich die Frau, irgendwie wird das schon klappen, und sie gibt ihm den Rasierer. Am Flugplatz fragt der Zollbeamte den Pfarrer, ob er etwas zu deklarieren hat. "Vom Kopf bis zur Mitte nichts zu deklarieren, mein Sohn!", versichert der Pfarrer. Etwas erstaunt fragt der Zollbeamte: "Und von der Mitte abwärts?" - "Da," sagt der Pfarrer, "habe ich ein Gerät für Damen, das noch nie benutzt wurde." Da lacht der Zollbeamte und läßt den Pfarrer passieren.

A test-pilot of the new Airbus A380 turned the plane into the workshop with a complaint that read: "Unfamiliar noise from engine." The next day, the plane was ready for him. The engineer's logbook entry read: "Ran engine continuously for four hours. Noise now familiar."

Ein Wiener Obdachloser durchstöbert auf seiner täglichen Suche nach Nahrung die Wiener Mülltonnen. Dabei stößt er in einem Kübel auf einen zerbrochenen Spiegel, schaut hinein und weicht erschrocken zurück: "Jössas, a Leich!" Er rennt zur nächsten Polizeistation und meldet: "I hob a Leich gfund'n, im dritt'n Mistkübl beim Stefansplotz, schaut's eich des o!" Die Polizei fährt sofort zum besagten Mistkübel, ein Beamter öffnet die Tonne, schaut in den Spiegel, erbleicht und sagt: "Mei Gott, des is jo ana vo uns!" Daraufhin nimmt er den Spiegel als Beweismittel mit, vergißt ihn aber in seiner Uniformtasche. Abends daheim durchwühlt seine halbwüchsige Tochter die Jacke des Vaters nach einer kleinen Taschengeldaufbesserung, findet den Spiegel und ruft: "Mama, Mama, da Papa hot a Freindin!" Die Mutter eilt herbei, sieht in den Spiegel und sagt: "Und so a häßliche!"

Männer schauen Frauen auf den Hintern und denken: "Boah, ein Riesenarsch!" Das denken Frauen auch, nur daß sie den Männern dabei ins Gesicht schauen!

Ein Ingenieur, ein Buchhalter, ein Chemiker, ein Informatiker und ein Beamter brüsten sich über die Intelligenz ihres jeweiligen Hundes. Der Ingenieur ruft seine Hündin: "Quadratwurzel, zeig' uns Dein Talent!" Die Hündin geht zu einer Tafel und zeichnet in Sekundenschnelle ein Quadrat, einen Kreis und ein Dreieck. Der Buchhalter sagt zu seinem Hund: "Bilanz, führe uns Deine Kunststücke vor!" Der Hund geht in die Küche und kommt mit einem Dutzend Keksen zurück. Er stapelt sie in drei Haufen zu je vier Keksen. Der Chemiker sagt, sein Hund könne das viel besser: "Thermometer, zeige uns Deine Nummer!" Der Hund öffnet den Kühlschrank, holt einen Liter Milch heraus, geht zum Schrank und nimmt ein Glas mit einem Fassungsvermögen von 100 ml. Er schüttet genau 80 ml in das Glas, ohne einen Tropfen zu verschütten. Der Informatiker glaubt, sie noch mehr beeindrucken zu können: "Festplatte, übertrumpfe sie alle!" Der Hund setzt sich vor den Rechner und bootet ihn, startet das Antivirus-Programm, verschickt eine E-Mail und installiert ein neues Solitaire-Spiel. Nun wenden sich die vier Männer dem Beamten zu und fragen ihn: "Und Dein Hund, was kann der denn?" Der Beamte: "Los, Kaffeechen, zeig' denen mal die Talente eines Beamtenhundes!" Der Hund erhebt sich langsam, löst ein Kreuzworträtsel an der Tafel, frißt die Kekse, trinkt die Milch, spielt einmal Solitaire am Rechner, vernascht die Hündin des Ingenieurs und täuscht danach eine Rückenverletzung vor. Er füllt ein Arbeitsunfallformular aus und erzielt eine Krankmeldung für sechs Monate.

Ein Reisebus fährt mit eine Anzahl älterer Damen in Richtung Harz. Da tippt eine kleine alte Dame dem Fahrer auf die Schulter und fragt, ob er ein paar Erdnüsse möchte. Der hungrige Fahrer nimmt dankend an und verspeist die Nüsse. Etwa eine Viertelstunde später tippt ihn die kleine alte Dame wieder auf die Schulter und fragt, ob er noch eine Handvoll Erdnüsse möchte. Er nimmt das Angebot gerne an und isst die Nüsse. So geht es fünfmal bis der Fahrer die kleine alte Dame endlich fragt, warum sie und die anderen Damen die Erdnüsse denn nicht lieber selber essen. "Das halten unsere Zähne nicht aus," antwortet sie. "Aber warum kaufen Sie dann überhaupt Erdnüsse?" fragt der Fahrer. "Ja, sehen Sie," meint die Dame, "wir lutschen halt die Schokolade drumherum so gerne ab."

Petrus sitzt wie immer am Himmelstor und paßt gut auf. Plötzlich klopft es. Petrus macht auf und vor ihm steht ein Mann: "Hallo, ich bin der Hu," sagt er und schon ist er wieder verschwunden. "Komischer Typ," denkt sich Petrus und schließt die Tür. Kurze Zeit später klopft es erneut und wieder steht der Mann vor der Tür: "Hallo, ich bin der Hu." Und schwupps ist er wieder weg. "Blödmann," meint Petrus, als er die Tür erneut schließt. Nach ein paar Minuten klopft es schon wieder und - wer steht da? Genau! "Hallo, ich bin der Hu." Und weg ist er wieder. Petrus knallt stinksauer die Tür zu. "Verarschen kann ich mich alleine!" Da kommt Gott herüber und legt Petrus beruhigend die Hand auf die Schulter: "Petrus, beruhige dich. Das ist der Hubert, der hatte einen Unfall, liegt auf der Straße und wird gerade reanimiert."

Ein islamistischer Selbstmordattentäter steigt nach erfolgter Tat die Himmelstreppe hinauf. Nach 4675 Stufen kommt er ganz außer Puste an ein Tor, klopft an und ein Mann mit einem langen weißen Bart öffnet. Der Attentäter fragt: "Bist Du Mohammed?" - "Nein", sagt der Weißbärtige, "ich bin Petrus. Wenn Du zu Mohammed willst, mußt Du noch ein bißchen höher steigen." Der Attentäter macht sich wieder auf den Weg und klettert noch mal 3746 Stufen auf der Himmelsleiter hoch bis er - inzwischen total ausgelaugt und schweißgebadet - wieder an eine Tür kommt. Er klopft und wieder öffnet ihm ein Mann mit einem langen weißen Bart. "Bist Du Mohammed?" fragt der Attentäter. "Nein, ich bin der liebe Gott, aber Du bist ja völlig fertig, mein Sohn. Komm' doch erstmal rein und ruh' Dich aus." Gesagt, getan. Man setzt sich und der liebe Gott fragt: "Sag' mal, willst Du einen Kaffee?" - "Gerne," antwortet der Attentäter. Darauf dreht der liebe Gott den Kopf zur Seite und ruft nach hinten in die Küche: "He, Mohammed, bring' doch mal zwei Kaffee, aber zack-zack!"

Ein verheirateter Mann hatte eine Affäre mit seiner Sekretärin. Eines Tages waren sie bei ihr zu Hause und liebten sich den ganzen Nachmittag. Völlig erschöpft schliefen sie ein und wachten erst um 20:00h wieder auf. Der Mann zog sich eilig an und sagte seiner Geliebten, sie solle seine Schuhe draußen im Gras und im Schlamm reiben. Er zog seine Schuhe an und fuhr nach Hause. "Wo warst du?", fragte ihn seine Frau als er ankam. "Ich kann dich nicht anlügen", antwortete er, "ich habe eine Affäre mit meiner Sekretärin. Wir hatten den ganzen Nachmittag Sex." Seine Frau sah hinunter auf seine Schuhe und sagte: "Du verdammter Lügner! Du hast Golf gespielt!"

Ein Pärchen mittleren Alters hatte zwei wunderschöne Töchter, wünschten sich aber immer einen Sohn. Sie beschlossen noch ein letztes Mal zu versuchen den ersehnten Sohn zu bekommen. Die Frau wurde schwanger und gebar einen gesunden Jungen. Der glückliche Vater beeilte sich ins Krankenhaus zu kommen, um seinen neuen Sohn endlich zu sehen. Er wurde sehr bleich, denn es war das häßlichste Kind, das er je gesehen hatte. Er sagte zu seiner Frau: "Niemals bin ich der Vater dieses Jungen. Sieh mal, welche wunderhübschen Töchter ich gezeugt habe. Hast du mich heimlich betrogen?" Darauf meint sie: "Diesmal nicht."

Ein Totengräber arbeitet spät in der Nacht. Er untersucht den Körper von Herrn Schwarz, der zur Verbrennung bestimmt ist, und macht eine überraschende Entdeckung. Schwarz hat das längste Geschlechtsorgan, das er je gesehen hat. "So ein imposantes Teil darf nicht einfach verbrannt werden," dachte er, schneidet es kurzerhand ab und steckt es in seine Aktentasche. "Ich muß dir etwas zeigen!", sagt er zu Hause angekommen zu seiner Frau, "Das wirst du nicht glauben!" Er öffnet seine Tasche und nimmt das Teil heraus. "Oh mein Gott," ruft seine Frau entsetzt aus, "Schwarz ist tot!"

Jakob liegt im Sterben. Seine Frau sitzt auf der Bettkante. Er schaut hoch und sagt ganz schwach: "Ich muß dir etwas beichten." - "Das muß nicht sein.", sagt seine Frau. "Doch! Ich bestehe darauf, ich will meinen Frieden machen. Ich habe mit deiner Schwester, deiner besten Freundin, ihrer Freundin und deiner Mutter geschlafen!" - "Aber das weiß ich doch längst", sagt sie sanft, "jetzt bleib ganz ruhig liegen, damit das Gift wirken kann."

"Meine sehr verehrten Damen und Herren, hier spricht Ihr Captain. Willkommen zum Flug LH293 von Frankfurt nach Singapur. Das Wetter ist gut, die Außentemperatur beträgt -52° Celsius, unsere Reiseflughöhe ist zur Zeit 30.000 Fuß. Die Wettervorhersage für unser Fluggebiet weist auf eine stabile Inversionswetterlage hin. Unser Flug sollte also relativ ruhig verlaufen..... ACH DU SCH***** AAAARGGHH!!!!" Eisiges Schweigen im Flugzeug. Nach einigen Minuten wendet sich der Pilot erneut an die Fluggäste: "Meine Damen und Herren, es tut mir leid, falls ich Sie erschreckt haben sollte. Während ich eben zu Ihnen sprach, ist mir meine heiße Kaffeetasche in den

Schoß gefallen und hat mich empfindlich verbrüht. Sie sollten mal meine Hose von vorne sehen!" Schreit ein Passagier aus der letzten Reihe: "Das ist ja gar nichts! Sie sollten mal meine Hose von hinten sehen!"

Unterhalten sich zwei Frauen. Meint die eine: "In letzter Zeit habe ich immer so Sprachschwierigkeiten. Letztens wollte ich sagen: "Ich will Wein trinken" stattdessen sagte ich: "Ich will Trein winken". Darauf die andere: "Mir ging es neulich ganz ähnlich. Beim Frühstück wollte ich zu meinem Mann sagen 'Gib mir bitte mal den Kaffee', stattdessen sage ich zu ihm: 'Du verdammtes Arschloch hast mein ganzes Leben versaut!'"

Eine Frau bekommt ein Kind. Kurz nach der Geburt kommt der Arzt mit hochgezogenen Augenbrauen zu ihr und sagt: "Ich muß ihnen etwas über ihr Kind sagen." Die Frau blickt ihn unruhig an: "Warum, was ist?" "Nun, es ist nichts schlimmes, es ist nur ein bißchen anders. Es ist ein Hermaphrodit." Die Frau ist verwirrt: "Ein was?" "Nun," sagt der Arzt, "es hat die Merkmale eines Mannes und einer Frau." Die Frau blickt ihn an, sagt "Wow," überlegt und fragt: "Soll das heißen, er hat einen Penis und ein Hirn?"

Er klärt sie über seine Lebensgewohnheiten auf: "Morgens um sieben ist das Frühstück fertig, egal ob ich zu Hause bin oder nicht. Klar?" - "Klar!" - "Mittags um halb eins ist das Essen fertig, egal ob ich zu Hause bin oder nicht. Klar?" - "Klar!" - "Und um 19 Uhr ist das Abendessen fertig, egal ob ich zu Hause bin oder nicht. Klar?" - "Klar! Und jetzt kommen meine Regeln, Süßer: am Montag, am Mittwoch und am Samstag wird gebumst, egal ob Du zu Hause bist oder nicht. Klar?"

Eine Ehefrau sieht ihren Mann die Koffer packen und fragt ihn, was das denn solle. Sagt der Mann: "Ich habe gelesen, daß man auf einer Insel im Indischen Ozean für jedes Mal Sex mit einer Frau 20 Euro bekommt. Die Ehefrau fängt an, ebenfalls einen Koffer zu packen. Fragt der Mann verduzt, was das nun solle. Sagt die Frau: "Da komme ich mit. Ich möchte sehen, wie Du mit 20 Euro im Monat auskommst."

Ein Mann verbringt ein Drittel seines Lebens im Bett. Die anderen zwei Drittel versucht er, eine Frau ins Bett zu kriegen.

Frauenfreundschaften: Eine Frau ist die ganze Nacht nicht nach Hause gekommen. Am nächsten Morgen erzählt sie ihrem Mann, daß sie bei einer Freundin übernachtet hat. Ihr Mann ruft ihre zehn besten Freundinnen an und fragt nach. Keine einzige der Freundinnen bestätigt die Aussage. Männerfreundschaften: Ein Mann ist die ganze Nacht nicht nach Hause gekommen. Am nächsten Morgen erzählt er seiner Frau, daß er bei einem Freund übernachtet hat. Seine Frau ruft seine zehn besten Freunde an und fragt nach. Fünf seiner Freunde bestätigen sofort, daß das stimmt und die anderen fünf behaupten sogar, er sei noch da!

Ein Rasenmäher und ein Schaf stehen nebeneinander auf der Wiese. Sagt das Schaf: "Mäh." Antwortet der Rasenmäher: "Von dir laß ich mir nix befehlen!"

Paß auf ey! War ich letzte Tag korrekt in OBI, wollt konkret Lampe für Dusche haben. Ey, bin ich gegangen zu Infotusse, hab gesagt: "DUSCHLAMPE?" Jetzt hab ich konkret Scheiß Hausverbot.

Kommt ein Mann Samstag nachmittags in Hamburg am Hauptbahnhof an. Er geht zum Taxistand und fragt den Fahrer, wieviel eine Fahrt nach Wedel kostet. "50 Euro." antwortet der Taxifahrer. Sagt der Mann: "Ich hab aber nur 40 Euro, kannst Du mich trotzdem nach Wedel fahren?" - "Nee," sagt der Taxifahrer, die Fahrt nach Wedel kostet 50 Euro und Schluß." - "Na gut," sagt der Mann, "dann fahr mich eben so weit, wie die 40 Euro reichen". Der Taxifahrer fährt bis Rissen, hält an und sagt: "Sorry, die 40 Euro sind jetzt alle. Aussteigen." Sagt der Mann: "Guck mal, es regnet und es sind doch nur noch ein paar Kilometer bis Wedel, kannst Du nicht einfach mal 'ne Ausnahme machen?" - "Nee, mach ich nicht. Raus!" Eine Woche später. Wieder Hamburger Hauptbahnhof. Wieder kommt der Mann an und braucht ein Taxi. Diesmal stehen acht Taxistand am Taxistand und im letzten sitzt der Fahrer von letzter Woche. Der Mann geht zum ersten Taxi und fragt: "Was kostet die Fahrt nach Wedel?" - "50 Euro." - "Okay, hier hast Du 100 Euro. 50 Euro, wenn Du mich nach Wedel fährst und 50 Euro, wenn Du mir einen bläst." Der Taxifahrer wird rot und brüllt: "Mach bloß, daß Du wegkommst, Du Schwein." Der Mann geht zum zweiten Taxi, und fragt wieder das gleiche: "Was kostet die Fahrt nach Wedel?" - "50 Euro." - "Okay, hier hast Du 100 Euro. 50 Euro, wenn Du mich nach Wedel fährst und 50 Euro, wenn Du mir einen bläst." Der zweite Taxifahrer reagiert genau wie der erste. So geht das die ganze Reihe durch, bis der Mann zum letzten Taxifahrer kommt (der von letzter Woche). Wieder fragt er: "Was kostet die Fahrt nach Wedel?" - "50 Euro, das weißt Du doch noch von letzter Woche." - "Gut," sagt der Mann, "hier hast Du 100 Euro. 50 Euro für die Fahrt und 50 Euro, wenn Du jetzt im Vorbeifahren allen Deinen Kollegen zuwinkst und lächelst..."

Krankenhaus, gynäkologische Station. Ein Kind wird geboren, der anwesende Arzt legt es auf einen Tisch. Das

Kind öffnet die Augen und sagt: "a Quadrat plus b Quadrat gleich c Quadrat." Der Arzt denkt: "Wahnsinn, so ein Gehirn muß man bewahren". Er öffnet den Schädel des Babys, nimmt das Gehirn heraus und tut stattdessen ein Brötchen hinein. Als das Kind einige Minuten später aus der Narkose erwacht, öffnet es wieder die Augen und sagt: "Ihren Führerschein und die Fahrzeugpapiere bitte!"

Kürzlich hat die UNO eine weltweite Umfrage durchgeführt. Die Frage war: "Teilen Sie uns bitte ihre ehrliche Meinung zur Lösung der Nahrungs-Knappheit im Rest der Welt mit." Die Umfrage stellte sich als Riesenflop heraus, denn in Südamerika kannte man die Bedeutung von "bitte" nicht. Osteuropa wußte nicht, was "ehrlich" heißt. Die Chinesen wußten nicht, was "Meinung" ist. Der Nahe Osten fragte nach, was denn "Lösung" bedeute. In Afrika wußten die Teilnehmer nicht, was "Nahrung" ist. Westeuropa kannte das Wort "Knappheit" nicht. Und in den USA wußte niemand, was mit "Rest der Welt" gemeint ist.

Eine Frau verließ gerade das Café, wo sie ihre Mittagspause gemacht hatte, da kam ein Begräbniszug vorbei. Weil er so ungewöhnlich war, blieb sie stehen und schaute genauer hin: einem großen schwarzen Leichenwagen folgte im Abstand von 20 Metern ein zweiter großer schwarzer Leichenwagen. Dahinter ging eine Frau, die einen Pitbull an der Leine führte. Anschließend folgten ungefähr 250 Frauen im Gänsemarsch, eine hinter der anderen. Die Frau aus dem Café konnte ihre Neugier nicht bezähmen. Sie näherte sich respektvoll der Frau, die den Hund an der Leine führte und sagte: "Es tut mir leid und ich weiß, daß es nicht die richtige Zeit ist, Sie in Ihrer Trauer zu stören, aber ich habe noch nie einen solch ungewöhnlichen Leichenzug gesehen! Wessen Beerdigung ist denn das?" - "Die meines Mannes." - "Was ist mit ihm passiert?" Die Witwe antwortete: "Nun, mein Hund hat ihn angegriffen und getötet." Die Frau fragte weiter: "Und wer ist in dem zweiten Leichenwagen?" Die Witwe antwortete: "Meine Schwiegermutter. Sie versuchte meinem Mann zu helfen, als der Hund auch über sie herfiel." Ein kurzer Moment der Stille. Dann fragte die Frau aus dem Café: "Sagen Sie, kann ich mir den Hund eventuell mal ausleihen?" Die Witwe antwortete: "Natürlich, gerne. Schließen Sie sich einfach hinten an."

Ein Rocker ist vor 10 Jahren auf einer einsamen Insel gestrandet. Eines schönen Tages steht er am Strand und schaut aufs Meer. Da sieht er, wie etwas auf die Insel zuschwimmt. Nach einer Weile steigt eine wunderschöne Taucherin aus dem Wasser. Der Neoprenanzug schmiegt sich eng an ihre traumhafte Figur. Der Rocker ist sprachlos. Da fragt ihn die Taucherin: "Wann hast du zuletzt eine Zigarette geraucht?" Der Rocker: "Vor 10 Jahren, bevor ich hier gestrandet bin." Die Taucherin macht an ihrem Taucheranzug eine Tasche auf, holt eine Zigarette heraus und gibt sie dem Rocker. Dieser zündet sie an, nimmt einen tiefen Zug und sagt: "Aahh, tut das gut." Die Taucherin fragt ihn weiter: "Wann hast du zuletzt einen Schluck Alkohol getrunken?" Der Rocker: "Vor 10 Jahren, bevor ich hier gestrandet bin." Schon greift die Taucherin in eine anderen Tasche an ihrem Taucheranzug, holt einen Flachmann heraus und gibt ihn dem Rocker. Dieser nimmt einen kräftigen Schluck und meint: "Aahh, tut das gut." Jetzt macht die Taucherin ganz langsam vorne den Reißverschluß ihres Neoprenanzugs auf und fragt den Rocker: "Und wann hast du das letzte Mal so richtig deinen Spaß gehabt?" Darauf der Rocker: "Ach komm, sag' bloß du hast auch ein Motorrad dabei..."

Eine Frau spazierte am Strand entlang, als sie über eine Flasche stolperte. Sie hob die Flasche auf und rieb sie ab. Plötzlich erschien ein Flaschengeist. Die Frau fragte erstaunt, ob sie nun drei Wünsche frei hätte. Der Geist sagte: "Nö, tut mir wirklich leid, aber diese Drei-Wünsche-Geschichte gibt es nur im Märchen. Ich bin ein Ein-Wunsch-und-das-wars-Flaschengeist. Also, was darf es sein?" Die Frau zögerte nicht lange. Sie sagte: "Ich will Frieden im nahen Osten. Siehst Du diese Landkarte? Ich will, daß alle diese Länder aufhören untereinander zu kämpfen, die Araber sollen die Juden und den Rest der Welt lieben und umgekehrt. Das wird Frieden und Harmonie auf der ganzen Welt geben." Der Flaschengeist schaute auf die Karte und rief aus: "Meine liebe Frau, sei doch vernünftig! Diese Länder bekriegen sich schon seit tausenden von Jahren. Nachdem ich 500 Jahre in dieser Flasche verbracht habe, bin ich nicht mehr so gut in Form. Klar, ich bin gut, aber nicht soo gut! Ich glaube nicht, daß ich das schaffe. Sag mir einen anderen Wunsch, aber sei diesmal bitte vernünftig." Die Frau dachte kurz nach und sagte: "Also, ich habe bis jetzt noch nicht den richtigen Mann gefunden. Du weißt schon, einer der rücksichtsvoll und witzig ist, gerne kocht und im Haushalt mithilft, gut im Bett ist, mit meiner Familie klar kommt, nicht den ganzen Tag vor der Glotze hockt und Sport schaut und treu ist. Das wünsche ich mir... einen guten Mann." Der Flaschengeist seufzte und sagte: "Ok, ok, zeig' mir nochmal diese verdammte Landkarte."

Die Frau ist gerade dabei ein Spiegelei zu braten, als ihr Mann nach Hause kommt und sofort anfängt zu schreien: "ACHTUNG! VORSICHT! MEHR ÖL! WIR BRAUCHEN MEHR ÖL! ES WIRD ANBRENNEN... ACHTUNG! UMDREHEN, UMDREHEN, LOS UMDREHEN! BIST DU VERRÜCKT? DAS ÖL WIRD AUSLAUFEN! OH MEIN GOTT, DAS SALZ! VERGISS DAS SALZ NICHT!" Die Frau, völlig genervt von den Schreien ihres Mannes, fragt ihn: "Warum schreist du denn so? Meinst du ich kann kein Spiegelei braten?" Der Mann antwortet ganz ruhig: "Nur damit du mal eine Ahnung hast, wie es mir beim Autofahren immer geht, wenn du neben mir sitzt!"

Adam sitzt kurz nach seiner Erschaffung mutterseelenallein im Paradies und langweilt sich. "Du lieber Gott," sagt er, "was kann man denn da machen?" - "Ok," meint der liebe Gott, "ich hätte da was." Und er zeigt Adam das Foto einer traumhaft schönen Frau, "die könnte ich für Dich aus einem Deiner Arme erschaffen." - "Nee, laß mal," sagt Adam, "meine beiden Arme brauche ich: links zum Rauchen und rechts zum Bierglashalten." - "Und wie gefällt Dir diese hier?" Der liebe Gott zeigt Adam ein zweites Foto mit einer nicht mehr ganz so schönen, aber immer noch recht attraktiven Frau. "Dazu brauche ich aber Deinen linken Fuß." - "Nee, laß mal," sagt Adam wieder, "meine beiden Füße brauche ich zum Fußballspielen." - "Na gut," sagt der liebe Gott, "dann habe ich allerdings nur noch dieses billige, schlichte Sondermodell, kostet Dich auch nur eine Rippe."

Drei Vertriebsbeauftragte, von Hewlett-Packard, von Fujitsu und von der IBM, kamen in die Hölle. Der Teufel sagte zu ihnen: "Seht ihr dort die drei Affen? Wenn ihr es schafft, nur mit Hilfe eurer Redekunst den ersten zum Lachen, den zweiten zum Weinen und den Dritten dazu zu bringen, sich freiwillig in den Käfig einzusperren, gebe ich eure Seelen frei und ihr kommt in den Himmel." Der erste von der Hewlett-Packard ging zum ersten Affen. Er redete und redete, doch der Affe schaute nur gelangweilt und ignorierte ihn völlig. Genauso erging's ihm bei den beiden anderen Affen. "Hinfort ins Höllenfeuer mit dir!" schrie der Teufel. Der zweite von Fujitsu hatte noch weniger Glück. Er begann zu reden, aber vom ersten Affen wurde er beschimpft, vom zweiten bespuckt und vom dritten gebissen. "Hinfort ins Höllenfeuer auch mit dir!" schrie der Teufel. Da ging der IBM-Vertriebsbeauftragte zum ersten Affen und flüsterte ihm was ins Ohr. Der lachte, daß sich die Balken bogen. Der zweite Affe weinte nach seinen Worten wie ein Schloßhund, und der dritte Affe schrie entsetzt auf, sprang in den Käfig, verschloß ihn von innen und verschluckte sogar Schlüssel. Der Teufel war vollkommen perplex: "Was... äh, ...wie hast du...?" stammelte er. Der IBMer antwortete: "Ganz einfach. Dem ersten Affen sagte ich für wen ich arbeite, dem zweiten erzählte ich, was ich verdiene und dem dritten erklärte ich, daß wir noch dringend Mitarbeiter suchen."

Alle reden von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz. Wenn das nicht bald losgeht, kündige ich!

Der Spruch "Wer abends säuft, kann morgens arbeiten" ist falsch, denn wer abends vögelt, kann am nächsten Morgen auch nicht fliegen!

Die fünf Wörter, die das Ego eines jeden Mannes zerstören: "Ist er etwa schon drin?"

Ich habe den Sex aufgegeben! Liege ich oben, habe ich Höhenangst. Liege ich unten, habe ich Platzangst. Liege ich auf der Seite, kann ich den Fernseher nicht sehen.

Was ist das: Kohl hat einen kurzen, Schwarzenegger einen langen, Ehepaare benutzen ihn oft gemeinsam, ein Jungeselle hat ihn für sich allein, Madonna hat keinen und der Papst benutzt ihn nie? Antwort: der Nachname.

Ein schwerer fetter majonäsiger Kartoffelsalat liegt im Magen und wartet auf seine Verdauung. Plötzlich kommt eine hellbraune Flüssigkeit herunter. Der Kartoffelsalat: "Ei, wer bist denn du?" Die Flüssigkeit: "Tja, ich bin ein Cognac vom Bernd." Nach einer Weile kommt die doppelte Menge Flüssigkeit tiefbraun herunter. Der Kartoffelsalat wieder neugierig: "Und wer bist denn du?" Die Flüssigkeit: "Jaha, ich bin ein doppelter Fernet. Vom Bernd." Nach einer weiteren Weile kommen in kurzen Abständen vier klare Flüssigkeiten herunter. Der Kartoffelsalat: "Holla, ja wer seid ihr denn?" Die vier: "Ja nu, wir sind vier doppelte Korn." Kartoffelsalat: "Vom Bernd?" Die Klaren: "Vom Bernd, jawohl!" Der Kartoffelsalat: "Donnerwetter, dieser Bernd. Scheint ein interessanter Typ zu sein. Den guck' ich mir jetzt mal an."

Ein Mann geht in die Kneipe und setzt sich an die Theke. Als der Wirt ihn fragt was er will, antwortet er: "Ich wette mit Dir um ein Bier, daß ich etwas in meiner Tasche habe, das du noch nie gesehen hast." Der Wirt, mit allen Wassern gewaschen, geht auf die Wette ein. Daraufhin öffnet der Gast seine Jackentasche und holt ein kleines 30 cm großes Männchen raus und stellt es auf die Theke. Das Männchen sieht aus wie ein berühmter Autor, marschiert auf der Theke hin und her, schüttelt jedem Gast die Hand und sagt: "Guten Tag, sehr erfreut, mein Name ist Johannes Mario Simmel, ich bin Schriftsteller." Der Wirt hat so etwas noch nie gesehen, ist völlig aus dem Häuschen und fragt den Mann, woher er das Männchen hat. Daraufhin antwortet ihm der Gast: "Geh die Straße entlang, bis du an eine Ecke mit einer Laterne kommst. Dann reibe an der Laterne und es erscheint dir eine gute Fee." Der Wirt rennt sofort los, kommt an die Laterne und befolgt die Anweisungen des Gastes. Daraufhin erscheint ihm eine gute Fee und gewährte ihm einen Wunsch. Der Wirt überlegt nicht lange und sagt: "Ich hätte gerne 5 Millionen in kleinen Scheinen." Die Fee klopfte mit ihrem Zauberstab und der Wirt hat 5 Melonen in der Hand und um ihm herum quieken lauter kleine Schweine. Stinksauer geht er zu seiner Kneipe zurück und sieht seinen Gast noch an der Theke stehen. Er geht zu ihm und schimpft: "Deine Fee ist wohl schwerhörig, ich wollte 5 Millionen in kleinen Scheinen und bekomme hier 5 Melonen und kleine Schweine." Da sagt der Gast: "Klar ist die schwerhörig, oder dachtest Du allen Ernstes, ich hätte mir einen 30 Zentimeter langen Simmel gewünscht."

There was this couple that had been married for 20 years. Every time they made love, the husband always insisted on shut off the light. Well, after 20 years the wife felt this was ridiculous. She figures she would break him out of this crazy habit. So one night, while they were in the middle of a wild, romantic session, she turned on the lights. She looked down and saw her husband holding a battery-operated leisure device... a vibrator! She went completely ballistic. "You impotent bastard," she screamed at him, "how could you be lying to me all of these years? You better explain yourself!" The husband looks her straight in the eyes and says calmly: "Ok, I'll explain the toy... you explain the kids."

Ein Deutscher, ein Franzose und ein Holländer werden in Saudi-Arabien beim dort strengstens verbotenen Konsum von Alkohol erwischt. Der Scheich läßt sie vorführen, sieht sie sich an und sagt: "Für den Konsum von Alkohol bekommt ihr eine Strafe von 50 Peitschenhieben! Aber da ihr Ausländer seid und von dem Verbot nichts wußtet, will ich gnädig sein. Ihr habt vor der Strafe noch einen Wunsch frei! Fang du an, Franzose!" Der Franzose: "Ich wünsche mir, daß ihr mir ein Kissen auf den Rücken bindet, bevor ihr mich auspeitscht." Der Wunsch wird ihm erfüllt, doch leider zerreißt das Kissen unter der Wucht der Peitschenhiebe bereits nach 25 Schlägen. Der Holländer, der das sieht, wünscht sich, daß man ihm zwei Kissen auf den Rücken binden möge. Gesagt, getan, doch leider reißen auch bei ihm die beiden Kissen vorzeitig. Nun wendet sich der Scheich an den Deutschen und sagt: "Nun, Deutscher, da ich ein großer Fußballfan bin und ihr so schön Fußball spielt, bin ich dir besonders gnädig! Du hast zwei Wünsche frei! Aber wähle gut!!!" Der Deutsche: "Ok, schon gewählt, als ersten Wunsch hätte ich gern 100 Peitschenhiebe statt nur 50!" Der Franzose und der Holländer schauen sich kopfschüttelnd und entgeistert an. Der Scheich sagt: "Das verstehe ich zwar nicht, aber es sei dir die doppelte Zahl an Peitschenhieben gewährt! Und dein Zweiter Wunsch?" Der Deutsche: "Bindet mir den Holländer auf den Rücken!"

Der kleine Achmed war eine Niete in Mathematik. Seine Eltern versuchten alles: Lehrer, Erzieher, Quizkarten, spezielle Unterrichtszentren - nichts half. Als letzten Ausweg riet ihnen jemand, eine katholische Schule zu versuchen. "Die Nonnen dort sind streng", sagten sie. Achmed mußte prompt nach St. Bonifaz zur Schule gehen. Schon am ersten Tag nach der Schule lief Achmed durch die Tür und schnurstracks in sein Zimmer, sogar ohne seiner Mutter einen Kuß zu geben. Er begann wie wild zu lernen; Bücher und Papiere fanden sich über das ganze Zimmer ausgebreitet. Seine Eltern waren erstaunt. Dieses Betragen dauerte wochenlang an bis zum Tag der Notenverteilung. Achmed legte den Umschlag still auf den Tisch und ging voller Schrecken auf sein Zimmer. Seine Mutter öffnete den Umschlag. Achmed hatte in Mathematik eine Eins erhalten! Sie lief in sein Zimmer hinauf, schlang die Arme um ihn und fragte: "Achmed, Liebling, wie ist das passiert? Waren es die Nonnen"? "Nein", antwortete Achmed. "Am ersten Tag, als ich in der Schule den Burschen sah, der an das Pluszeichen genagelt war, wußte ich, die verstehen keinen Spaß!"

Ein junger Mann zieht in die Stadt und geht zu einem großen Kaufhaus, um sich dort nach einem Job umzusehen. Manager: "Haben Sie irgendwelche Erfahrungen als Verkäufer?" Junger Mann: "Klar, da wo ich herkomme, war ich immer der Top-Verkäufer!" Der Manager findet den selbstbewußten jungen Mann sympathisch und stellt ihn ein. Der erste Arbeitstag ist hart, aber er meistert ihn. Nach Ladenschluß kommt der Manager zu ihm. "Wie viele Kunden hatten Sie denn heute?" Junger Mann: "Einen." Manager: "Nur einen? Unsere Verkäufer machen im Schnitt 20 bis 30 Verkäufe pro Tag! Wie hoch war denn Ihr Umsatz?" Junger Mann: "210.325 Euro und 65 Cent." Manager: "Wie? 210.325 Euro und 65 Cent?! Was haben Sie denn verkauft?" Junger Mann: "Zuerst habe ich dem Mann einen kleinen Angelhaken verkauft, dann habe ich ihm einen mittleren Angelhaken verkauft. Dann verkaufte ich ihm einen noch größeren Angelhaken und schließlich verkaufte ich ihm eine neue Angelrute. Dann fragte ich ihn, wo er denn eigentlich zum Angeln hinwollte, und er sagte 'Hoch an die Küste'. Also erklärte ich ihm, er würde ein Boot brauchen. Wir gingen also in die Bootsabteilung, und ich verkaufte ihm diese doppelmotorige Seawind. Er bezweifelte, daß sein Honda Civic dieses Boot würde ziehen können, also ging ich mit ihm rüber in die Automobilabteilung und verkaufte ihm einen Pajero mit Allradantrieb." Manager: "Sie wollen damit sagen, ein Mann kam zu ihnen, um einen Angelhaken zu kaufen, und Sie haben ihm gleich mehrere Haken, eine neue Angelrute, ein Boot und einen Geländewagen verkauft?!?" Junger Mann: "Nein, nein, er kam her und wollte eigentlich nur eine Packung Tampons für seine Frau kaufen, also sagte ich zu ihm: 'Nun, wo Ihr Wochenende sowieso im Eimer ist, können Sie doch ebenso gut zum Angeln fahren.'"

Vier Männer sitzen in einer Bar und diskutieren über das Leben. Nach einiger Zeit geht einer auf die Toilette. Die anderen drei bleiben sitzen und reden weiter. Der Erste sagt: "Ich war wirklich verängstigt, daß mein Sohn ein Verlierer wird. Er fing an, Autos zu waschen. Dann bekam er die Chance Verkäufer zu werden und verkaufte so viele Autos, daß er bald die Firma übernahm. Er ist heute so erfolgreich, daß er sogar seinem besten Freund einen Mercedes zum Geburtstag schenken konnte." Der Zweite berichtete: "Ich war ebenfalls in Sorge, daß mein Sohn ein Verlierer wird. Er war Hilfgärtner bei einem Häusermakler. Dann kriegte er die Chance und wurde ein selber ein so erfolgreicher Makler, daß er seinem besten Freund ein Haus zum Geburtstag schenken konnte." Der Dritte antwortete:

""Ich war anfangs auch ganz sicher, daß mein Sohn ein Verlierer wird. Er putze die Böden der Börse, bis er die Chance bekam, selber daran teilzunehmen und verdiente dabei soviel Geld, daß er seinem besten Freund sogar 1 Million Euro zum Geburtstag schenkte.“ Da kommt der vierte Mann von der Toilette zurück. Die drei anderen erzählen ihm, daß sie sich über ihre Söhne unterhalten hätten. Da sagt der Vierte: "Mein Sohn ist leider ein Verlierer geblieben! Er begann als Friseur und ist dies seit 15 Jahren. Dann habe ich herausgefunden, daß er schwul ist und viele Boyfriends hat. Aber ich sehe die gute Seite: Seine Boyfriends schenkten ihm zu seinem letzten Geburtstag einen Mercedes, ein Haus und 1 Million Dollar."

Der Nikolaus kommt zum Maxl nach Hause. Er geht auf ihn zu, wischt ihm mit dem Finger über die Nase und sagt: "Ich weiß, daß du deine Eltern ärgerst!" - "Woher weißt du denn das?" fragt der Maxl. "Das sehe ich an deiner Nasenspitze," antwortet der Nikolaus. "Und du greifst, wenn du ihm Himmel bist, den Engeln unter den Rock", sagt der Maxl frech. "Woher weißt du denn das", fragt der Nikolaus. "Das rieche ich an deinem Finger."

Ein Vater will herausfinden, wieviel seine 6-, 10- und 14-jährigen Töchter bereits über Sex wissen. Er geht also zu seiner ältesten Tochter, läßt die Hosen runter und fragt sie, was das da unten sei. Tochter: "Ein Penis!" Vater: "Und was macht man damit?" Tochter: "Ficken!" Der Vater verpaßt ihr eine Ohrfeige: "Schäm dich! Sowas sagt man nicht!" Nun geht er zu seiner 10-jährigen Tochter und läßt wieder die Hosen runter: "Was ist das?" Die Tochter: "Ein Penis." - "Was macht man damit?" - "Ficken!" Der Vater teilt wieder eine Ohrfeige aus und sagt: "Schäm dich! Sowas sagt man nicht!" Dann geht er zu seiner jüngsten Tochter und das selbe Spielchen beginnt. Hosen runter und die Frage: "Was ist das?" - "Ein Penis!" - "Was macht man damit?" - "Spielen!" - "Spielen? Was meinst du denn damit?" - "Na ja, spielen eben. Zum Ficken ist der doch viel zu klein!"

Eine Nonne und ein Mönch reiten mit einem Kamel durch die Sahara. Plötzlich wird das Kamel immer langsamer und langsamer, fällt um und verstirbt. Die Nonne und der Mönch sehen ein, daß ein weiterkommen zu Fuß nicht möglich ist und bereiten sich zum Sterben vor. Da sagt der Mönch: "Wenn ich jetzt schon sterben muß, möchte ich in meinem Leben einmal eine nackte Frau sehen." Die Nonne sieht das ein und zieht sich ganz aus. Dann sagt sie, daß sie auch so einen Wunsch hätte. Der Mönch zieht sich also ebenfalls aus. Die Nonne blickt beim Mönch nach unten und fragt wofür das Ding da unten denn gut sei. Der Mönch erklärt: "Wo ich das Ding hineinstecke entsteht neues Leben!" Die Nonne antwortet: "Das ist super! Steck es in das Kamel und wir können weiterreiten!"

Die kleine Susi hat von ihrer Mutter Geld bekommen, um zum Frisör zu gehen. Susi macht sich also auf den Weg und kommt an einer Bäckerei vorbei. Wie kleine Mädchen eben so sind, geht sie hinein und kauft sich eine Nuß-Schnecke mit viel Zucker oben drauf. Kurz darauf sitzt sie beim Haarschneiden und macht sich genüßlich über ihr eben erworbenes Gebäck her. Der Frisör bemerkt, daß Susi von Zeit zu Zeit auf ihr Gebäck bläst und aufmerksam wie Frisöre eben sind, fragt er sie: "Hast du Haare auf deiner Schnecke?" Antwortet die kleine Susi: "Spinnst du? Ich bin doch erst fünf!"

Auf einem Bauernhof leben ein Pferd und ein Hase. Die beiden sind dicke Freunde. Eines Tages machen die beiden einen Spaziergang im nahen Moor. Dabei versinkt das Pferd bis zum Hals im Sumpf und kann sich nicht mehr alleine befreien. Der Hase will seinen Freund natürlich retten, ist aber selbst viel zu schwach dazu. Also rennt der Hase zurück zum Bauernhof, um den Bauern zu holen, kann ihn aber nicht finden, da dieser nämlich mit dem Traktor auf dem Feld ist. In seiner Not klaut der Hase die Autoschlüssel und nimmt das Auto des Bauern, einen 3er-BMW. Der Hase fährt mit dem 3er-BMW ins Moor, parkt neben dem Sumpfloch, in dem das Pferd steckt, befestigt am Auto das Abschleppseil und wirft das andere Ende dem Pferd um den Hals. So wird das Pferd gerettet und es verspricht dem Hasen, sich bei passender Gelegenheit zu revanchieren. Bald darauf plumpst der Hase in eine tiefe Wasserpfütze und kommt nicht mehr von alleine heraus. In seiner Not ruft er das Pferd, um ihm zu helfen. Das Pferd möchte nun auch den 3er-BMW holen, um den Hasen zu retten. Leider ist das Pferd viel zu groß und schafft es nicht, in das Auto einzusteigen. Da kommt dem Pferd eine geniale Idee. Es geht zurück zur Wasserpfütze, stellt sich einfach darüber und fährt seine ganze Männlichkeit aus, bis sich der Hase daran festhalten kann. So zieht das Pferd den Hasen aus dem Wasser. Und die Moral von der Geschichte: Wenn man ein ordentliches Ding hat, braucht man keinen 3er-BMW, um ein Häschen an Land zu ziehen.

Gerhard kommt zum ersten mal in eine Bar und bemerkt auf einem Regal einen riesigen Glaskrug, gefüllt mit unzähligen 50-Euro-Scheinen. Er fragt den Barkeeper: "Entschuldigung, was hat es denn mit dem Glas voller Geldscheine auf sich, das muß ja ein Vermögen sein?" Sagt der Barkeeper: "Also ich habe in meinem Lokal eine Wette laufen: Wer einen Fünfziger einzahlt und drei Aufgaben bewältigt, der bekommt den Krug samt Inhalt. Es sind aber sehr schwierige Aufgaben, wie Du Dir anhand der Menge der Scheine schon denken kannst!" - "Und was sind das für Aufgaben?" - "Nein, nein, erst zahlen, dann stelle ich die Aufgaben!" Also gut, er rückt einen Fünfziger raus. Der Barkeeper stellt die Aufgaben: "Erstens: Du mußt diesen Liter-Krug mit Tequila auf ex austrinken ohne abzusetzen und Du darfst keine Miene verziehen. Zweitens: Hinten im Hof ist mein Pitbull angekettet, der hat einen lok-

keren Zahn. Den mußt Du mit bloßen Händen ohne Hilfsmittel ziehen. Drittens: Im ersten Stock wohnt meine 80-jährige Oma, die hatte in ihrem Leben noch nie einen Orgasmus. Der mußt Du es besorgen bis sie zum Höhepunkt kommt!" Gerhard meint: "Du spinnst wohl, das schafft doch kein Mensch!" - "Na gut, dann kommt der Fünfziger ins Glas." Etwas verärgert trinkt Gerhard ein paar Erdinger und mit dem Alkoholspiegel steigt auch sein Mut. Er denkt sich: "Ein Fünfziger ist ein Fünfziger, ich pack das jetzt!" und er ruft dem Barkeeper zu: "He Alder, wooooo ischn nu Deine Tequilla Fillasche? Der Wirt gibt ihm den Liter-Krug, der Gast setzt an und beginnt zu schlucken. Tränen rinnen ihm schon aus den Augen, sein Kopf wird rot, aber er verzieht keine Miene und er trinkt den Krug wirklich auf einmal aus! Applaus bricht in der Bar aus und Gerhard schwankt hinaus in den Hof zur zweiten Aufgabe. Plötzlich hört man in der Bar Kampfgeräusche, Bellen, Jaulen, Kratzen, Schreien, dann ist es still. Die anderen Gäste sind sich fast sicher, daß der Wettkönig draufgegangen ist, da torkelt er zur Tür herein, die Kleider zerfetzt, übersät mit Biß- und Kratzwunden, die Menge tobt. Als der Applaus abgeklungen ist ruft er: "So das wäre geschafft! Und wo is'n jetzt die 80-jährige Oma mit dem lockeren Zahn?!?"

John wollte unbedingt Sex mit einer Kollegin aus seinem Büro haben. Sie allerdings hatte bereits einen Freund. Eines Tages war John so frustriert, daß er direkt zu ihr ging und zu ihr sagte: "Ich gebe Dir 100 Euro wenn Du Liebe mit mir machst." Die Kollegin sagte NEIN. Daraufhin meinte John: "Ich bin sehr schnell, ich werfe das Geld auf den Boden, Du kniest Dich um das Geld aufzuheben, und schon bin ich fertig." Die Kollegin dachte an die 100 Euro und meinte: "Ich werde meinen Freund fragen." Sie ging ans Telefon, rief ihren Freund an und erzählte ihm die Geschichte. Ihr Freund sagte zu ihr: "Verlang 200 Euro, heb das Geld sofort auf, er bekommt in dieser Zeit nicht mal seine Hose auf und DU hast die Kohle. Danach rufst Du mich sofort zurück." Sie sagte: "Ok, ich sage es meinem Kollegen." Der Freund wartete ungeduldig auf den Rückruf seiner Freundin. Nach 45 Minuten kam der ersehnte Anruf und er fragte: "Wieso hat das so lange gedauert? Was ist passiert?" - "Der Drecksack hat lauter 50-Cent-Stücke geworfen!"

Geht ein junges Pärchen nachts über eine Wiese. Plötzlich landet direkt vor ihnen ein UFO. Zwei grüne Wesen, ein Männchen und ein Weibchen, steigen aus. Nachdem sich die Vier einige Zeit angeregt unterhalten haben, meint der außerirdische Mann: "Wir können ja mal einen Partnertausch machen." - "Ja, warum eigentlich nicht?" meinen alle. Der Mann geht also mit dem grünen Mädchen hinter einen Busch und die Frau verschwindet mit dem grünen Typ. Das grüne Männchen zieht sich aus und die Frau guckt enttäuscht auf den Stummel zwischen seinen Beinen: "Wie, das ist alles?" - "Moment," sagt der Außerirdische, dreht einmal an seinem linken Ohrläppchen und schon wird das Ding länger und länger. "Naja," sagt sie, "aber ein wenig dünn ist er ja noch immer!" - "Moment," sagt der Grüne wieder, dreht an seinem rechten Ohrläppchen und das Teil wird immer dicker... Später trifft sich das Pärchen wieder. "Na, wie war's bei Dir?" fragt der Mann. "Wahnsinn," antwortet sie, "und bei Dir?" Darauf der Mann: "Ich fand's langweilig. Die hat mir die ganze Zeit nur an den Ohren rumgespielt!"

Ein Mann ging in eine Zoohandlung und schaute sich dort ein wenig um. Da kam ein Kunde in den Laden und sagte zu dem Verkäufer: "Ich hätte gerne einen Excel-Affen." Der Verkäufer nickte, ging hinüber zu einem Käfig und holte einen Affen heraus. Er legte ihm eine Leine um den Hals, übergab ihn dem Kunden und sagte: "Das macht 3.000 Euro." Der Kunde zahlte und verließ das Geschäft mit dem Affen. Erstaunt ging der Mann zu dem Verkäufer und sagte: "Das war aber ein sehr teurer Affe. Warum kostet er denn so viel?" - "Der Affe kann Excel programmieren, sehr schnell, mit wenig Aufwand und fehlerfrei." Der Mann schaute zu einem anderen Affen. "Dieser ist ja noch teurer, der kostet ja 5.000 Euro. Was kann der denn so alles?" - "Oh, das ist ein Web-Affe, er beherrscht das Design von Webseiten, kann programmieren, präsentieren und all so'n nützliches Zeug." sagte der Verkäufer. Da sah der Mann einen dritten Affen in einem Käfig mit einem Preisschild an seinem Hals: 25.000 Euro! Er drehte sich zum Verkäufer um und sagte: "Dieser kostet ja mehr als alle anderen zusammen! Warum das denn?" Der Verkäufer antwortete: "Tja, ich weiß auch nicht. Ich habe ihn noch nie etwas Nützliches tun sehen, aber die anderen Affen nennen ihn Projektleiter."

Wie setzt sich die ideale Fußballmannschaft zusammen? In den Sturm kommen Juden, denn die dürfen nicht verfolgt werden. Ins Mittelfeld kommen Schwarze, Chinesen und Araber, denn die machen das Spiel bunt. In die Verteidigung kommen Schwule, denn die sorgen für Druck von hinten. Und ins Tor kommt eine 50-jährige Nonne, denn die hat schon seit 30 Jahren keinen mehr reingelassen.

Eine verheiratete Frau kauft bei IKEA einen neuen Schrank. Sie sagt sich: "Selbst ist die Frau!" und baut ihn ohne Probleme zusammen. Kaum hat sie ihn jedoch fertiggestellt, fährt draußen vor der Wohnung die Straßenbahn vorbei und der Schrank klappt in sich zusammen. Was soll's, denkt sich die Frau und baut ihn nochmals zusammen. Wieder fährt die Straßenbahn unten vorbei, und wieder klappt der Schrank zusammen. Entnervt ruft die Frau beim IKEA Kundendienst an und sagt: "Schicken Sie bitte einen Techniker vorbei, ansonsten bringe ich das Ding noch heute zurück!" Der Techniker kommt, baut den Schrank fachmännisch zusammen, unten fährt die Straßenbahn vorbei, und der Schrank klappt zusammen. "Hmm," überlegt der Techniker, "passen Sie auf: Wir bauen den Schrank

jetzt nochmal zusammen, ich stelle mich rein, und gucke, wenn die Straßenbahn vorbeikommt, woran's denn liegen kann." Gesagt, getan. Schrank zusammengebaut und der Techniker geht rein. In dem Moment kommt der Ehemann der Frau zurück und sagt überrascht: "Oh Schatz, Du hast ja den neuen Schrank schon zusammengebaut!" Er öffnet die Schranktür und meint erstaunt zu dem Techniker: "Ja, was machen Sie denn hier?" Worauf der Techniker sagt: "Tja... Sie werden mir das jetzt wahrscheinlich nicht glauben, aber ich warte auf die Straßenbahn."

Eine ältere Dame kommt zum Arzt und sagt: "Doktor, ich habe diese Blähungen, obwohl sie mich nicht so sehr stören. Sie stinken nie, und sie gehen immer leise ab. Wirklich, ich hatte bestimmt schon zwanzig Blähungen, seit ich hier im Raum bin, obwohl Sie das nicht bemerken konnten, weil das ohne Geruch oder Geräusch passiert." Der Doktor: "Nehmen Sie diese Tabletten und kommen Sie in einer Woche wieder." Nach einer Woche erscheint sie erneut und sagt: "Doktor, was zum Teufel haben Sie mir da denn gegeben? Meine Blähungen, obwohl sie immer noch leise sind, stinken fürchterlich!" - "Sehr gut. Jetzt, wo Ihre Nase wieder funktioniert, wollen wir uns mal um Ihr Gehör kümmern."

Ein etwas dicklicher Mann ruft eine Firma an und bestellt deren 5-Tage-5-kg-Abnehmprogramm. Am nächsten Tag klingelt es an der Tür, und vor ihm steht eine vollbusige, sportliche Blondine, die außer Laufschuhen und einem Schild um ihren Hals völlig nackt ist. Sie stellt sich vor als eine Mitarbeiterin der Firma für Abnehmprogramme. Auf dem Schild steht: "Wenn du mich fängst, gehöre ich dir!" Ohne auch nur eine Sekunde nachzudenken, rennt der Mann der Blondine hinterher. Nach ein paar Kilometern fängt er sie schließlich und hat seinen Spaß mit ihr. Das gleiche Mädchen erscheint die nächsten vier Tage an seiner Tür, und das Spiel wiederholt sich. Am 5. Tag stellt er sich auf die Waage und sieht zufrieden, daß er tatsächlich fünf Kilo abgenommen hat. Daraufhin ruft er erneut die Firma an und bestellt deren 5-Tage-10-kg-Abnehmprogramm. Am Tag darauf klingelt es an der Tür. Vor ihm steht die atemberaubend schönste junge Frau, die er je gesehen hat. Die Frau trägt nichts bis auf ihre Laufschuhe und ein Schild um den Hals, auf dem steht: "Wenn du mich fängst, gehöre ich dir!" Dieses Mädchen hat allerdings eine Superkondition und er braucht eine ganze Weile, bis er sie hat. Dann aber ist sie jeden Muskelkrampf und jede Atemnot wert, und er kann sich mit ihr vergnügen. Die gleiche Sache wiederholt sich die nächsten vier Tage. Am Ende stellt er sich auf die Waage und ist begeistert. Er hat schon wieder zehn Kilo abgenommen! Daraufhin beschließt er, noch einen drauf zu setzen und ruft zum 3. Mal die Firma an. Er bestellt das 7-Tage-25-kg-Abnehmprogramm. Die Dame am Telefon fragt: "Sind sie ganz sicher? Das ist unser härtestes Angebot!" Er antwortet: "Absolut sicher, ich hab mich die letzten Jahre nicht so gut gefühlt!" Am nächsten Tag klingelt es an der Tür. Als der Mann öffnet, steht vor ihm ein riesiger, muskelbepackter Zweimetermann, der nichts trägt außer einem Paar pinkfrabene Joggingsschuhe und einem Schild um den Hals, auf dem steht: "Hallöchen, ich bin Francis. Wenn ich dich fange, gehörst du mir!"

Der katholische Pfarrer bittet seinen evangelischen Amtsbruder, ihn während einer kurzen Dienstreise zu vertreten. Dieser willigt ein, und es klappt auch alles ganz gut, bis er aber dummerweise gleich am nächsten Tag eine Beichte abnehmen muß. Der katholische Pfarrer hat ihm jedoch für diesen Fall ein Büchlein mit den Bußhöhen für die jeweiligen Sünden gegeben. Der Sünder beichtet nun, daß er Analverkehr hatte. Der Evangele blättert und blättert, kann aber keine Buße für Analverkehr in dem Büchlein finden. So lugt er aus dem Beichtstuhl und fragt den Meßdiener Fritzchen, der grad vorbeigeht: "Du sag mal, was gibt denn der Herr Pfarrer normalerweise bei Analverkehr?" Meint Klein-Fritzchen: "Och, ganz verschieden. Mal ein Mars, mal ein Snickers."

En naggische Wissbadener steischt am Meenzer Hauptbahnhof in e Taxi. De Taxifahrer fraacht: "Wo solls dann higehe?" Sacht de Wissbadener: "Isch muss nach Finnde, da issn Fassenachtsumzuuch!" De Taxifahrer guggt'n ah un meint: "Du Simbel bist doch naggisch... als was gehste dann?" Da macht de Wissbadener des Maul uff un hat e Kersch zwische de Zähnn und meint: "Siehste die Kersch hier? Des is mei Kostüm. Ich geh dies Jahr als Mon Cheri... un nu fahr endlich!" De Taxifahrer fährt dann also los. Plötzlich muss er e Vollbremsung mache. Den Wissbadener hauts im Audo hin un her un ZACK... hat er sei Kersch verschluggt. "Bist du narrisch?" ranzt er de Taxifahrer an, "ich hab die Kersch verschluckt un jetz hab ich kaa Kostüm mehr. Was soll ich dann jetz nur mache?" De Taxifahrer steischt aus un geht in e Geschäft uff de anner Straaßeseit. Es dauert un dauert bis er widder rauskommt. Er steischt ins Audo un schmeißt dem Wissbadener e Glas Erdbeerschellee hinne auf de Rücksitz. "Erdbeerschellee? Was soll ich dann dademit? Ich brauch e Kersch!" - "Habbe se net gehabt," brummt de Taxifahrer. "Un was soll ich jetz mit Erdbeerschellee?" - "Des schmierst de dir in de Bobbes un gehst als Krebbe!"

85% aller Frauen finden ihren Arsch zu dick. 10% aller Frauen finden ihren Arsch zu dünn, aber 5% sind ganz zufrieden damit, daß sie ihn geheiratet haben.

Eine Frau möchte sich die Brust vergrößern lassen und erzählt das ihrem Mann. Der reicht ihr eine Rolle Toilettenpapier und fordert sie auf, mit ein paar Blättern über ihre Brust zu wischen. Auf ihre erstaunte Frage, was das denn solle, antwortet er: "Bei Deinem Hintern hat's doch auch gewirkt."

Drei Männer sitzen in einer Bar und reden über das letzte Geburtstagsgeschenk, das sie ihren Frauen gemacht haben. Der Erste sagt: "Ich habe ihr etwas geschenkt, das ist in 6 Sekunden von 0 auf 100. Einen weißen Porsche, der paßt so schön zu ihren blonden Haaren." Sagt der zweite Mann: "Ich habe meiner Frau etwas gekauft, das ist von 0 auf 100 in 4 Sekunden. Ein Ferrari, weil der so schön zu ihren roten Haaren paßt. Der dritte Mann schweigt. "Und was hast du deiner Frau geschenkt?" fragen die beiden. Der antwortet: "Also ich will nicht übertreiben, aber ich habe ihr etwas gekauft, das ist von 0 auf 100 in einer halben Sekunde." - "Das kann überhaupt nicht sein," sagen die beiden anderen, "der Ferrari ist am schnellsten." Meint der Dritte: "Wer spricht denn von Autos? Ich habe ihr eine Waage gekauft."

Im ICE von Köln nach Berlin. Im Zugabteil sitzen eine Mutter und ihre attraktive Tochter. Es steigen zwei Fahrgäste zu: ein temperamentvoller Rheinländer und ein schweigsamer Westfale. Plötzlich fährt der Zug durch einen Tunnel. Im stockfinsternen Abteil hört man plötzlich das Schmatzen eines Kusses und gleich darauf das Klatschen einer Ohrfeige. Als der Zug den Tunnel verläßt und es wieder hell wird, hat der Rheinländer eine knallrote Wange. Die Mutter denkt: "Aha, da wollte der temperamentvolle Rheinländer meine Tochter anbaggern, aber da sie ein anständiges Mädchen ist, hat sie ihm eine gescheuert." Die Tochter denkt: "Hoho, da wollte der Rheinländer wohl mich anbaggern, hat aber meine Mutter erwischt, und die hat ihm eine geknallt." Der Rheinländer denkt: "Mist, da hat wohl der Westfale die Tochter angebaggert, diese wollte ihm eine scheuern, hat aber aus Versehen mich getroffen." Der Westfale denkt: "Hihi, im nächsten Tunnel schmatze ich nochmal auf meinen Handrücken und pfeffere dem Rheinländer wieder eine rein!"

Drei Astronauten - ein Russe, ein Amerikaner und ein Holländer - streiten, welches die größte Weltraumnation sei. Der Russe: "Wir sind die Besten! Wir waren die ersten im Weltall überhaupt!" Der Amerikaner: "Nein! Wir sind die Besten. Wir waren die Ersten, die Menschen zum Mond brachten!" Der Holländer: "Meine Herren! Wir sind die Besten. Wir werden die Ersten sein, die zur Sonne fliegen!" Die anderen: „Aber... das geht nicht! Die Sonne ist viel zu heiß!" Darauf der Holländer überlegen: "Das haben wir selbstverständlich berücksichtigt. Wir fliegen nachts."

Sie ist in der Küche und will gerade die Eier für das Frühstück kochen, als er in die Küche kommt. Sie sagt: "Du mußt mich jetzt auf der Stelle bumsen." Seine Augen leuchten auf und er denkt: "Wow, heute ist mein Glückstag." Und sie tun's auf dem Küchentisch. Nachdem sie fertig sind, bedankt sie sich kurz und kehrt zum Kochherd zurück. Ziemlich verdattert fragt er sie: "Worum ging es hier, bitte schön?" Sie erklärt: "Die Eieruhr ist kaputt, und wie soll ich sonst wissen, wann drei Minuten vorbei sind?"

Eine Frau von 46 Jahren - sehr bemüht, jung auszusehen – entschied sich an ihrem 47. Geburtstag dazu, sich das Gesicht liften zu lassen. Sie läßt die Operation machen und verläßt mit ihrem neuen Gesicht die Klinik. An einem Zeitungskiosk hält sie an, kauft die neueste Gala und fragt den Verkäufer: "Entschuldigen Sie, aber ich würde Sie gerne etwas fragen: Wie alt schätzen Sie mich?" Der Kioskverkäufer antwortet: "Mmm, weiß nicht... so 32 vielleicht." Die Frau ist überglücklich über die gelungene Operation und sagt: "In Wirklichkeit bin 47!" Darauf geht sie zu McDonald's, bestellt einen Hamburger und fragt den Kassierer dasselbe. Dieser sagt: "Na ja... ich schätze Sie so auf 29." Die Frau strahlt ihn an und antwortet mit zufriedensten Lächeln: "Nein, ich bin schon 47!" Auf dem Weg nach Hause nimmt sie den Bus und setzt sich neben einen Mann. Und wieder fragt sie: "Verzeihen Sie, mein Herr, wie alt schätzen Sie mich?" Der Mann schaut sie verschmitzt an und antwortet ihr: "Sehen Sie, mein Kind, ich bin schon über 60 Jahre alt und ich habe meine Brille nicht dabei, aber als ich jünger war, hatte ich eine todsichere Methode das Alter einer Frau herauszufinden." Neugierig fragt die Frau: "Und wie war diese Methode?" Der Mann entgegnet: "Ich habe eine Hand an ihren Busen gelegt und die andere Hand in ihren Slip gesteckt. Anschließend konnte ich jeder ihr genaues Alter sagen." Die Frau zögert ein wenig, da aber sonst niemand im Bus sitzt, stimmt sie zu. Der Mann steckt also die eine Hand unter ihren Pulli, die andere unter ihren Rock, und nach etwa 10 Minuten Tasten und Fühlen sagt er: "Sie sind genau 47 Jahre alt." Da ruft die Frau erstaunt aus: "Aber, das ist ja unglaublich! Sagen Sie mir, wie Sie das machen???" Und der Mann antwortet lächelnd: "Ich stand bei McDonalds hinter Ihnen!"

Ein Paar kommt zum Psychotherapeuten. Der Therapeut fragt: "Was kann ich für Sie tun?" Der Mann antwortet: "Würden Sie uns bitte beim Sex zuschauen?" Der Therapeut ist zwar etwas erstaunt über dieses Anliegen, stimmt aber zu. Als das Paar fertig ist, sagt der Therapeut: "Es tut mir leid, aber ich finde nichts außergewöhnliches an Ihrer Art Sex zu haben." und verlangt 80 Euro für die Sitzung. In den folgenden Wochen wiederholt sich das Ganze: zweimal in der Woche kommt das Paar, hat Sex, zahlt 80 Euro und geht wieder. Nach einigen Wochen fragt der Therapeut: "Entschuldigen Sie die Frage, aber was genau versuchen Sie eigentlich heraus zu finden?" Sagt der Mann: "Nichts! Aber sie ist verheiratet, zu ihr können wir nicht. Ich bin verheiratet, zu mir können wir also auch nicht. Das Holiday Inn verlangt 150 Euro für ein Zimmer, das Radisson sogar 360 Euro. Wenn wir zu Ihnen kommen, dann haben wir erstens ein gutes Alibi, zweitens kostet es uns nur 80 Euro und drittens erstattet uns die Krankenkasse 67,50 Euro zurück."

Ein junges deutsches Mädchen hat einen Chinesen geheiratet. In der Hochzeitsnacht sagt der Bräutigam zu seiner jungen Braut: "Ich weiß, mein Liebling, daß es das erste Mal für dich ist, und du dich ein wenig fürchtest. Aber ich verspleche dich, ich tue alles, was du willst. Alles! Was hättest du denn gelte?" Da sagt sie erwartungsvoll zu ihm: "Ich möchte mit 69 anfangen!" Völlig verwundert schaut der Bräutigam seine junge Braut an. Dann fragt er nach: "Du willst jetzt wirklich geblateten Leis mit süßsaulem Lindfleisch?"

Ein Paar fährt im Winter über eine Landstraße, da entdeckt sie neben der Straße etwas Schwarzweißes. Sie bittet ihren Mann anzuhalten und sieht nach - es ist ein junges Stinktier. Sie: "Der Kleine lebt noch! Laß ihn uns mitnehmen, etwas aufwärmen und dann wieder freilassen." Er: "Klar, machen wir." Sie: "Er ist aber halb erfroren, wie sollen wir ihn am besten transportieren?" Er: "Nimm ihn zwischen deine Beine, da ist es schön warm." Sie: "Na ja, aber der Gestank...?" Er: "Halt ihm doch die Nase zu!" Nachtrag: Der Ehemann liegt zwar noch im Krankenhaus, ist aber schon auf dem Wege der Besserung. Das kleine Stinktier, mit dem er verdroschen wurde, hat leider nicht überlebt.

Ein äußerst schüchterner junger Mann sitzt in einem Café. Einen Tisch weiter sitzt eine hübsche junge Frau. "Boah, ist die super!" denkt der junge Mann, "verdammte, wie gerne würde ich die jetzt ansprechen, aber was sage ich ihr bloß? Ich bin ja so verdammte schüchtern und ich weiß ja, jedes mal wenn ich eine Frau anspreche, erzähle ich nur lauter Blödsinn... hm... ich weiß, ich sag ihr, daß ich mich auf den ersten Blick in sie verliebt habe... nee, lieber nicht, sonst lacht die mich noch aus... vielleicht sollte ich ihr ja 'nen Drink spendieren und der Rest läuft dann von alleine... oh Mann, was soll ich bloß tun?" In diesem Moment steht die junge Frau auf und verschwindet. "Na ja, dann hat sich das Problem ja wohl von selbst erledigt. Ist vielleicht besser so," denkt der schüchterne junge Mann. Nach einer kleinen Weile kommt die Frau jedoch zurück und setzt sich wieder an den Nebentisch. "Sie ist wieder da! Das ist es! Das muß ein Zeichen sein! Wir sind füreinander bestimmt, ich spreche sie jetzt einfach an, hoffentlich fällt mir was Gescheites ein. Ok, Alter, jetzt reiß' dich zusammen und los!" Er trinkt schnell noch zwei Schnäpse, um sich Mut zu machen, fährt sich rasch durch die Haare, zieht den Bauch ein, drückt die Schultern nach hinten, setzt sich zu der Frau und fragt: "Na... äh... warste kacken?"

Eine Frau begleitet ihren Ehemann zum Arzt. Nach dem Check-Up ruft der Arzt die Ehefrau allein in sein Zimmer und sagt besorgt: "Ihr Mann ist in einer schrecklichen Verfassung. Er leidet unter einer sehr schweren Krankheit, die mit Streß verbunden ist. Sie müssen unbedingt meinen Anweisungen folgen oder er wird bald sterben. Machen Sie ihm jeden Morgen ein nahrhaftes Frühstück. Zum Mittagessen geben Sie ihm eine gute Mahlzeit, die er mit zur Arbeit nehmen kann, und am Abend kochen Sie ihm ein wirklich wohlschmeckendes Abendessen. Nerven Sie ihn nicht mit Alltäglichem und Kleinigkeiten, die seinen Streß noch verschlimmern könnten. Besprechen Sie keine Probleme mit ihm. Versuchen Sie ihn zu entspannen und massieren Sie ihn häufig. Er soll vor allem viel fernsehen und am allerwichtigsten: er braucht mindestens fünf Mal pro Woche Sex." Auf dem Weg nach Hause fragt der Ehemann ängstlich seine Frau: "Was hat der Arzt dir denn gesagt?" - "Du wirst bald sterben."

Ein Mann geht zum Psychiater und erzählt ihm, daß seine Frau beim Sex mit ihm nichts spürt. Da meint der Psychiater, er solle sich Big Black LeeRoy mieten, diesem ein Palmenblatt in die Hand geben und der solle dann neben dem Bett stehen und feste damit wedeln. Gesagt, getan. Big Black LeeRoy wedelt, der Mann schläft mit seiner Frau. Sie spürt aber wieder nichts. Da springt der Mann aus dem Bett und sagt ärgerlich zu Big Black LeeRoy: "So wird das nichts! Rollentausch! Ich wedele jetzt und du machst es mit meiner Frau!" Big Black LeeRoy widmet sich der Frau - sie kreischt und schreit vor lauter Begeisterung. Nachdem Big Black LeeRoy fertig ist, meint der Ehemann zu ihm: "Siehst du mal, du dummer Neger du, sooo wedelt man!"

Pierelnik geht nachts in Krakow spazieren und kommt zu einer Laterne. An dieser hängt ein Zettel: Apartment zu vermieten. Er denkt sich: "Super! Ich brauch eh 'ne neue Wohnung." Freudig klopft er an die Laterne. Keiner macht ihm auf. Er klopft und klopft. Nichts. Ein Polizist auf der anderen Straßenseite beobachtet einige Zeit lang die Bemühungen von Pierelnik, geht zu ihm rüber und fragt: "Sagen Sie mal, was machen Sie hier eigentlich?" Pierelnik zeigt auf den Zettel und bemerkt dazu, daß er schon seit geraumer Zeit klopfe, ihm jedoch niemand öffne. Der Polizist sieht zuerst Pierelnik an, dann die Laterne und sagt verwundert: "Das gibt's doch gar nicht, es muß jemand da sein, da oben brennt doch Licht!"

Eine Mutter geht mit ihrem kleinen Sohn in den Zoo. Vor dem Elefantengehege fragt der Junge: "Mama, was hat denn der Elefant da Langes?" - "Das ist der Rüssel." - "Nein, das lange Ding da zwischen den Hinterbeinen!" Die Mutter errötet. "Das... öhm... das ist... äh... gar nichts." Eine Woche später geht der Junge mit seinem Vater in den Zoo. Wieder kommen sie ans Elefantengehege und der Junge fragt seinen Vater: "Papa, was hat denn der Elefant da Langes?" - "Das ist der Rüssel." - "Nein, das Lange da zwischen den Beinen!" - "Das ist der Penis des Elefanten." - "Ach so. Aber Mama hat gesagt, das sei gar nichts!" Da sagt der Vater selbstbewußt: "Tja, die Mama ist eben ver-

wöhnt."

Zwei Kannibalen, ein Vater und sein Sohn, streifen durch den Urwald, prüfen ihre Menschenfallen und werden tatsächlich fündig: ein junges hübsches weißes Mädchen. Der Sohn, ein impulsiver Knabe, ruft aus: "Schau mal, Papi! Ein weißes Mädchen. Laß sie uns auf der Stelle auffressen." Sein Vater, der sich in der Welt etwas besser auskennt und sogar zwei Jahre auf der Missionsschule war, macht eine bedächtige Pause und sagt: "Nein, mein Sohn, das machen wir anders. Wir nehmen sie mit nach Hause und fressen deine Mutter."

Jan und Hein aus Ostfriesland sind zum ersten Mal in der großen Stadt und gehen auch mal in ein Bordell. Dort weist sie die Puffmutter auf eine wichtige Regel hin: "Aber nur mit Kondom!" - "Mit wat?" fragt Hein. "Na, mit Gummi halt, das ist Vorschrift vom Gesundheitsamt," lautet die Antwort der Puffmutter. Zwei Wochen später sitzen Jan und Hein in ihrer Dorfkneipe. "Mann," sagt Jan, "in der Stadt, dat war schon toll!" - "Jau, dat stimmt. Aber sag mal, war das Gesundheitsamt schon bei dir?" - "Nee, bei dir?" - "Auch noch nicht." - "Weißt du wat? Dann machen wir die Gummidinger jetzt einfach ab!"

Zwei Rentnerpaare sitzen in ihrem sportlichen Mercedes - die Männer vorne, die Frauen hinten - und fahren mit genau 81 km/h über die Autobahn. Ein Polizist hält das Auto an. Der Opa am Steuer fragt: "Waren wir zu schnell?" Darauf der Polizist: "Nein, im Gegenteil, warum fahren Sie so langsam?" Opa: "Darf man denn hier schneller fahren?" Polizist: "Ich denke 100 kann man auf einer deutschen Autobahn ruhig fahren." Opa: "Aber auf dem Schild steht doch A81." Polizist: "Ja, und?" Opa: "Na, da muß ich doch genau 81 fahren." Polizist: "Nein, das ist doch nur die Nummer der Autobahn." Opa: "Ach so. Danke für den Hinweis." Da schaut der Polizist auf die Rückbank des Autos, sieht zwei steifsitzende alte Damen mit weit aufgerissenen Augen und zu Berge stehenden Haaren und fragt fürsorglich: "Was ist denn mit den beiden Damen da hinten los? Ist denen nicht gut?" Da sagt der andere Opa auf dem Beifahrersitz: "Doch, doch, schon, aber wir kommen gerade von der B252."

Die neuen jungen Schwestern vom Barmherzigen Hirten sind nun so weit, hinaus in die Welt zu gehen, um die Sündigen zu bekehren. Mutter Oberin will jeder einzelnen Schwester nur noch eine letzte Prüfungsfrage stellen, um sicher zu sein, daß sie auch alle den Gefahren gewachsen sind, die ihnen da draußen drohen. "Schwester Agathe," fragt sie die erste, "was würdest du tun, wenn du dich nachts auf einer verlassenen Straße befändest und plötzlich stünde vor dir ein fremder Mann mit einem unzüchtigen Ansinnen?" - "Oh Mutter Gottes, bewahre," keucht die junge Nonne, "da seien alle Heiligen vor! Ich würde sofort auf die Knie fallen und die Jungfrau Maria bitten, meine Seele zu retten." Schwester Oberin notiert sich, daß Schwester Agathe vorerst besser in der Küche aufgehoben sei. Der nächsten Schwester wird dieselbe Frage gestellt. Schwester Agnes antwortet: "Also ich würde ihm eins auf die Nase hauen und die Straße runterrennen so schnell ich kann und lauthals um Hilfe schreien!" Mutter Oberin notiert sich, daß Schwester Agnes für die Aufgaben der Mission schon eher in Frage kommt. Als Schwester Teresa an der Reihe ist, beginnt sie: "Tja, ich würde ihm erstmal die Hose runterziehen." Die Mutter Oberin bekommt einen Hustenanfall, aber Schwester Teresa fährt fort: "Und dann würde ich meine Röcke hochraffen." - "Also wirklich, Schwester Teresa," empört sich die Oberin, "ist das etwa dein Ernst?" - "Na ja," erklärt Schwester Teresa seelenruhig, "ich denk mir nur, daß ich mit meinen hochgerafften Röcken schneller rennen kann als der mit seiner runtergelassenen Hose!"

Ein Transvestit, ziemlich alkoholisiert, hat sich verlaufen und landet in einer Kirche. Außer ihm ist dort nur noch ein junger Priester im vollen Ornat. Als der Geistliche, das Weihrauchgefäß schwenkend, in seinen langen Gewändern an ihm vorüberwallt, kann der Transvestit sich nicht länger beherrschen: "Du, Frollein, dein Kleid ist einfach fetzig - ein echter Knaller! Aber hast du schon gemerkt, daß dein Handtäschchen brennt?"

Anruf beim Vatikan. Der Anrufer ist der neue Marketing-Direktor von Coca-Cola. Den Anruf nimmt der persönliche Sekretär des Papstes entgegen. Der Marketingmensch kommt gleich zur Sache: "Wir wollen unsere Werbekampagne ausweiten und wollten anfragen, wie viel es kostet, den Satz 'Unser täglich Brot gib uns heute' im Vaterunser durch 'Unser täglich Coke...' zu ersetzen. Wäre doch eh zeitgemäßer, oder?" Der Sekretär meint, er könne das nicht entscheiden, das müsse der Papst machen. Also wird der Papst gefragt. Der greift zum Telefon, ruft in der Verwaltung an und fragt: "Sag mal, Bruder Joseph, wie lange läuft eigentlich noch unser Vertrag mit der Bäckerinnung?"

Maria und Josef unterhalten sich über ihren Sohn. "Er ist jetzt schon dreißig und hatte immer noch keine Frau," meint Josef. "Ja, ich glaube, wir müssen ihm ein wenig auf die Sprünge helfen," fügt Maria hinzu. Josef: "Ich glaub ich hab's, ich gebe ihm ein wenig Geld und schicke ihn zu Maria Magdalena, du weißt doch, die vom horizontalen Gewerbe." Gesagt, getan. Und da Josef auch ein wenig neugierig ist, begleitet er Jesus bis zum besagten Haus und wartet draußen. Es sind keine fünf Minuten vergangen, als plötzlich Maria Magdalena hysterisch schreiend und völlig verstört aus dem Haus gerannt kommt. Auf seine Fragen erhält Josef keine Antworten, er betritt also das Haus und findet dort den verdutzten Jesus auf dem Bett sitzend. "Mein Gott, Junge, was ist geschehen?" fragt Josef.

Jesus: "Nichts, ich weiß auch nicht, sie hat mir nur ihre Wunde gezeigt und ich habe sie geheilt."

Im Himmel wird der diesjährige Betriebsausflug geplant. Man weiß aber nicht so recht, wohin man fahren soll. Erste Idee: Bethlehem. Maria ist aber dagegen, mit Bethlehem hat sie schlechte Erfahrungen gemacht, kein Hotelzimmer und so, nein, kommt nicht in Frage. Nächster Vorschlag: Jerusalem. Das lehnt Jesus aber verständlicherweise ab, extrem schlechte Erfahrungen mit Jerusalem. Nächster Vorschlag: Rom. Die allgemeine Zustimmung hält sich auch hier in Grenzen, nur der Heilige Geist ist begeistert: "Oh toll, Rom! Da war ich noch nie!"

Ein Philosoph und ein Pfarrer streiten sich darum, welcher der beiden von ihnen vertretenen Disziplinen der höhere Rang zukomme. Spöttisch meint der Pfarrer: "Philosophie ist so, als ob jemand in einem dunklen Raum mit verbundenen Augen eine schwarze Katze sucht, die es gar nicht gibt." Darauf antwortet der Philosoph: "Und Theologie ist, als ob jemand in einem dunklen Raum ebenfalls mit verbundenen Augen eine schwarze Katze sucht, die gar nicht da ist, aber trotzdem plötzlich ruft 'Ich hab sie gefunden!'"

Woran erkennst du, daß du nicht der liebe Gott bist?

1. Wenn du jemanden verfluchst, fällt der nicht sofort tot um.
 2. Du mußt hin und wieder aufs Klo.
 3. In Kirchen wird dir mulmig.
 4. Wenn du furzt, klingt es nicht nach Donnerschlag und außerdem stinkt's.
 5. Du kannst zwar lustwandeln, aber nicht übers Wasser.
 6. Dein Atem erschafft kein Leben, sondern vernichtet es.
 7. Niemand wirft sich dir vor die Füße - nur in den Weg.
 8. Maria hat dich als Einzigen abgewiesen.
 9. Der einzige Josef, der auf dich hört, ist dein Hund.
 10. Du hast eine Tochter.
-

Jesus wandelt durch die Wüste. Da kommt ihm ein alter, blinder Mann mit wallendem, weißem Haar entgegen, die Arme suchend ausgestreckt: "Ich suche meinen Sohn, ich suche meinen verlorenen Sohn". Meint Jesus zu ihm: "Vielleicht kann ich dir helfen, alter Mann. Beschreibe mir deinen Sohn, woran kann man ihn erkennen?" Der alte Mann: "Er hat von Nägeln stammende Löcher an Händen und Füßen!" Jesus: "Mein Vater, mein Vater!" Darauf der alte, blinde Mann: "Pinocchio, mein Pinocchio!"

Jesus bahnt sich seinen Weg durch die Menschenmenge. Am Boden liegt eine Frau. Die Masse tobt: "Steinigt die Sünderin! Steinigt die Sünderin!" Jesus hebt beschwichtigend die Arme: "Ruhig, Leute, cool bleiben! Wer ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein." Im gleichen Moment fliegt ein Stein aus der Menge gegen den Kopf der Sünderin. Genervt dreht sich Jesus um: "Also Mutter, wirklich, halt du dich da bitte raus!"

Es war einmal im Himmel, und der liebe Gott war seit sechs Tagen nicht mehr gesehen worden. Am siebten Tag findet der heilige Petrus ihn und fragt: "Herr, wo warst Du die ganze Zeit?" Gott zeigt nach unten durch die Wolken und sagt stolz: "Schau mal, was ich gemacht habe!" Petrus guckt und fragt: "Was ist das?" Gott antwortet: "Es ist ein Planet, und ich habe Leben darauf gesetzt. Ich werde ihn Erde nennen und es wird ein Gebilde vollständigen Gleichgewichts sein." - "Was ist denn Gleichgewicht?" fragt Petrus. Und Gott erklärt ihm, während er auf unterschiedliche Stellen der Erde zeigt: "Zum Beispiel Nordamerika wird sehr wohlhabend, Südamerika sehr arm sein. Oder dort habe ich einen Kontinent mit weißen Menschen, hier einen mit schwarzen. Manche Länder werden sehr warm und trocken, andere mit dickem Eis bedeckt sein." Petrus ist von Gottes Arbeit schwer beeindruckt. Er guckt sich die Erde genauer an, deutet auf einen Punkt und fragt: "Und was ist das hier?" - "Das," sagt Gott, "ist Mainz. Die schönste und beste Stelle auf der ganzen Erde. Da werden vergnügte Leute sein, der Vater Rhein fließt da durch, es gibt gemütliche Lokale, schöne Geschäfte, tolle Clubs und es ist ein Zentrum für Wissenschaft, Kultur und Geselligkeit. Die Leute aus Mainz sind nicht nur schön, sie sind auch intelligent, humorvoll und geschickt. Sie sind sehr lustig, fleißig und leistungsfähig." Petrus ist zutiefst beeindruckt, doch nach einer Weile fragt er Gott: "Aber Herr, was ist denn mit dem Gleichgewicht? Du sagtest doch, es wird überall Gleichgewicht sein?!?" - "Mach Dir da mal keine Sorgen," antwortete Gott, "ganz in der Nähe liegt Wiesbaden."

Japaner essen sehr fettarm und bekommen weit weniger Herzinfarkte als die Briten oder die Amerikaner. Franzosen essen recht fettreich und bekommen weit weniger Herzinfarkte als die Briten oder die Amerikaner. Chinesen trinken kaum Rotwein und bekommen weit weniger Herzinfarkte als die Briten oder die Amerikaner. Italiener trinken viel Rotwein und bekommen weit weniger Herzinfarkte als die Briten oder die Amerikaner. Was schließen wir daraus? Ganz klar: man kann essen und trinken, was man will, solange man nicht Englisch spricht!

Zwei Schwule sind in der Dusche und haben einen Ständer. Sagt der eine: "Komm, wir fechten!" Nach einer Weile

dreht sich der andere um, bückt sich und sagt: "Los, töte mich!"

Das erste Rendezvous eines Pärchens beim Italiener an der Ecke. Das Essen ist verzehrt, die Rechnung kommt, 42 Euro. Er zahlt mit einem 50er: "Stimmt so." Sie: "Du bist aber großzügig!" Er: "Ach was, ist immer noch günstiger als im Puff!"

Ein Österreicher hat in Wien einen kleinen Unfall und einige kleine Dellen im Auto. Da kommt ein deutscher Tourist vorbei und sagt zu ihm: "Du mußt kräftig in den Auspuff blasen, dann drückt's die Dellen wieder raus." Wenig später kommt ein Polizist vorbei und schaut dem Österreicher eine Weile zu, wie er wie wild in den Auspuff bläst. "Was machen Sie denn da?" Der Österreicher erklärt dem Beamten, daß er so die Dellen rausmachen will, es aber nicht so recht klappt. Da fängt der Polizist an zu lachen und sagt: "Na ja, wenn das Schiebedach auf ist, kann das natürlich nicht funktionieren!"

Im Pflegeheim wird anlässlich seines 100. Geburtstags ein alter Herr für einen Bericht in der Lokalzeitung interviewt. Reporter: "Wie fühlen Sie sich in Ihrem Alter und in dieser Umgebung?" Greis: "Danke, sehr gut." Reporter: "Wie sieht denn Ihr Tagesablauf hier drin aus?" Greis: "Morgens erst mal pinkeln." Reporter: "Und? Keine Probleme?" Greis: "Ach wo, harter Strahl, kein Brennen, gesunde Farbe." Reporter: "Und dann?" Greis: "Stuhlgang." Reporter: "Irgendwelche Beschwerden?" Greis: "Keine Spur, ausreichender Druck, kein Blut, ganz normale Darmentleerung." Reporter: "Aha, und wie geht's dann weiter?" Greis: "Nun ja, dann stehe ich auf."

Ein Ehepaar hat Probleme ein Kind zu zeugen. Die zwei beschließen also, in den USA einen Spezialisten aufzusuchen. Es gibt nur ein Problem: keiner von beiden spricht englisch. Der Spezialist gibt ihnen also durch unerkennbare Gesten zu verstehen, daß sie sich an die Arbeit machen sollen. Anfangs ein wenig eingeschüchtert, vollziehen die beiden den Akt also vor dem Fruchtbarkeitsspezialisten. Der beginnt die beiden von allen Seiten her zu inspizieren. Nach ein paar Minuten ruft er: "Stop!" Er setzt sich an seinen Schreibtisch und schreibt ein Rezept. Das Ehepaar kehrt erleichtert nach Deutschland zurück, wo der Mann sofort in die nächste Apotheke läuft und nach dem Medikament Trytheotherol fragt. "Wie bitte?" fragt die Apothekerin, "dieses Medikament kenne ich nicht. "Na, Trytheotherol, wie es hier auf dem Rezept steht." - "Zeigen Sie mal her," sagt die Apothekerin. "Ach, ich seh' schon, Sie haben das falsch gelesen, da steht: 'Try the other hole.'"

Das Paar ist seit 30 Jahren verheiratet und man feiert in dem Zimmer des Hotels, wo man die Hochzeitsnacht verbracht hatte. Der Mann liegt schon im Bett, als seine Frau aus dem Bad kommt, splitternackt, genau wie damals. Verführerisch fragt sie ihn: "Sag mal, Liebbling, was hast Du damals gedacht, als ich so aus dem Bad kam?" Er erwidert: "Ich habe Dich gemustert und mir gedacht, ich möchte Deine Brüste aussaugen und dir den Verstand wegbummen." - "Und was denkst Du heute?" fragt sie mit vor Erregung zitternder Stimme. Meint der Mann: "Ich denke, daß mir das ganz gut gelungen ist."

Sherlock Holmes und Dr. Watson auf dem Campingplatz. Nach einem zünftigen Abendessen und einer Flasche Wein legten sie sich in ihr Zelt und schliefen ein. Kurz nach Mitternacht erwachte Holmes, stupste seinen Freund Watson an und sagte: "Watson, schau dir den Himmel an und sag' mir, was du siehst." - "Nun, ich sehe Millionen von Sternen," antwortete Watson. "Und was schließt du daraus?" fragte Holmes. Watson überlegte eine Minute und sprach dann: "Astronomisch betrachtet kann man sagen, es gibt Milliarden von Galaxien und vermutlich Abermilliarden Planeten. Astrologisch gesehen steht der Saturn im Sternbild des Löwen und aus dem Stand der Konstellationen kann ich schließen, daß es jetzt ungefähr halb eins ist. Wäre ich Theologe, könnte ich sagen, daß der allmächtige Gott dies alles geschaffen hat und wir Menschen nur unbedeutende Staubkörner im All sind. Und aus meteorologischer Sicht wird es morgen wohl ein schöner, sonniger Tag werden. Und Sie, Holmes, was schließen Sie daraus?" - "Watson, du Idiot, man hat uns das Zelt geklaut!"

Eine Frau in den mittleren Jahren bekam einen Herzanfall. Während ihr Körper auf dem Operationstisch lag, kam ihre Seele in den Himmel und sie fragte den lieben Gott: "War's das?" - "Nein," antwortete der liebe Gott, "du hast noch so 30 bis 40 Jahre Leben vor Dir." Als sie aus der Narkose erwachte, entschied sie sich, gleich im Krankenhaus zu bleiben, um ein paar kleinere Schönheitsreparaturen machen zu lassen, schließlich hatte sie ja noch 30 oder 40 Jahre vor sich. Also bekam sie ein Gesichtslifting, ihr Fett wurde abgesaugt, der Bauch gestrafft, der Busen vergrößert und zum Schluß ließ sie sich sogar noch die Haare blondieren. Und als sie danach das Krankenhaus verließ... patsch, wurde sie von einem Krankenwagen überfahren. "He, du sagtest doch, ich hätte noch 30 bis 40 Jahre zu leben," warf sie dem lieben Gott vor. "Tut mir leid," erwiderte dieser, "ich hab' dich gar nicht erkannt."

Der Gast warf einen kurzen Blick auf die Speisekarte, erhob ein strahlendes Auge zur hübschen Kellnerin, lächelte und sagte: "Warm heute, nicht wahr?" - "Ja, wirklich," erwiderte die Schöne, "und gestern war es nicht minder warm und morgen, schätze ich, wird es ebenso warm sein. Ich heiße Maria, bin entzückend und habe wundervolle

blaue Augen. Seit sechs Wochen arbeite ich hier und ich bin nicht der Meinung, ich sei zu schade für diesen Beruf. Wo hier am Ort heute abend was los ist, kann ich Ihnen nicht sagen. Wüßte ich es, könnte ich nicht mit Ihnen hingehen, denn mein freier Tag ist der Mittwoch. Mein großer Bruder heißt Martin, arbeitet hier als Koch, wiegt zwei Zentner zwanzig und ist jähzornig. Haben der Herr schon gewählt?"

Es stand folgende Anzeige in der Zeitung: Senden Sie mir 100 Euro und lernen Sie Gitarre spielen. Wer das Geld einsandte, erhielt einige Tage später einen Brief, in dem stand: Vielen Dank für die 100 Euro. Und denken Sie bitte daran, Gitarre spielen zu lernen.

Im Himmel sind die Polizisten Briten, die Köche Franzosen, die Deutschen Mechaniker, die Italiener Liebhaber, und alles wird von den Schweizern verwaltet. In der Hölle sind die Polizisten Deutsche, die Köche Briten, die Mechaniker Franzosen, die Schweizer Liebhaber, und alles wird von den Italienern verwaltet.

Kommt ein junger, gutgekleideter Mann in die Bar. Lässig legt er seine Autoschlüssel mit dem Porsche-Abzeichen gut sichtbar auf die Theke... und schon lächeln ihm die anwesenden Mädchen aufmunternd zu. Da flüstert der Barmann: "Gar nicht schlecht, mein Lieber. Jetzt aber schnell noch die Fahrradklammern von den Hosenbeinen."

Die intime Frage: Was ziehen Frauen nachts im Bett an? Die intime Antwort: 3,5 Prozent Pyjamas, 1,9 Prozent Nachthemden und 94,6 Prozent die Knie.

Empfehlung aus dem Bundesfamilienministerium: Die korrekten Anreden für einen Hausmann sind: "Euer Hochwohlgebohnert" oder schlicht "Kehrwürden".

Im Zug Köln-Paris sitzt eine bildhübsche junge Französin. Ihr gegenüber sitzt ein Deutscher und starrt fasziniert auf das immer höher rutschende Röckchen. Er sieht ihren Slip... Und man sieht ihm an, daß es einen großen Eindruck auf ihn macht. Die Französin schält sich eine Banane, steckt sie in den Mund und sagt: "Nicht eifersüchtig sein."

"Ich hab heute keine Lust," sagte die Maus zum Elefanten und stellte die Leiter wieder zur Seite.

Eine einsame Witwe von 70 Jahren möchte nicht mehr alleine sein und gibt eine Anzeige auf: Ehemann gesucht - Muß in meiner Altersgruppe sein - Darf nicht ständig um mich herumlaufen - Darf mich nicht verprügeln - Muß im Bett noch was bringen - Muß sich persönlich bei mir vorstellen. Am nächsten Tag klingelt es an der Haustür und ein älterer Mann ohne Arme und Beine in einem Rollstuhl steht davor. "He, was wollen Sie denn hier?" fragt die Witwe. "Ich komme auf Ihre Anzeige," antwortet der Mann. "Aber Sie haben keine Beine!" - "Deswegen kann ich auch nicht ständig um Sie herumlaufen." - "Ja, aber Arme haben Sie auch nicht." - "Deshalb kann ich Sie nicht verprügeln." - "Und was ist mit dem Bett?" - "Was glauben Sie denn, womit ich geklingelt habe!"

Nebel in der Dämmerung in einem einsamen Vorort von Boston. Es klopft an der Haustür. Oben geht das Fenster auf. "Wer ist da?" ruft der Hausherr. Eine baßtiefe Stimme antwortet: "Der Würger von Boston." Da dreht sich der Mann am Fenster um und sagt: "Liebling, machst du bitte auf? Da ist jemand für dich."

Eine Ente schwamm auf dem See herum und weinte bitterlich. Da kam ein Krokodil geschwommen und fragte: "He, Ente, wieso heulst du denn?" - "Huhu," schluchzte die Ente, "ich weiß nicht wer ich bin, ich weiß nicht was ich bin." - "Na du bist natürlich eine Ente," sprach das Krokodil, "schau doch, du hast einen gelben Schnabel, Federn und Schwimmhäute zwischen den Zehen. Eine Ente bist du!" - "Oh, toll, juchhu, jetzt weiß ich's, ich bin eine Ente," jubelte die Ente schaute das Krokodil an und fragte: "Aber sag mal, was bist denn du?" - "Na, rate doch mal," antwortete das Krokodil. "Tja, hm" sagte die Ente, "nervöser Schwanz, kurze Beine, große Klappe, Lederjacke... Türke?"

Eine Gruppe von Männern sitzt zusammen im Entspannungsraum der Sauna, als plötzlich und überraschend ein Handy klingelt. Eine Frau ist dran: "Schatz bist Du das? Und was sind das denn für Geräusche? Bist Du in der Sauna?" - "Ja." - "Schatz, ich stehe hier gerade vor einem Juwelier-Geschäft und die haben hier das Diamant-Kollier, was ich schon immer haben wollte. Kann ich mir das bitte, bitte, bitte kaufen? Es ist auch wirklich preiswert. Es kostet kaum mehr als 10.000 Euro!" - "Wieviel mehr?" - "Na ja, so knapp 12.000 Euro" - "Na gut, ausnahmsweise. Aber bezahle auf gar keinen Fall mehr als diese 12.000 Euro, verstanden?" - "Das ist aber wirklich lieb von dir. Und Schatzi, weil wir schon gerade dabei sind. Ich bin gerade bei unserem BMW-Händler vorbeigekommen und der hat doch gerade mein Traumauto im Angebot. Genau mit der Ausstattung und in der Farbe, die ich immer schon so gerne wollte. Er würde mir das Auto zum Sonderpreis von nur 22.000 Euro überlassen. Bitte, bitte Schatzi, kann ich das kaufen?" - "Na gut, mein Schatz, aber versuch' den Preis noch auf 21.000 Euro runterzuhandeln, ok?" - "Ok,

und Du, grad fällt mir noch ein, daß ich es gerne hätte, wenn meine Mutter bei uns leben würde. Ich weiß ja, daß Du das nicht möchtest, aber könnten wir nicht mal für drei Monate einen Versuch starten? Wenn es nicht funktioniert, kannst Du doch immer noch nein sagen. Was denkst Du darüber?" - "Na gut mein Schatz. Laß es uns einmal versuchen. Aber wenn es nicht klappt..." - "Ich danke Dir mein Schatz. Wunderbar! Ich liebe dich über alles und freue mich sehr darauf, Dich heute Abend zu sehen." - "Ich mich auch, mein Schatz, bis später dann." Der Mann legt auf und blickt fragend in die Runde: "Weiß zufällig irgend jemand, wem das Handy gehört?"

Wußten Sie eigentlich schon, daß...

- ein Fangeisen nichts mit einem Ehering zu tun hat?
- es in einer sturmfreien Bude oft recht stürmisch zugeht?
- man Frauen, die schweigen, nicht unterbrechen soll?
- sich viel mehr Menschen einen Elefanten als Haustier halten würden, wenn er eine attraktivere Farbe hätte?
- nur ein sehr kleiner Prozentsatz der Elefanten in einem Porzellanladen zu finden ist?
- daß die Fußspuren eines Elefanten deshalb rund sind, damit seine Füße hineinpassen?
- nicht alles Trübsal ist, was geblasen wird?
- nicht alles ein Vergleich ist, was hinkt?
- während des Beischlafs die Beteiligten meistens hellwach sind?
- die Einwohner von Helgoland sich hauptsächlich von Touristen ernähren?
- eine 'Prost'ituierte nicht unbedingt Alkoholikerin sein muß?
- die Bundeswehr den Auftrag hat, den Feind so lange abzulenken, bis richtige Soldaten kommen?
- sich das Glied einer Kette nur selten versteift?
- es ein erheblicher Unterschied ist, ob man auf einen Teller oder eine Tellermine tritt?
- Füße auch wie Handkäse riechen können?
- ein voller Pariser auch Bier getrunken haben kann?
- selbst in einem Triebwagen sexuelle Handlungen nicht gestattet sind?
- homowenig das Gegenteil von homophil ist?
- viele Menschen netto verdienen, aber brutto leben?
- ein Defizit ist, wenn man weniger hat, als man gar nichts hatte?
- früher oder später sowieso jeder mit dem Rauchen aufhört?
- man trotzdem kein Geld zurückbekommt, auch wenn das Taxi rückwärts fährt?
- man Badehandtücher eigentlich nicht zu waschen braucht, weil man ja sauber ist, wenn man sie benutzt?
- der gemeine Mensch, der sich das Wort 'lispeln' ausgedacht hat, selber nicht gelispelt hat?
- auf einem Becher mit saurer Sahne eigentlich gar kein Verfallsdatum stehen müßte?
- Kannibalen einen Rollstuhlfahrer 'Essen auf Rädern' nennen?
- man an der Ruhr nicht nur sterben, sondern auch geboren werden kann?
- nach dem Ausfall der Milchzähne die Kaffeezähne nachwachsen?
- es immer komplizierter wird, einfach zu leben?
- Geisterfahrer sehr entgegenkommend sind?
- küssen die angenehmste Methode ist, Frauen zum Schweigen zu bringen?
- man nicht mehr saufen sollte, als mit aller Gewalt hineingeht?
- Mönche und Nonnen sich durch Zellteilung vermehren?
- nicht jeder, der aus dem Rahmen fällt, vorher im Bilde war?
- überlegen überlegen macht?
- viele Sekretärinnen am liebsten unter dem Juniorchef arbeiten?
- Wanne-Eickel die deutsche Bezeichnung für Castrop-Rauxel ist?
- in Deutschland der meiste Strom für den Antrieb der vielen Windräder verbraucht wird?
- Männer den Frauen um Jahre voraus sind - zumindest was den Todeszeitpunkt angeht?
- Amerikaner Hamburger essen, wohingegen Hamburger nicht nur Hamburger, sondern

auch Amerikaner essen.

- das schönste Zubehör eines Motorrads die Sozia ist?
- es schon einen Grund hat, warum 'piscine', das französische Wort für Schwimmbad, 'Piss-in' ausgesprochen wird?
- die Sonne eigentlich überflüssig ist, weil sie nachts nicht scheint und es tagsüber ja sowieso hell ist?
- man einen weiblichen Zeppelin nennt?
- ein Veteran kein Tierarzt ist, sondern jemand, der nur Salat, Gemüse und Tofu isst?
- das Allerschlimmste am Klimawandel ist, daß plötzlich alle Bauernregeln nicht mehr stimmen?
- Intelligenz nicht unbedingt vor der eigenen Dummheit schützt?
- daß Religion in manchen Fällen sogar heilbar ist?
- nicht die Großen die Kleinen fressen, sondern die Schnellen die Langsamen?
- es nicht genügt, keine eigene Meinung zu haben, sondern man auch unfähig sein muß, sie auszudrücken?

Eine Frau gönnte sich gerade einen After-work-Drink mit ihren besten Freundinnen als plötzlich ein gut gebauter, extrem sexy aussehender junger Mann die Bar betrat. Er war so umwerfend, daß sie ihn ununterbrochen anstarrte. Der junge Mann bemerkte ihren Blick und ging direkt auf sie zu. Bevor sie sich für ihr Verhalten entschuldigen konnte, lehnte er sich zu ihr und flüsterte ihr ins Ohr: "Ich mache alles, absolut alles, was immer du willst, sei es noch so extravagant, für 20 Euro, ohne sonstige Gegenleistung." Ganz aufgeregt fragte die Frau wo denn der Haken sei. Der junge Mann wiederholte: "20 Euro. Du mußt mir nur in drei Wörtern sagen, was du willst." Die Frau dachte einen Moment über seinen Vorschlag nach, dann zog sie 20 Euro aus der Tasche, drückte ihm den Schein zusammen mit ihrer Visitenkarte ganz gefühlvoll in die Hand, schaute ihm tief in die Augen, spitzte ihre Zunge und ließ sie ganz langsam über ihre Lippen gleiten. Dann legte sie eine Hand auf den Oberschenkel des jungen Mannes und flüsterte ihm ins Ohr: "Putz mein Haus!"

Ein Ehepaar nimmt seinen neuen Computer in Betrieb und im Laufe dieses Prozesses muß unter anderem ein Kennwort eingerichtet werden. Der Ehemann will seine Frau ein wenig provozieren und tippt ein: P E N I S. Eine Sekunde später fällt die Frau vor Lachen fast vom Stuhl, als auf dem Bildschirm die Meldung erscheint: *** PASSWORD REJECTED. NOT LONG ENOUGH ***

Ein Russe geht in eine Disco. Er trägt ein T-Shirt, auf dem steht: TÜRKEN HABEN 3 PROBLEME! Ein Türke kommt auf ihn zu und fragt: "Ey Kollege, was is'n das für'n Scheiß?!" Der Russe antwortet: "Siehst du, das ist euer erstes Problem, ihr seid viel zu neugierig." Der Türke geht und kommt nach ein paar Minuten mit einem Kollegen wieder und die beiden schubsen den Russen herum. Der Russe meint: "Siehst du, das ist euer zweites Problem, ihr seid viel zu aggressiv." Die Türken ziehen ab, der Russe trinkt sein Bier aus, tanzt noch eine Stunde und verläßt dann die Disco. Draußen warten fünf Türken mit Messern in der Hand. Der Russe zieht lässig eine Pistole: "Seht ihr, das ist euer drittes Problem, Ihr kommt mit Messern zu einer Schießerei.!"

Eine Frau wacht mitten in der Nacht auf und stellt fest, daß ihr Ehemann nicht im Bett ist. Sie zieht sich ihren Morgenmantel an und sucht ihn. Er sitzt am Küchentisch vor einer Tasse Kaffee, tief in Gedanken versunken und starrt nur gegen die Wand. Sie sieht, wie ihm eine Träne aus den Augen rinnt und er einen kräftigen Schluck von seinem Kaffee nimmt. "Was ist los, Liebling? Warum sitzt du um diese Uhrzeit in der Küche?" fragt sie ihn. "Erinnerst du dich als wir vor 20 Jahren unser erstes Date hatten? Du warst gerade erst 16!" fragt er sie. "Aber ja." - "Erinnerst du dich auch daran, daß uns dein Vater dabei erwischte hat, als wir uns gerade in meinem Auto auf dem Rücksitz geliebt haben?" - "Ja, ich erinnere mich gut, das werde ich nie vergessen." - "Erinnerst du dich auch, als er mir sein Gewehr vor das Gesicht gehalten hat und gesagt hat: 'Entweder du heiratest meine Tochter oder du wanderst für die nächsten 20 Jahre ins Gefängnis?'" - "Oh ja." Er wischt eine weitere Träne von seiner Wange und sagt: "Weißt du, heute wäre ich entlassen worden!"

Der kleine Tom sieht vom Spielplatz aus das Auto seines Vaters, welches Richtung Stadtwald unterwegs ist. Er folgt dem Wagen und sieht auf einem stillen Waldweg, daß außer seinem Vater auch noch Tante Sabine im Auto sitzt. Tom findet seine Entdeckung derart außergewöhnlich, daß er sofort nach Hause rennt und der Mutter erzählt: "Mama, ich war auf dem Spielplatz, als ich plötzlich Papa und Tante Sabine mit dem Auto in den Wald fahren sah. Ich bin ihnen gefolgt und habe gesehen, wie Papa Tante Sabine auf den den Mund geküßt hat. Dann hat er ihr beim Ausziehen ihres Pullis geholfen und sie ihm mit seiner Hose. Dann hat sich Tante Sabine..." In diesem Moment un-

terbricht die Mutter ihren Sohn und sagt triumphierend: "Tom, das ist so eine interessante Geschichte, ich möchte, daß du dir den Rest der Story als Überraschung aufbewahrst. Ich möchte Papas Gesicht sehen, wenn du uns heute Abend die ganze Geschichte erzählst." Nach dem Abendessen fordert die Mutter ihren Sohn auf, die Geschichte vom Nachmittag doch noch einmal zu erzählen. Tom legt los: "Ich war auf dem Spielplatz, als ich plötzlich Papa und Tante Sabine mit dem Auto in den Wald fahren sah. Ich bin ihnen gefolgt und habe gesehen, wie Papa Tante Sabine auf den Mund geküßt und ihr beim Ausziehen des Pullis geholfen hat. Und sie ihm mit seiner Hose. Dann hat sich Tante Sabine auf den Rücksitz gelegt und dann haben Papa und Tante Sabine dasselbe gemacht, wie du damals immer mit Onkel Heinz, als Papa auf Dienstreise war!"

Ein Mann sitzt im Flugzeug neben einem kleinen Mädchen. Nach dem Start wendet er sich ihr zu und sagt: "Reden wir doch ein wenig zusammen. Die Zeit geht viel schneller vorüber, wenn man mit einem Mitpassagier redet." Das kleine Mädchen schließt langsam ihr Buch und sagt zu dem Mann: "Gut, über was möchten Sie denn mit mir reden?" - "Oh, ich weiß nicht," antwortet der Mann, "wie wär's zum Beispiel mit Atomstrom?" - "Ok," sagt sie, "das ist ein interessantes Thema. Aber erlauben Sie mir zuerst eine Frage. Ein Pferd, eine Kuh und ein Reh fressen alle Gras. Aber das Reh scheidet kleine Kügelchen aus, die Kuh einen flachen Fladen, und das Pferd produziert Pferdeäpfel. Warum denken Sie, daß dies so ist?" Der Mann überlegt eine Weile und antwortet dann: "Ehrlich gesagt, ich weiß es nicht." Darauf entgegnet das kleine Mädchen: "Ich glaube nicht, daß Sie wirklich kompetent sind, um mit mir über Atomstrom zu reden, wenn sie nicht einmal über Scheiße Bescheid wissen."

Ein Mann fährt mit seiner ganzen Familie nach Israel, um die Orte zu besuchen, wo Jesus gelebt hat. Während der Reise stirbt seine Schwiegermutter. Der Bestatter in Jerusalem erklärt ihm, er könne den Leichnam für 10.000 Euro in die Heimat überführen oder aber die Schwiegermutter für 500 Euro in Jerusalem bestatten lassen. Der Mann überlegt nicht lange und erklärt: "Sie wird auf jeden Fall überführt!" Der Bestatter fragt: "Sind Sie sicher? Das ist ein verdammt hoher Preis und wir würden hier auch eine würdevolle Trauerfeier abhalten." Darauf der Mann: "Hören Sie, vor 2000 Jahren wurde hier im Ort ein Mann beerdigt, der nach drei Tagen wieder auferstanden ist. Dieses Risiko möchte ich bei meiner Schwiegermutter nicht eingehen!"

Ein Amerikaner, ein Franzose, ein Türke und ein Deutscher unterhalten sich über Stolz im Allgemeinen. Der Amerikaner: "Ich bin stolz auf unsere CIA! Die weiß meistens schon über Sachen Bescheid, bevor diese überhaupt passiert sind!" Der Franzose: "Ich bin stolz auf unsere Frauen! Die sind die elegantesten und selbstbewußtesten, die kriegt man nicht so einfach rum." Der Türke: "Ich bin stolz auf unsere Teppiche. Keiner kann so qualitativ gute Teppiche fabrizieren wie wir! Deshalb kann sich die auch nicht jeder leisten und sie haben immer einen Ehrenplatz in der Wohnung." Alles starrt gebannt auf den Deutschen. Der sagt: "Nachdem ich Eure Erklärungen gehört habe, bin ich stolz auf mich!" Alle fragen erstaunt, weshalb das so sei. Darauf er: "Ich habe letzte Woche im Keller eine Französin auf einem türkischen Teppich gevögelt. Und das weiß die CIA bis heute nicht!"

Ein Geheimdienst suchte einen Auftragskiller. Nach all den Hintergrund-Checks, Bewerbungsgesprächen und den üblichen körperlichen Belastungstests blieben drei Bewerber in der engeren Wahl, zwei Männer und eine Frau. Für den praktischen Abschlußtest brachte der Prüfer einen der Männer an eine geschlossene Tür und drückte ihm eine Pistole in die Hand: "Wir müssen ganz sicher sein, daß Sie allen unseren Anweisungen bedingungslos Folge leisten," erklärte er ihm, "und zwar unabhängig von den Umständen! Hinter dieser Tür sitzt ihre Frau auf einem Stuhl. Töten Sie sie!" Der Kandidat sagte: "Das ist nicht Ihr Ernst! Ich werde doch meine Frau nicht umbringen!" - "Dann sind Sie nicht der richtige Mann für unseren Job," erwiderte der Prüfer. Der zweite Mann bekam dieselben Instruktionen, aber auch er brachte es nicht fertig, seine Frau umzubringen und mußte gehen. Als letzte bekam die Frau die Waffe mit dem Befehl, ihren Mann in dem Raum zu töten. Sie nahm die Pistole und ging hinein. Sechs Schüsse waren zu hören. Danach Schreie, Krachen und heftiger Lärm. Nach ein paar Minuten wurde es still. Die Tür öffnete sich langsam und die Frau kam heraus. Sie wischte sich den Schweiß von der Stirn und sagte: "Diese Scheißknarre war nur mit Platzpatronen geladen! Da habe ich ihn mit dem Stuhl erschlagen!"

Ein Mann und eine hübsche junge Frau kommen in einem Zugabteil ins Gespräch. Die Frau erzählt, daß sie Sexualwissenschaftlerin sei und gerade von einem Kongreß zurückkomme, wo man die sexuellen Eigenschaften und Verhaltensweisen der verschiedenen Völker miteinander verglichen habe. "Aha, sehr interessant," meint der Mann, "und was haben Sie dort herausgefunden?" - "Nun," antwortet die Wissenschaftlerin, "wir haben beispielsweise festgestellt, daß die polnischen Männer den längsten Penis haben und daß die Indianer beim Geschlechtsakt am ausdauerndsten sind." Darauf der Mann: "Entschuldigen Sie, aber ich habe mich Ihnen noch gar nicht vorgestellt, mein Name ist Winnetou Kowalski."

In einem Gericht einer kleinen Stadt in den Südstaaten der USA rief der Anwalt des Klägers die erste Zeugin in den Zeugenstand, eine ältere, etwas dickliche, großmütterliche Frau. Er ging auf sie zu und fragte sie: "Mrs. Jones, kennen Sie mich?" Sie antwortete: "Ja, ich kenne Sie, Mr. Williams. Ich kenne Sie seit Sie ein kleiner Junge waren

und offen gesagt, Sie haben mich sehr enttäuscht. Sie lügen, Sie betrügen Ihre Frau, Sie manipulieren die Leute und reden schlecht über sie hinter deren Rücken. Sie glauben, Sie sind ein bedeutender Mann, dabei haben Sie gerade mal so viel Verstand, um ein paar Blatt Papier zu bewegen. Ja, ich kenne Sie." Der Rechtsanwalt war sprachlos und wußte nicht recht, was er tun sollte. Er ging ein paar Schritte im Gerichtssaal hin und her und fragte die Zeugin dann: "Mrs. Jones, kennen Sie auch den Anwalt der Verteidigung?" Sie antwortete: "Ja, ich kenne Mr. Bradley seit er ein junger Mann war. Er ist faul, tut immer fromm, dabei hat er ein Alkoholproblem. Er kann mit niemandem einen normalen Umgang pflegen und seine Anwaltskanzlei ist die schlechteste in der ganzen Provinz. Nicht zu vergessen, er betrügt seine Frau mit drei anderen Frauen, eine davon ist Ihre. Oh ja, ich kenne ihn." Daraufhin rief der Richter die beiden Anwälte zu sich an den Richtertisch und sagte leise zu ihnen: "Wenn einer von euch beiden Idioten die Frau jetzt fragt, ob sie mich kennt, schicke ich euch beide auf den elektrischen Stuhl!"

Großvater sorgt sich um seinen Enkel, der inzwischen 18 ist, aber nie das Haus verläßt, weil er ständig vor dem PC sitzt. Eines Tages spricht ihn der Großvater an: "Weißt du, was ich in deinem Alter getan habe?" - "Nee, was denn?" - "Wir sind nach Paris ins Moulin Rouge gefahren, haben gefressen, gesoffen, haben den Weibern an den Titten rumgespielt, haben dem Barmann an die Theke geißt und sind dann ohne zu zahlen gegangen." Dem Enkel scheint diese Vorstellung zu gefallen, nicht nur das, nein sie läßt ihn nicht mehr los, also entscheidet er sich dasselbe zu tun. Inzwischen sind zwei Wochen vergangen und der Großvater kommt wieder zu Besuch. Da sieht er seinen Enkel komplett eingegipst und nur noch mit der Hälfte seiner Zähne. "Mein Gott was ist denn mit dir passiert?" - "Tja Großvater, wir sind nach Paris ins Moulin Rouge gefahren, haben gefressen, gesoffen, den Weibern an den Titten rumgespielt, haben dem Barmann an die Theke geißt und wollten ohne zu zahlen gehen. Da haben sie uns voll vertrimmt." - Fragt der Großvater: "Mit wem wart ihr denn da?" - "Mit der TUI!" - "Hm, ja", brummt der Großvater, "das war der Fehler!" - "Warum, mit wem warst du denn da?" - "Mit der deutschen Wehrmacht!"

Treffen sich drei Männer. Sagt der erste: "Ich glaube, meine Frau hat mit einem Klempner geschlafen." - "Wie kommst du denn darauf?" - "Unter dem Nachttisch lag eine Rohrzange." Sagt der zweite: "Ich glaube, meine Frau hat mit einem Maler geschlafen. Unter meinem Nachttisch lag ein Pinsel." Sagt der Dritte: "Ich glaube, meine Frau hat mit einem Pferd geschlafen." - "Wieso denn das?" - "Unter meinem Nachttisch lag ein Jockey."

Ein Mann soll operiert werden, weil sein Penis bis auf die Erde hängt. Der Chirurg ist sich nicht schlüssig, ob er das Glied vorne, in der Mitte oder hinten verkürzen soll. Schließlich zieht er die Oberschwester zu Rate. Diese überlegt und meint dann: "Also, wenn Sie mich fragen - ich würde ihm die Beine verlängern!"

Sagt die kleine Tochter zur Mutter: "Also Mami, das mit der Befruchtung habe ich jetzt verstanden. Das Sperma dringt also ins Ei ein, und dadurch entsteht eine neuer Mensch. Aber wie kommt aber das Sperma dorthin? Mußt Du das schlucken?" Papi im Hintergrund: "Nein, normalerweise nicht. Nur wenn sie ein neues Kleid will."

Ein junger Mann konsultiert ein Medium, um Kontakt mit seinem verstorbenen Vater aufzunehmen. Nach einigem Hin und Her klappt es auch endlich mit der Verbindung, und der Vater spricht durch das Medium mit seinem Sohn. Der Sohn fragt: "Na, Vater, geht's Dir gut?" Der Vater antwortet: "Mir geht es bestens. Ich stehe morgens so um 9 Uhr auf und bumse ein Stündchen. Dann esse ich was zum Frühstück und bumse danach drei Stunden. Dann gib'ts Mittag. Danach bumse ich zwei Stunden, mache ein kleines Schläfchen und bumse noch 'ne Stunde. Nach einem kleinen Nachmittagssnack wird noch zwei Stunden gebumst bis zum Abendbrot. Danach bumse ich noch ein bißchen und geh' dann ins Bett." Der Sohn ungläubig: "Vater, bist du im Himmel?" - "Nein, mein Sohn, ich bin wiedergeboren worden... als Karnickel in Kanada!"

Kommt ein Blinder in ein Geschäft. Er stellt sich in die Mitte des Ladens, faßt seinen Blindenhund am Schwanz und schleudert ihn ein paarmal über seinem Kopf in der Luft herum. Fragt die Verkäuferin verwundert: "Kann ich Ihnen helfen?" Darauf der Blinde: "Nein danke, ich schaue mich bloß ein bißchen um."

The Blonde goes over to her friend's house wearing a TGIF T-shirt. "Why are you wearing a 'Thank God It's Friday' T-shirt on a Monday?" - "Oh shit," the blonde says, "I thought it meant 'Tits Go In Front'."

Die neuen Aufschriften auf WC-Türen. Herrentoilette: "Nur für Mitglieder", Damentoilette: "Zutritt nur für Befugte".

Der neue Mitarbeiter steht mit einem Stapel Akten vor dem Reißwolf und weiß nicht wie der Apparat funktioniert. Kommt ein Kollege vorbei: "Kann ich Ihnen helfen?" - "Ja, gern, wie funktioniert denn dieses Ding?" - "Ganz einfach." Der andere nimmt ihm die Akten aus der Hand und wirft eine nach der anderen in den Aktenvernichter. "Ist ja toll, wie einfach das geht," meint der Neue, "und wo kommen jetzt die Kopien raus?"

Ein Beamter sitzt versonnen im Büro. Da kommt eine gut Fee vorbei und sagt ihm, er habe drei Wünsche frei. Da wünscht sich der Beamte, auf einer Insel mit Palmen und Sonnenschein zu liegen ...pling... da liegt der Beamte am schönsten Strand der Welt mit Palmen und Sonnenschein. Als er seinen zweiten Wunsch äußert, mit knackigen gut gebauten, einheimischen Mädchen am Strand verwöhnt zu werden ...pling... geht auch dieser Wunsch in Erfüllung. Als letztes wünscht er sich, nie wieder zu arbeiten, keinen Streß mehr zu haben, nur noch erholsame Ruhe ...pling... schon sitzt er wieder im Büro.

Auf einem Seminar sollen die Manager eines Unternehmens lernen, im Team Lösungen zu erarbeiten. Als erstes sollen sie die Höhe einer Fahnenstange messen. Es dauert nicht lange, da haben sie eine Leiter und ein Bandmaß organisiert. Doch die Leiter ist zu kurz, also stellen sie noch einen Tisch darunter und dann noch einen Stuhl dazwischen. Die Konstruktion ist aber so wackelig, daß sie dauernd zusammenfällt. Da kommt ein Ingenieur vorbei, betrachtet das Treiben kurz, zieht dann hilfsbereit die Stange aus dem Boden, legt sie hin und vermisst sie für die Kursteilnehmer. Dann geht er wieder seines Weges. Kaum ist er um die Ecke, sagt einer der Manager: "Das war wieder typisch Ingenieur. Wir müssen die Höhe der Stange wissen und er sagt uns die Länge. Genau deshalb lassen wir die nie in den Vorstand."

Der Angeklagte zu seinem Rechtsanwalt: "Wenn ich mit einem halben Jahr davon komme, kriegen Sie 10.000 Dollar von mir." Nach dem Prozeß meint der Anwalt: "Das war ein hartes Stück Arbeit, der dämliche Richter wollte Sie doch glatt freisprechen."

Ein Beamter bekommt die Aufgabe, einen Topf voller Linsen und Bohnen in zwei Töpfe zu sortieren. Nach einer Stunde wird nachgesehen, wie weit er ist. Er hat sechs Bohnen und acht Erbsen geschafft und sitzt schweißgebadet am Tisch. "Hm, sagen Sie mal, so anstrengend ist die Aufgabe doch nicht?" - "Körperlich nicht, nein, aber immer diese Entscheidungen."

Amtmann Brösel, zu Hause beim Frühstück, löffelt gerade das zweite Ei, nimmt noch eine zweite Tasse Kaffee und liest seit über einer Stunde seine Morgenzeitung. Schließlich fragt ihn seine Frau: "Sag mal, mußt Du heute nicht ins Amt?" Brösel fährt wie von einer Tarantel gestochen hoch: "Ach, du meine Güte, ich dachte ich wäre schon da!"

Der frischgebackene Abteilungsleiter sitzt in seinem neuen Büro. Als ein Mann hereinkommt, greift er schnell zum Telefonhörer: "Ja, Herr Direktor, das war ein ganz reizender Abend bei Ihnen und Ihrer Gattin. Und in der einen Sache fahren wir fort wie besprochen, ja... bald wieder, na klar, bis dann." Als er aufgelegt hat, fragt er den Besucher: "Was kann ich für Sie tun?" - "Nichts," antwortet der, "ich wollte nur das Telefon anschließen."

Ein Ehepaar unterhält sich über das sensible Thema Patientenverfügungen. Der Mann sagt: "Laß mich bloß nicht in einem solchen Zustand leben. Ich will nicht von einer Maschine abhängig sein und nur von Flüssigkeit ernährt werden. Wenn du mich in diesem Zustand siehst, schalte die Maschinen ab, die mich am Leben erhalten." Da steht die Frau auf, knipst den Fernseher aus und schüttet das Bier weg.

Ein Ehepaar kommt bei einem Unfall ums Leben und steht an der Himmelstür. Petrus fragt nach den Sünden und besonders nach der ehelichen Untreue: "Für jeden Seitensprung gibt's einen Nadelstich." Die Frau gesteht, ihren Mann drei Mal betrogen zu haben und bekommt drei Nadelstiche. Danach fragt sie den Petrus erstaunt: "Wo ist denn eigentlich mein Mann?" - "Der liegt schon drinnen unter der Nähmaschine."

Ein Ehepaar streitet sich auf der Terrasse und in der Hitze des Streits verpaßt er ihr ein Ohrfeige. Das sieht der Pfarrer, der gerade auf dem Weg zur Kirche ist, um die Messe zu lesen. Dem Mann ist sein Ausrutscher sehr peinlich, aber er weiß sich zu helfen. Er haut seiner Frau noch eine runter und sagt laut: "So, kommst Du nun endlich mit in die Kirche oder nicht?!?"

Das frischvermählte Ehepaar verläßt die Hochzeitsgesellschaft, um sich auf's Hotelzimmer zurückzuziehen. Als der Bräutigam aufgereggt mit dem Zimmerschlüssel herumfummelt und es nicht auf Anhieb schafft, ihn ins Schloß zu kriegen, meint die Braut: "Na, das fängt ja gut an."

Der Chef lädt seine blonde Privatsekretärin zum Abendessen in seine Villa ein. Beim Eintreten bemerkt sie in der Halle eine große Holzskulptur. "Was ist denn das?" fragt sie neugierig. "Das ist eine afrikanische Schnitzerei," antwortet ihr Chef, "genaugenommen ein religiöses Phallussymbol." - "Ach, dann ist's ja gut. Ich darf Ihnen gar nicht sagen, wofür ich es gehalten habe."

Fünf Deutsche in einem Audi Quattro fahren durch Italien und werden von einem Polizisten angehalten: "Esse

isse illegal zu fahrende in eine Audi Quattro mitte fünf Perssone!" - "Was meinen Sie damit, es ist illegal?" fragt der deutsche Fahrer. "Quattro heisse Vier." antwortet der italienische Polizist. "Quattro ist doch nur der Name des Autos," sagt der Deutsche ungläubig, "hier steht's in den Papieren, dieses Fahrzeug darf fünf Personen transportieren." - "Dasse könne Sie ihre Grosse Mutter erssälle!" antwortet der Polizist, "quattro heisse Vier. Sie habbe fünnf Perssone in die Auto unte brechen sommit die Gesesse!" Der Fahrer antwortet aufgebracht: "Sie Idiot! Holen Sie sofort Ihren Vorgesetzten, ich möchte mit jemandem reden, der kompetent ist!" - "Das tutte mir leitt," antwortet der Italiener, "Er kanne nickte komme... er isse noch bescheffigte mitte ssswei Perssone in einne Fiat Uno!"

Der katholische Pfarrer der Gemeinde hat sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Er beginnt seine Rede: "Liebe Gemeinde, wenn ein Pfarrer eine Rede halten muß, ist das immer ein bißchen schwierig. Die eine oder andere Anekdote gäbe es ja schon, aber Ihr wißt ja, das Beichtgeheimnis muß unter allen Umständen gewahrt bleiben. Also versuche ich mich mal allgemein auszudrücken. Als ich vor 25 Jahren in Eure Gemeinde kam, dachte ich zuerst, wo bin ich da bloß hingekommen. Denn gleich bei meiner allerersten Beichte kam jemand zu mir und beichtete, daß er jetzt gerade Ehebruch mit seiner Schwägerin begangen hat und sie dabei mit einer Geschlechtskrankheit angesteckt hat, die er sich von seiner Tochter geholt hat. Na ja, aber über die Jahre habe ich dann herausgefunden, daß Eure Gemeinde ja gar nicht so schlimm ist und daß das nur eine Ausnahme war." Nach ungefähr 20 Minuten kommt der Bürgermeister - etwas zu spät - und entschuldigt sich für sein Zuspätkommen. Er geht auf das Podium und beginnt: "Liebe Mitbürger, ich kann mich noch gut daran erinnern, als unser Herr Pfarrer vor 25 Jahren hier angekommen ist. Ich hatte damals die Ehre, als erster die Beichte bei ihm abzulegen."

Ein Bauer hatte ein krankes Pferd und rief einen Tierarzt. Dieser untersuchte das Tier und meinte dann zum Bauern: "Das Pferd hat sich mit einem gefährlichen Virus infiziert. Hier ist die Medizin, die Sie ihm 3 Tage lang verabreichen müssen. Danach komme ich wieder und untersuche es noch einmal. Wenn das Pferd dann immer noch krank ist, müssen wir es einschläfern." Dieses Gespräch hat eine Sau mitgehört, die im gleichen Stall wohnte. Am Tag danach Tag war das Pferd immer noch krank. Die Sau ging zu ihm und meinte: "Mein Freund, bemühe Dich, steh auf!" Am zweiten Tag das gleiche. Die Sau versuchte, das kranke Pferd zu überzeugen: "Komm, steh auf, sonst mußt du sterben!" Am dritten Tag hatten weder Medizin noch das Zureden der Sau geholfen und der Tierarzt sprach: "Wir haben keine Wahl, das Pferd muß jetzt eingeschläfert werden, sonst infiziert es noch andere Tiere." Als die Sau das hörte, schrie sie das Pferd an: "Los jetzt, das ist deine letzte Chance, steh auf, jetzt oder nie mehr!" Da stand das Pferd tatsächlich auf und lief wiehernd aus dem Stall. Der Bauer war außer sich vor Freude: "Was für ein Wunder! Das müssen wir feiern, wir veranstalten heute abend ein Grillfest und schlachten dafür sogar die Sau."

Ein Politiker, ein Manager und ein IBM-Mitarbeiter starben und kamen in die Hölle. Nach ein paar Tagen sagte der Politiker zum Teufel: "Ich vermisse mein Land und mein Volk und würde gerne mal telefonieren um zu hören, wie alles so aussieht." Der Teufel stimmte zu und der Politiker tätigte einen 5-minütigen Anruf. "Wieviel kostet das Gespräch?" fragte der Politiker. "Fünf Millionen Dollar", antwortete der Teufel. Der Politiker schrieb einen Scheck aus. Am nächsten Tag fragte der Manager den Teufel: "Darf ich auch telefonieren? Ich möchte gerne wissen, wie es mit meinem Unternehmen steht, das ich so lange geleitet habe." Der Teufel stimmte zu und als der Manager nach den Kosten fragte, sagte er: "Zehn Millionen Dollar." Der Manager zahlte. Darauf fragte der IBM-Mitarbeiter, ob er auch mal in seiner Firma anrufen dürfe, er wolle gerne wissen, was seine Kollegen so machen. Auch ihm gestattete der Teufel zu telefonieren, und als der IBM-Mitarbeiter anschließend nach den Kosten fragte, antwortete der Teufel: "Ein Dollar." - "Was?" sagte der IBM-Mitarbeiter, "nur ein Dollar? Wieso ist das so billig für mich?" - "Na ja", meinte der Teufel, ein Gespräch von Hölle zu Hölle ist ja nur ein Ortsgespräch."

Ein Mann berichtet seiner Frau, daß der Arzt ihm gerade erzählt habe, er habe nur noch 12 Stunden zu leben. "Wie willst du die Zeit denn verbringen?" fragt seine Frau. "Natürlich im Bett mit dir," antwortet der Mann. Die beiden gehen ins Bett und vergnügen sich. Eine Stunde, zwei Stunden, drei Stunden... Nach sechs Stunden stöhnt die Frau: "Nun kann ich aber nicht mehr, laß uns aufhören." - "Nein, ich will noch weitermachen." Sagt seine Frau: "Du hast gut reden, du mußt ja morgen früh nicht aufstehen!"

Eine Frau wünscht sich schon lange einen Papagei. In der Zoohandlung nebenan findet sie einen, der dazu auch nur 10 Euro kostet. "Wieso ist der so billig?" fragt sie den Verkäufer. "Der hat früher mal einer Puffmutter gehört und sagt hin und wieder unfeine Wörter." Die Frau kauft den Vogel trotzdem, stellt den Käfig ins Wohnzimmer und sofort sagt der Papagei zu ihr: "Na, du Nutte!" Die Frau ignoriert es. Als ihre beiden halbwüchsigen Töchter ins Zimmer treten, sagt der Papagei: "Klasse, neue Nutten!" Abends kommt der Mann von der Arbeit und der Papagei sagt: "Hallo Herbert!"

Der neue Lehrer erklärt seiner Klasse: "Zwei Wörter möchte ich hier nicht hören, das eine ist 'Scheiße' und das andere ist 'geil'." Meint Klassensprecher Fritzchen: "Ok, und welches sind die beiden Wörter?"

Kommt eine Frau in den Himmel und fragt Petrus, wo sie ihren kurz zuvor verstorbenen Mann treffen könnte. Petrus geht zu seinem Computer und schaut im Verzeichnis 'Selige' nach. Nichts. Auch im Verzeichnis 'Heilige' findet er nichts. "Sagen Sie, gute Frau, wie lange waren Sie denn verheiratet?" - "Fünfundzwanzig Jahre," antwortet die Frau stolz. "Na," sagt Petrus, "dann ist er in bestimmt im Verzeichnis 'Märtyrer'."

Eine Frau erzählt: Ich fuhr mit dem Bus nach Hause. Der Bus war sehr voll, also ersparte ich mir das Durchdrängeln zum Stempelautomaten und wollte die Frau vor mir bitten, meine Karte für mich abzustempeln. Aber wie sollte ich sie am besten ansprechen, mit Du oder Sie? Ich schaute sie mir genauer an. Sie hatte eine Flasche Wein dabei, also fuhr sie sicher zu einem Mann. Der Wein war dem Etikett nach nicht gerade der billigste, also mußte es ein hübscher Mann sein. Bei uns im Ort gibt es nur zwei hübsche Männer, mein Mann und mein Liebhaber. Zu meinem Liebhaber konnte sie nicht fahren, da ich gerade selbst dorthin unterwegs war. Also fuhr sie zu meinem Mann. Mein Mann hat zwei Geliebte, Katrin und Andrea. Katrin war gerade im Urlaub, also sagte ich zu der Frau: "Andrea, kannst du bitte die Karte für mich abstempeln?" Sie tat es.

Das Telefon läutet und die Hausfrau meldet sich: "Ja bitte?" - "Ich möchte gerne Frau Müller sprechen." - "Ich bin selbst am Apparat." - "Guten Tag Frau Müller, hier spricht Dr. Braun vom Sankt Agnes Laboratorium. Wir haben gestern die Blutprobe Ihres Gatten von Ihrem Hausarzt erhalten und haben jetzt insofern ein Problem, als wir gleichzeitig eine Blutprobe von einem anderen Herrn Müller erhalten haben, und wir jetzt nicht mehr wissen, welches die Blutprobe Ihres Gatten ist. Traurigerweise sind beide Untersuchungsergebnisse sehr schlecht." - "Was meinen Sie damit?" - "Nun, das eine Testergebnis ergab ein positives Resultat für Alzheimer und der andere Test ein positives Ergebnis für Aids. Wir können Ihnen aber leider nicht sagen, welches Testergebnis zu Ihrem Gatten gehört." - "Ja, kann man denn den Test nicht nochmals machen?" - "Ja, das könnte man prinzipiell schon, aber die Krankenkasse ist nicht bereit, diesen sehr teuren Test zweimal zu bezahlen." - "Um Gottes Willen, was soll ich denn jetzt nur tun?" - "Nun, Sie könnten Ihren Mann irgendwo mitten in der Stadt aussetzen." - "Ja und dann?" - "Falls er wieder nach Hause findet, sollten Sie nicht mehr mit ihm schlafen."

Zwei Männer unterhalten sich über Sex. Sagt der eine: "Das Beste ist die Rodeo-Stellung." - "Nie gehört", staunt der andere. "Paß auf: Du plaziert deine Frau auf allen Vieren vor dir und nimmst sie von hinten. Dann greifst du langsam nach vorne und packst ihre Brüste." - "Und was hat das mit Rodeo zu tun?" - "Dann raunst du ihr ins Ohr: 'Deine Brüste liegen genauso gut in der Hand wie die deiner Schwester'. Und dann versuch mal, länger als acht Sekunden auf ihr zu bleiben."

Ein 80-jähriger möchte mal wieder mit seiner Frau schlafen. Als er gerade loslegen will, sagt diese: "Moment, aber nicht ohne Kondom." - "Warum, in deinem Alter bekommst Du doch keine Kinder mehr!" - "Aber vielleicht Salmonellen, bei den alten Eiern!"

Der Zahnarzt beugt sich über seinen Patienten und will gerade zu bohren anfangen, als er plötzlich zurückschreckt: "Kann es sein, daß sie meine Hoden in der Hand haben?" - "Ja, genau, Herr Doktor, wir wollen uns doch gegenseitig nicht weh tun, oder?"

Giraffe und Häschen unterhalten sich. Sagt die Giraffe: "Häschen, wenn du wüßtest, wie schön das ist, einen langen Hals zu haben. Das ist sooo toll! Jedes leckere Blatt, das ich esse wandert langsam meinen langen Hals hinunter und ich genieße diese Köstlichkeit soooo lange." Das Häschen guckt die Giraffe ausdruckslos an. "Und erst im Sommer, Häschen, ich sag dir, das kühle Wasser ist so köstlich erfrischend, wenn es langsam meinen langen Hals hinunter gleitet. Das ist soooo schön, einfach toll einen so langen Hals zu haben. Häschen, kannst du dir das vorstellen?" Meint das Häschen ohne Regungen: "Aha, schon mal gekotzt?"

Eine Frau ist gestorben und steht vor der Himmelstür. Sie klingelt, und Petrus macht ihr auf. Sie hat aber noch ein paar Fragen. "Wie ist das denn so hier im Himmel?" - "Ja, also..." beginnt Petrus. Plötzlich sind im Hintergrund Schmerzensschreie zu hören. Erschrocken fragt die Frau: "Was war denn das?" - "Ach das, ja, da werden die Löcher für die Flügel gebohrt. Im Himmel haben alle Flügel, und die müssen ja irgendwo befestigt werden." Verunsichert fragt die Frau weiter: "Ja, und wie ist das hier mit dem Essen? Was gibt es denn hier so?" - "Ja, also, wir haben hier..." Noch gruseligere Schmerzensschreie sind zu hören, markerschütternd und furchtbar. "Um Himmels Willen, was war denn das?" fragt die Frau bestürzt. "Hm, tja, also, da werden die Löcher für den Heiligenschein gebohrt. Der wird dann angedübelt und..." - "Nee nee, nee. Also in den Himmel will ich nicht." - "Ja, und was dann?", fragt Petrus erstaunt. "Da gehe ich lieber in die Hölle." - "Aber da wird doch nur rumgehurt!" - "Ja, aber dafür habe ich die Löcher schon."

Vier ältere Herren planen im Sommer, am Weihnachtmorgen eine Partie Golf zu spielen. Tatsächlich treffen Sie sich am 25. Dezember auf dem Golfplatz und erzählen sich gegenseitig, wie sie es geschafft haben, daß ihre

Frauen sie an einem solchen Feiertag gehen ließen. Der erste erzählt: "Mann, das hat mich ein Vermögen gekostet. Ich habe meiner Frau einen Brillantring geschenkt und nun schaut sie ihn immerzu verzückt an." - "Ja," sagt der zweite, "bei mir war's ähnlich teuer. Ich habe meiner Frau einen Sportwagen geschenkt und nun liest sie ununterbrochen in der Bedienungsanleitung." Meint der dritte: "Bei mir wird's erst noch teuer, ich habe meiner Frau eine Kreuzfahrt versprochen und nun ist sie mit dem Reisekatalog beschäftigt." - "Was macht ihr denn für Aufstände?" fragt daraufhin der vierte, "Ich habe zu meiner Frau gesagt: 'Frohe Weihnachten, Liebling. Was für ein schöner Morgen. Ideal für Sex oder Golfspielen.'" - "Ja, und dann?" staunen die anderen drei. "Nun, da hat sie wortlos meine Jacke geholt."

Ein Paar, das schon etwas länger miteinander verheiratet ist, geht zu Bett. Kurz vor dem Einschlafen bemerkt die Frau, daß sich ihr Mann ihr in ungewohnt zärtlicher Weise nähert. Zuerst streicht er über ihren Nacken, dann entlang ihrer Schultern, den Rücken entlang bis zu ihren Hüften. Anschließend berührt er ganz leicht ihren Busen, läßt seine Hand über ihren Bauch gleiten und umschmiegt dann nochmals ihre Hüften. Dann an der Außenseite ihres rechten Beines entlang bis zu ihrem Knöchel, um anschließend an der Innenseite ihres Beines hinauf zu streichen. Danach am anderen Bein genau das gleiche. Die Frau, mittlerweile schon ziemlich erregt, stöhnt leise auf und versucht es sich etwas bequemer zu machen. In diesem Moment unterbricht ihr Mann abrupt und dreht sich auf die andere Seite des Bettes. "Warum hörst Du schon auf, mein Schatz?" flüstert sie irritiert. Er, ebenfalls flüsternd: "Ich hab die Fernbedienung gefunden."

Bauer Klaus fährt mit seinem Traktor in die Stadt, um sich eine Hose zu kaufen. Im Geschäft wird er beraten und der Verkäufer bittet ihn zur Anprobe in die Kabine. Gerade als Bauer Klaus seine alte Hose herunterläßt sieht der Verkäufer, daß Klaus keine Unterhose anhat. "Wieso haben Sie denn keine Unterhose an?", fragt er Klaus. Klaus antwortet: "Unterhose? Kenne ich nicht. Was ist das?" Der Verkäufer klärt ihn auf und erzählt, daß der Gebrauch einer Unterhose hygienischer ist und ihm dann auch wärmer ist als ohne. Bauer Klaus kauft also auch ein paar Unterhosen, zieht eine direkt an, und verläßt mit neuer Hose den Laden. Auf dem Weg zurück nach Hause bedrängt es ihn dann. Er hält im Wald an und geht zum nächsten Baum, um sein großes Geschäft zu verrichten. Er zieht seine Hose aus, vergißt aber die Unterhose, hockt sich hin und drückt ab. Anschließend schaut er hinter sich, kann aber nichts entdecken und denkt so bei sich: "Boah, das ist aber hygienisch." Anschließend zieht er die Hose hoch, geht zurück zum Traktor und setzt sich: "Wow, und schön warm ist es auch!"

Zwei Österreicher gehen in die Armee. Sie kommen beide zu den Fallschirmjägern. Bei ihrem allerersten Sprung aus den Flugzeug brüllt der Erste: "Mensch, mein Fallschirm geht nicht auf!" Da ruft der andere zurück: "Macht nix! Ist ja nur 'ne Übung!"

Ein Mann kommt in die Bank und geht an einen freien Schalter. Eine durchgestylte Bankangestellte bedient ihn: "Guten Tag, was kann ich für Sie tun?" Er: "Ich will ein Scheiß-Konto eröffnen." Sie: "Wie bitte? Ich glaube, ich habe Sie nicht richtig verstanden!" Er: "Was gibt's da zu verstehen, ich will in dieser Drecksbank einfach nur ein abgefuckt beschissenes Konto eröffnen." Sie: "Entschuldigen Sie, aber Sie sollten wirklich nicht in diesem Ton mit mir reden." Er: "Hör zu, Puppe, wenn ich mit Dir reden will, dann sag ich das. Heute will ich aber bloß ein stinkendes Scheiß-Konto eröffnen." Sie: "Ich werde jetzt den Manager holen." Sie rennt weg und man sieht sie dann aufgeregt mit einem gelackten Schlipsträger tuscheln, der daraufhin seine Brust schwellt und erhobenen Hauptes mit der Schalterangestellten im Schlepptau auf den Mann zugeht. Manager: "Guten Tag der Herr, was für ein Problem gibt es?" Er: "Es gibt überhaupt kein verdammtes Scheißproblem, ich hab nur 30 Millionen im Lotto-Jackpot gewonnen und will dafür hier ein beschissenes, verfucktes Konto eröffnen!" Manager: "Aha, soso, und jetzt macht Ihnen diese Drecks-Schlampe hier wohl Schwierigkeiten?"

Auf der Hochzeitsreise bestellt die junge Frau beim Zimmerservice: "Für mich Eier und Speck, Milchkaffee, Butter, Marmelade und Brötchen. Für meinen Mann einen grünen Salat!" Kellner: "Nur einen Salat?" Sie: "Ja nur grünen Salat, ich will wissen, ob er auch ißt wie ein Karnickel."

Zwei Polizisten auf Streife kommen an dem Haus vorbei, in dem einer von ihnen wohnt. Da zeigt dieser nach oben und meint: "Da oben wohne ich. Das auf dem Balkon ist meine Frau und der Mann daneben... äh, das bin ich!"

Gott erschuf den Mann, das war gut. Dann erschuf er die Frau. Als er sah, was er angerichtet hatte, erschuf er den Alkohol.

Egon war Mitglied bei den Wandervögeln. Er ist aber wieder ausgetreten, die wollten immer nur wandern...

Fährt ein Trucker nachts über die Landstraße. Nach geraumer Zeit steht ein kleines rotes Männchen am Straßenrand und winkt. Der Trucker hält an, öffnet die Beifahrerscheibe und fragt: "Was willst du?" Antwortet das

Männchen: "Ich bin ein kleines rotes Männchen, komme vom Mars und habe großen Durst!" Der Trucker wirft eine Dose Cola aus dem Fenster und fährt weiter. Es dauert nicht lange, da steht am Straßenrand ein kleines gelbes Männchen und winkt. Der Trucker hält an, läßt die Seitenscheibe runter und fragt: "Na, was willst du?" Das Männchen antwortet: "Ich bin ein kleines gelbes Männchen, komme vom Mars und habe großen Hunger!" Der Trucker wirft zwei Müsliriegel aus dem Fenster und fährt wieder los. Kurze Zeit später steht ein kleines grünes Männchen am Straßenrand und winkt. Der Trucker hält an, läßt wieder die Seitenscheibe runter und ruft: "Ja, ja, ich weiß, du bist ein kleines grünes Männchen und kommst vom Mars! Und, was willst DU?" - "Ihren Führerschein und die Fahrzeugpapiere, bitte!"

Läuft in Österreich der kleine Max über die Straße und trifft die Nachbarin. Fragt die Nachbarin: "Ei Maxl, wohin läufst dann so schnell?" Sagt Maxl: "Frau Nachbarin, ins Puff!" Zack, bekommt er eine geschmiert. Schnell läuft er weiter und trifft den Lehrer. Fragt der Lehrer: "Ei Maxl, wohin läufst denn so g'schwind?" Sagt Maxl: "Ei, Herr Lehrer, ins Puff!" Zack, bekommt er wieder eine geschmeuert. Schnell läuft er weiter und trifft den Pfarrer. Fragt der Pfarrer: "Na, Maxl, wohin rennst dann so schnell?" Sagt Maxl: "Herr Pfarrer, ins Puff!" Wumm, bekommt er von dem auch eine geschmiert. Schnell läuft er weiter und trifft die Mutter. Fragt die Mutter: "Ei Maxl, wohin läufst denn so geschwind?" Sagt Maxl: "Ei, Mama, ins Puff!" Da bekommt er von seiner Mutter gleich zwei Ohrfeigen. Da sagt Maxl: "Jetzt mog i nimmer, jetzt kann sich der Papa sein Hut sölber holn!"

Ein Bauer braucht dringend neue Kondome. Da er aber keine Zeit hat, selbst in die Stadt zu fahren, ruft er seinen Knecht und sagt: "Paß mal auf, nimm dir mal das Fahrrad da hinten, fahr in die Stadt und besorg mir fünfzig Pariser!" Der Knecht setzt sich brav aufs Fahrrad und fährt los. Nach gut zwei Stunden ist er wieder da und holt eine Riesentüte vom Gepäckträger. Der Bauer schaut etwas unsicher fragend aus der Wäsche, als er den Knecht mit der Riesentüte auf sich zukommen sieht. Da meint der Knecht: "Pariser hatten sie keine da, da hab' ich eben Berliner genommen!"

Dieter hat seine Lehrzeit hinter sich. Der Meister hält ihm eine Rede: "Lieber Dieter, ab heute sage ich nicht mehr 'Du' zu dir! Und die Werkstatt brauchst Du auch nicht mehr auszufegen. Das machen ab jetzt Sie.

Ein Mann geht im Winter zum Eisangeln. Er schlägt ein Loch ins Eis und angelt. Da hört er plötzlich eine Stimme aus dem Nichts: "Hier gibt es nichts zu angeln!" Der Mann packt seine Sachen zusammen, geht ein Stück weiter, schlägt wieder ein Loch ins Eis und beginnt dort zu Angeln. Wieder ertönt die Stimme: "Hier gibt es nichts zu angeln!" Er packt also seine Sachen und schlägt ein Stück weiter wiederum ein Loch ins Eis und hält seine Angel hinein. Und wieder erklingt die Stimme: "Hier gibt es nichts zu angeln!" Darauf ruft der Mann erschrocken: "Wer bist du? Etwa Gott?" - "Nein, du Idiot! Ich bin der Stadionsprecher der Eissporthalle!"

In sieben Metern Tiefe bemerkt ein Taucher einen anderen Mann, der ohne Ausrüstung immer tiefer taucht. Der Taucher folgt ihm und schreibt nach weiteren fünf Metern auf eine Tafel mit wasserfester Kreide: "Wie schaffst du es so lange ohne Ausrüstung?" Da kritzelt der andere mit letzter Kraft auf die Tafel: "Ich ertrinke grad, du Arsch!"

Zwei Holländer besteigen ein Flugzeug nach London. Einer nimmt den Fensterplatz, der andere setzt sich neben ihn auf den mittleren Platz. Kurz vor dem Start setzt sich ein Deutscher auf den Platz am Gang. Nach dem Start zieht der Deutsche seine Schuhe aus, wackelt mit seinen Zehen und macht es sich gemütlich, als der Holländer auf dem Fensterplatz sagt: "Entschuldigen Sie, ich muß aufstehen und mir eine Cola holen." - "Bleiben Sie ruhig sitzen", sagt der Deutsche, "ich sitze doch am Gang. Ich hol' Ihnen Ihre Cola." Kaum ist er aufgestanden, nimmt der Holländer einen seiner Schuhe und spuckt hinein. Als er mit der Cola zurückkehrt, sagt der andere Holländer: "Das sieht gut aus, ich hätte auch gerne eine." Wieder erklärt sich der Deutsche bereit, sie zu holen. Als er weg ist, nimmt der andere Holländer den anderen Schuh und spuckt ebenfalls hinein. Als der Deutsche zurückkommt, lehnen sie sich alle zurück und genießen den Flug. Als das Flugzeug zur Landung ansetzt, zieht der Deutsche seine Schuhe wieder an und bemerkt sofort was passiert ist. "Warum nur?" fragt er, "Wie lange wird das noch so weitergehen? Dieser Kampf zwischen unseren Nationen. Dieser Haß. Diese Animositäten. Dieses ewige In-die-Schuhe-Spucken und In-die-Cola-Pissen."

Vier Chirurgen unterhalten sich darüber, wen sie am liebsten operieren. Sagt der erste: "Ich mag ja Buchhalter ganz gern. Bei denen ist innen drin alles durchnummeriert." - "Das ist nichts gegen Elektriker. Verschiedene Farbcodes leiten einen durch das Innere. Da kann nichts schief gehen," meint der zweite. "Ich mag Bibliothekare, in denen ist alles alphabetisch geordnet." schwärmt der dritte. Da sagt der vierte: "Am liebsten operiere ich Manager, da ist kein Herz, kein Hirn, kein Rückgrat... und Kopf und Arsch sind austauschbar!"

Eine Mutter fährt mit ihrer kleinen Tochter im Bus. An einer Haltestelle stehen einige Nutten und halten nach Kundschaft Ausschau. "Mami, was sind das da für Frauen?" - "Das sind Ehefrauen, die auf Ihre Männer warten!"

Da dreht sich der Busfahrer um und sagt: "Erzählen Sie Ihrem Kind doch nicht so eine Scheiße. Das sind Nutten, mein Kleines, die für Kohle bumsen." - "Mami, wenn die bumsen, dann kommen doch auch Babys. Was wird denn aus denen?" Antwortet die Mutter: "Busfahrer, was denn sonst!"

Sieben Uhr morgens. Der Ehemann kommt nach Hause, die aufgebrachte Gattin steht im Flur: "Spät geworden, was Supermann?" - "Es tut mir leid Schatz, aber ich kann es dir erklären. Ich war mit Kunden unterwegs..." - "... und hast bis 7 Uhr die ganze Nacht runddiskutiert, richtig Supermann?" - "Laß mich bitte ausreden, ich habe einen neuen Kunden für die Firma aquiriert und wir waren beim Italiener, haben fein gegessen..." - "...und das bis 7 Uhr in der früh? Supermann, für wie blöd hältst du mich eigentlich?" - "Ja, ich gebe zu, wir gingen anschließend in eine Bar was trinken, bis 3 Uhr..." - "Ja, ja, ja, bis 3 Uhr. Und was war danach bis 7 Uhr, Supermann?" - "Na ja, dann waren wir noch in einem Tanzlokal aber ich habe nur zugesehen, es war total langweilig und..." - "Schon gut Supermann, du hast also nur zugesehen und brav gewartet, was soll ich sonst noch glauben? Supermann?" - "Wieso nennst du mich eigentlich andauernd Supermann?" - "Weil nur Supermann die Unterhose über der Hose trägt!"

Ein Polizist hält eine fesche Autofahrerin an, die bei Rot über die Kreuzung gefahren ist: "Fräulein, entweder einen Tausender, oder heute Abend hier um 20 Uhr!" - "Dann lieber heute Abend hier um 20 Uhr für einen Tausender!"

Toni und Sepp gehen bergsteigen. Der Toni rutscht an der Felskante ab und fällt tief hinunter. Der Sepp steht oben und ruft: "Toni, ist dir was passiert? Lebst du noch?" Stöhnt der Toni: "Ja." Schreit der Sepp: "Warte, ich werf dir das Seil runter und zieh dich hoch." - "Geht nicht, ich habe mir beide Hände gebrochen." - "Dann klemm es zwischen die Beine." - "Geht nicht, die sind auch gebrochen." - "Dann nimm es zwischen die Zähne und ich zieh dich hoch." So machen sie es auch, der Sepp zieht und zieht, und als er an der Felskante das Gesicht vom Toni sieht, fragt er: "Na, Toni, geht's noch?" Antwortet Toni: "Ja--- aaaaaaaaaaaaaa...."

Als die Lehrerin das Klassenzimmer betritt, liest sie den folgenden Spruch auf der Tafel: "Ich hab den längsten!" Die Lehrerin erkennt Svens Handschrift und sagt: "Sven, nach der Stunde kommst Du zu mir!" Daraufhin sagt Sven zur Klasse: "Ich hab euch's doch gesagt - Werbung ist alles!"

Ein Mann sitzt in seinem Stammlokal am Tresen. Plötzlich kommt die schönste Frau, die er je gesehen hat, zur Tür herein. Er überlegt, wie er sie ansprechen könnte und bestellt schließlich eine Flasche Champagner. Mit einer Notiz, ob sie diese mit trinken würde, läßt er die Flasche zu ihr bringen. Sie liest die Notiz, lächelt zu ihm rüber, schreibt etwas auf die Rückseite des Zettels und läßt die Nachricht durch den Ober zurückbringen. Darauf steht: "Verehrter Herr, wenn ich diese Flasche mit Ihnen trinken soll, muß sich in Ihrer Garage mindestens ein Mercedes befinden, auf Ihrem Konto sollte mindestens eine Million sein, in Ihrer Hose sollten sich 17 cm befinden, und ein Haus auf den Kanaren wäre auch wünschenswert." Der Mann liest das Ganze schmunzelnd und schreibt zurück: "Sehr geehrte Dame, in meiner Garage befindet sich ein Ferrari, ein Porsche und ein Mercedes, auf meinen acht Konten befinden sich jeweils 2 Millionen, ich habe Ferienhäuser auf Bali, in Florida und in der Schweiz. Aber niemals würde ich mir, auch nicht für die schönste Frau der Welt, 6 cm abschneiden lassen. Geben Sie die Flasche einfach zurück."

Ein Mann erwacht im Krankenhaus aus dem Koma. Am Bett steht der Arzt und fragt: "Sagen Sie mal, schwere Knochenbrüche, dicke Veilchen, Blutergüsse auf dem ganzen Körper, ein Milzriß... sind Sie in eine Kneipenschlägerei geraten?" Der Mann schüttelt den Kopf: "Nein, das ist beim Golfspielen mit meiner Frau passiert. Wir waren gerade bei einem schwierigen Loch und haben beide unsere Bälle auf eine benachbarte Kuhweide geschlagen. Wir suchen also unsere Bälle, und da sehe ich im Hintern einer Kuh etwas Weißes. Ich geh also hin, heb' den Schwanz der Kuh und sehe im Arsch des Tieres einen kleinen Golfball mit dem Monogramm meiner Frau. Ich dreh' mich also zu meiner Frau um und rufe, immer noch den Kuhschwanz hochhaltend und auf den Kuhhintern zeigend: 'He, der sieht aus wie deiner!' Was dann passierte, weiß ich nicht mehr."

Vier Ärzte am Stammtisch. Steht der Augenarzt auf und sagt: "Ich geh' jetzt nach Hause. Man sieht sich." Sagt der Ohrenarzt: "Ich komm' mit, wir hören dann voneinander." Sagt der Urologe: "Ich glaube, ich verpiß mich auch." Der Gynäkologe bleibt noch sitzen und ruft den dreien hinterher: "Gruß an eure Frauen, ich schau bei Gelegenheit mal wieder rein!"

Fritzchen und Peterle spielen Wilhem Tell. Peterle legt sich einen Apfel auf den Kopf, Fritzchen zielt mit seiner Schleuder daneben und schießt Peterle ins rechte Auge. Er versucht's nochmal, trifft aber nun Peterles linkes Auge. Sagt Peterle: "Ich geh' jetzt nach Hause." - "Warum? Wir spielen doch grad so schön." - "Ja schon, aber meine Mama hat gesagt, ich soll heimkommen, wenn's dunkel wird."

Fragt der Biologielehrer: "Hier auf dem Bild seht ihr einen Falken und einen Bussard. Wer kann mir sagen, welcher der Falke ist?" Antwortet Klein-Erna: "Der neben dem Bussard."

Der kleine Paul hat sich in den Finger geschnitten. Seine Mutter tröstet ihn: "Du brauchst nicht zu weinen, der liebe Gott heilt das ganz schnell." Schluchzt Paul: "Muß ich da jetzt rauf oder kommt er runter?"

Eine Frau geht zu ihrem Arzt und klagt über ihr schlechtes Allgemeinbefinden. Nach der Untersuchung meint der Doktor: "Es ist nichts Ernstes. Nehmen Sie einige warme Bäder, bewegen Sie sich viel an der frischen Luft und ziehen Sie sich warm an." - "Liebling," erzählt die Frau abends ihrem Mann, "der Doktor hat mir eine Reise in die Karibik verordnet, anschließend vierzehn Tage Wintersport in Davos und außerdem soll ich ab sofort einen Pelzmantel tragen."

Drei Jäger, ein Schweizer, ein Deutscher und ein Österreicher treffen sich am Abend in der Kneipe. Sagt der Schweizer: "Ich habe heute einen Fuchs geschossen." - "Das ist ja super, wie hast du das gemacht?" - "Ich habe ein großes Loch gesehen, da habe ich hineingepfiffen, dann hat's herausgepfiffen, dann habe ich hineingeschossen und der Fuchs war tot." Am nächsten Abend treffen sich die drei Jäger wieder und der Deutsche erzählt: "Ich habe heute einen Bären geschossen." - "Das ist ja super, wie hast du das gemacht?" - "Ich habe ein ganz großes Loch gesehen, da habe ich hineingepfiffen, dann hat's herausgepfiffen, dann habe ich hineingeschossen und der Bär war tot." Am nächsten Abend fehlt der Österreicher, der liegt schwer verletzt im Krankenhaus, eingegipst von oben bis unten. Der Deutsche und der Schweizer besuchen ihn dort und fragen: "Was hast denn du gemacht, wie ist das passiert?" Darauf der Österreicher: "Ich habe ein riesengroßes Loch gesehen, da habe ich hineingepfiffen, dann hat's herausgepfiffen, dann habe ich hineingeschossen und dann kam der Zug!"

Als der Patient sich entkleidet, wendet der Arzt sich mit gerümpfter Nase ab: "Sie sollten mal ein Bad nehmen, mein Verehrtester." - "Aber Herr Doktor, ich bade täglich." - "Dann sollten sie vielleicht das Wasser wechseln."

Ein Soldat wird in die Schreibstube versetzt. Am ersten Tag fragt ihn sein Kommandeur: "Wie viele Anschläge schaffen Sie in der Minute?" Der Soldat runzelt die Stirn: "Brauchen Sie einen Schreibstubenmitarbeiter oder einen Terroristen?"

Ein Mann bestellt in einer Bar zehn Schnäpse. Er kippt sie einen nach dem anderen runter. Dann bestellt er neun Schnäpse und kippt sie. Dann acht, sieben und sechs. Bei fünf angelangt lallt er: "Komisch... je... je... je... weniger ich saufe, desto... desto besoffener werd' ich."

Die Amis haben einen neuen Draht entwickelt. Der ist aber leider so dünn, daß sie nicht in der Lage sind seinen Durchmesser zu bestimmen. Also schicken sie ihn nach China, die sind ja Experten für kleine Dinge. Nach drei Wochen kommt das Paket mit dem Draht zurück und auf einem beiliegenden Zettel steht, daß es ihnen auch nicht möglich gewesen sei, den Draht zu vermessen. Also schicken die Amis den Draht nach Deutschland ins Max-Planck-Institut. Zwei Tage später ruft ein Mitarbeiter des Instituts in Amerika und meint ganz trocken: "Also ausgemessen haben wir euren Draht. Was sollen wir jetzt noch machen? Ein Loch durchbohren oder ein Gewinde reinschneiden?"

Heinz kommt zur Tante und sagt: "Vielen Dank für das schöne Geburtstagsgeschenk!" - "Aber," meint die Tante, "das ist doch nicht der Rede wert." - "Ja, das finde ich auch," antwortet Heinz, "aber Mutti sagt, daß ich mich trotzdem bedanken muß."

Völlig ermüdet und zerschlagen kommt Frau Kunze aus den Ferien zurück. "Natürlich habe ich mal wieder das völlig Falsche mitgenommen." - "Was denn?" - "Meinen Mann und die Kinder."

Ein Mainzer sitzt gerade beim Frühstück mit Kaffee, Croissants und Marmelade, als sich ein Kaugummi kauern-der Wiesbadener neben ihn setzt und ihn anredet: "Eßt ihr Mainzer eigentlich immer das ganze Brot?" Der Mainzer läßt sich nur widerwillig von seinem Frühstück ablenken und erwidert: "Ja, natürlich." Der Wiesbadener macht eine Riesenblase mit seinem Kaugummi und meint: "Wir nicht, bei uns in Wiesbaden essen wir nur das Innere des Brotes. Die Brotrinden werden in Containern gesammelt, aufbereitet, zu Croissants verarbeitet und nach Mainz verkauft." Der Mainzer hört schweigend zu. Nach ein paar Minuten sagt der Wiesbadener: "Ach, ihr eßt auch Marmelade zum Brot?" Der Mainzer erwidert leicht genervt: "Ja, natürlich." Da macht der Wiesbadener wieder eine Kaugummiblaste und sagt: "Wir nicht. Bei uns in Wiesbaden essen wir nur frisches Obst zum Frühstück. Die Schalen, die Kerne und die Überreste werden in Containern gesammelt, aufbereitet, zu Marmelade verarbeitet und nach Mainz verkauft." Der Mainzer schaut von seinem Frühstück auf und fragt den Wiesbadener: "Habt Ihr eigentlich auch Sex in Wiesbaden?" Der Wiesbadener lacht und sagt: "Ja, natürlich haben wir Sex!" - "Und was macht Ihr mit den Kondomen, wenn ihr sie gebraucht habt?" - "Na, die werfen wir weg." antwortet der Wiesbadener. Da lächelt

der Mainzer: "Wir nicht. In Mainz werden alle gebrauchten Kondome in Containern gesammelt, geschmolzen, zu Kaugummi verarbeitet und nach Wiesbaden verkauft!"

Fragt der Staatsanwalt den Angeklagten: "Wo waren Sie in der Nacht zum Freitag?" - "Also wirklich, Herr Staatsanwalt," sagt der Angeklagte mißbilligend, "Sie fragen schon genauso wie meine Frau!"

In einem startbereiten Passagierflugzeug kommen zwei Männer in Pilotenuniform den Gang entlang. Beide tragen dunkle Brillen. Einer der beiden führt einen Hund an der Leine, der andere ertastet sich seinen Weg mit einem weißen Stock. Durch die Maschine geht ein Raunen, aber die zwei Männer gehen ins Cockpit, schließen die Tür hinter sich und starten die Triebwerke. Die Passagiere werfen sich nervöse Blicke zu, aber die Maschine rollt an, rauscht schneller und schneller die Startbahn entlang, und die Leute auf den Fensterplätzen können am Ende der Piste schon das Meer erkennen. Als absehbar wird, daß die Maschine wahrscheinlich nicht rechtzeitig abheben und ins Wasser rasen wird, bricht in der Kabine panisches Geschrei aus. Aber genau in diesem Moment hebt die Maschine sanft ab und fliegt. Im Cockpit dreht sich der Copilot zum Piloten und sagt: "Dir ist schon klar, Bob, eines Tages werden die Leute zu spät brüllen, und dann werden wir alle draufgehen."

Ein leidenschaftlicher Feuerwehrmann trifft eine gute Fee und fragt sie, ob es im Himmel auch eine Feuerwehr gäbe. "Das kann ich nicht sagen," antwortet die Fee, "da muß ich erst nachfragen, ich komme morgen wieder." Am nächsten Tag trifft er sie wieder und sie meint: "Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für dich. Zuerst die gute: ja, die haben eine tolle Feuerwehr im Himmel." Der Feuerwehrmann freut sich und fragt: "Und die schlechte?" - "Du stehst morgen auf dem Dienstplan."

Ein älteres Ehepaar geht spazieren. Da sagt er Mann zu seiner Frau: "Erinnerst du dich noch daran, als wir das erste mal Sex miteinander hatten, vor 50 Jahren? Wir gingen hinter dieses Haus hier, lehnten uns gegen den Zaun und machten Liebe miteinander." - "Ja," sagt sie, "ich erinnere mich sehr gut." - "Was hältst Du davon, wenn wir jetzt nochmal an den Zaun gehen und es wieder tun wie in guten alten Zeiten?" - "Oh ja, du verrückter alter Teufel, das ist eine tolle Idee." Ein Polizist, der grad Streife geht, hört die Unterredung mit und denkt: "Das muß ich mir ansehen, wenn die beiden Oldtimer Sex gegen einen Zaun haben. Ich werde ein Auge auf sie werfen, damit es keine Schwierigkeiten gibt." Und er folgt den beiden Alten. In dem Augenblick, als sie sich gegen den Zaun lehnen, beginnen sie sofort mit dem wildesten Sex, den der Polizist je gesehen hat. Das dauert ungefähr zehn Minuten während sie laut stöhnen und schreien. Schließlich brechen sie beide zusammen und fallen zu Boden. Als sie sich nach ein paar Minuten wieder aufgerappelt haben und an dem Polizisten vorbeigehen, sagt dieser: "Entschuldigen Sie, ich habe Sie zufällig beobachtet. Das war wirklich etwas Besonderes. Sie müssen ein phantastisches Sexualleben miteinander haben. Verraten Sie mir Ihr Geheimnis?" Immer noch zitternd antwortet der alte Herr: "Na ja, vor 50 Jahren war das noch kein elektrischer Zaun."

Karl Marx stirbt und klopft an die Himmelpforte. Petrus läßt ihn nicht ein und schickt ihn in die Hölle. Ein paar Tage später ruft Gott beim Teufel an erkundigt sich, wie es denn so läuft mit dem Karl. "Au Mann, ich sag's dir, es ist eine Katastrophe!" antwortet der Teufel, "Die Heizer streiken, es ist saukalt hier unten! Sag mal, würdest du ihn eventuell doch in den Himmel aufnehmen?" Gott hat Mitleid mit dem armen Teufel und ist einverstanden. Nach einer Woche ruft der Teufel im Himmel an und fragt seinerseits wie's läuft mit Karl. "Also," antwortet Gott, "erstens heißt das 'Genosse Gott' und zweitens gibt's mich, glaub' ich, gar nicht!"

Ein aufgeregter Anruf bei der Bergwacht: "Wir haben einen Lawinenabgang! Menschen sind verschüttet!" - "Skiläufer oder Snowboarder?" fragt die Bergwacht zurück. "Das ist doch egal! Es sind Menschen!" - "Das schon," antwortet die Bergwacht, "aber wir müssen doch wissen, ob wir den Lawinen- oder den Drogenhund schicken müssen."

Ein Bauer gewinnt 1.500 Euro im Lotto und bekommt sie in drei 500-Euro-Scheinen bar ausbezahlt. Leider fällt ihm das Geld auf den Boden und sein Schwein frißt das Geld. Der Geldbote weiß Rat: "Geben Sie der Sau einen Schnaps zu trinken und treten sie ihr in den Hintern, dann kotzt die das Geld wieder aus." Da der Bauer gerade keinen Schnaps im Haus hat, schleppt er die Sau in die Dorfkneipe, bestellt ein Bier und einen Schnaps. Er trinkt das Bier auf ex, gibt der Sau den Schnaps, tritt ihr in den Hintern, und siehe da, sie erbricht einen 500-Euro-Schein. Der Wirt ist begeistert und fragt, ob er das Tier kaufen könne. "Unverkäuflich," sagt der Bauer, bestellt noch einen Schnaps, noch ein Bier, tritt der Sau wieder in den Hintern und der zweite Schein kommt zum Vorschein. Der Wirt kann es kaum glauben, und der Bauer wiederholt das Spiel zum dritten Mal. "Ich gebe Ihnen 10.000 Euro in bar für das Tier." sagt der Wirt. Zufrieden willigt der Bauer ein, läßt die Sau in der Kneipe und geht heim. Anderntags liest er in der Zeitung die Schlagzeile: "Total betrunkenener Gastwirt tritt Sau tot!"

Fragt der Fallschirmspringerschüler seinen Ausbilder: "Und was mache ich, wenn mein Fallschirm nicht auf-

geht?" - "Dann halten Sie den linken Arm hoch!" Verwundert schaut der Schüler seinen Ausbilder an: "Aha! Rettet das denn mein Leben?" - "Nö, das nicht, aber Ihre Armbanduhr bleibt ganz!"